

**Wiedereröffnung**  
**Restaurant Schlossgut**  
mit grosser Einweihungsfeier  
**Samstag, 29. Oktober 2022**

# Münsinger Info

Verzögerung Schützenfahrbrücke	5	Informationen Verein 65+	42
Ökologische Aufwertung ESN	12	Kunstgewerbe- und Hobbymärit	46
Anpacken mit der Kehrriechtabfuhr	18	PZM-Basar	49
Stachelige Winterschläfer	28	Chorkonzert Kantorei Münsingen	55
MINT mobil	30	Aaretaler Kurzfilmtage	56

05 / 2022

**Mit Beilagen**  
**«läbigs Münsige»**  
Veranstaltungskalender  
November/Dezember 2022



# Termine 22/23

**SITZUNGEN DES PARLAMENTS** jeweils 19.30 Uhr,  
Gemeindesaal Schlossgut (die Sitzungen sind öffentlich)  
8.11.2022 | 24.1.2023 | 21.3.2023 | 13.6.2023 | 12.9.2023

**ABSTIMMUNGEN/WAHLEN**  
12.3.2023 | 18.6.2023 | 22.10.2023 | 26.11.2023

## MÜNSINGER INFO

Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
6/22	31.10.2022	3.11.2022	29.11.2022
1/23	9.1.2023	12.1.2023	7.2.2023
2/23	13.3.2023	16.3.2023	13.4.2023
3/23	15.5.2023	17.5.2023	13.6.2023
4/23	10.7.2023	13.7.2023	9.8.2023



### Sanierungsarbeiten Schlossgut

Der Schlossgutsaal und das Restaurant Schlossgut haben für Münsingen eine wichtige Bedeutung. Trotz guter Bausubstanz ist die Liegenschaft in die Jahre gekommen.

6



### Neugestaltung Dorfzentrum

Es besteht ein sehr grosses Interesse an der zukünftigen Gestaltung und Nutzung des Dorfzentrums in Münsingen.

10



### Sonderausstellung Museum

Vor 150 Jahren war Münsingen ein bäuerlich geprägtes 1000-Seelen-Dorf. Die neue Sonderausstellung widmet sich Münsingens Entwicklung vom Bauerndorf zum «Storf».

41



### Aaretaler Volksbühne

«So eine chunnt mir nid i ds Huus» – ein Stück zum Schmunzeln, zum Nachdenken und mit Wiedererkennungseffekt vom Autor und Regisseur Remo La Marra.

45



### 77 Jahre Jodlerchorli Daheim

Mit zwei Jahren Verspätung wird am 29. Oktober 2022 das 75-Jahr-Jubiläum nachgeholt.

52



### Tipps und Tricks verraten und gewinnen!

Wir suchen aussergewöhnliche, lustige, neuartige Tipps und Ideen rund um das Thema «Energie sparen».

67

## EDITORIAL

AUS DER POLITIK	4
AUS DER VERWALTUNG	5
AUS DER BILDUNG	28
PUBLIREPORTAGEN	32
RÄTSELPASS	38
AUS DEM GEMEINDELEBEN	40
INFRAWERKE MÜNSINGEN	63

# Zeit des Wandels



**Unsere Störche sind weitergezogen, die Bäume verlieren ihre Blätter und die Sonne senkt sich jeden Abend früher hinter den Belpberg. Es sind untrügliche Zeichen: Der Herbst hält Einzug und mit ihm erreichen uns kühlere Temperaturen.**

Täglich werden wir medial mit drohenden Versorgungsengpässen, mit dunklen Nächten und wenig geheizten Räumen konfrontiert. Die Welt scheint sich im Wandel zu befinden. Ein Krieg erschüttert uns und bedroht das friedliche Zusammenleben weit über Europa hinaus. Unsere Gewerbetreibenden sind sich der Veränderungen längst bewusst. Sie müssen für ihre Materialien höhere Preise bezahlen. Aufträge planmässig zu erfüllen ist kompliziert geworden. Der Markt spielt verrückt. Spätestens seit Bekanntwerden der künftigen Strompreise ist der Wandel in jedem Haushalt angekommen. Mit einem mulmigen Gefühl fragen wir uns, was uns noch alles erwartet.

Aber geht es Ihnen wie mir? Wollen Sie auch optimistisch bleiben und versuchen, diesen schwierigen Zeiten trotz allem auch etwas Positives abzugewinnen? Gelingt es uns zum Beispiel, auf die Veränderungen des Energiemarktes so zu reagieren, dass wir unser Verbrauchsverhalten anpassen und einen dauerhaften Nutzen für uns alle daraus ziehen können?

Die Gemeindebehörden und Verwaltung arbeiten aktiv daran, ihren Teil dazu beizutragen. Massnahmenpakete werden erstellt, um zusätzliche Stromeinsparungen in der Verwaltung, an den Schulen und bei den Infrastrukturanlagen generieren zu können. Für die Motivation und Unterstützung bei der gemeinsamen Umsetzung möchte ich mich bereits im Voraus bei Ihnen allen bedanken.

Damit wir möglichst keine Wärme verlieren und dank moderner Infrastruktur weniger Strom verbrauchen, sanieren wir unsere Gemeindelienschaften energetisch nach den neuesten Standards. Etappenweise werden in allen Anlagen stromsparende LED-Lampen eingesetzt. Den Strom für unsere elektrischen Kommunalfahrzeuge wird künftig eine Photovoltaik-Anlage auf dem Werkhofdach produzieren. Auch sonst rüsten wir die Dächer unserer Liegenschaften möglichst flächendeckend mit PV-Anlagen aus. Die neuesten Zubauten auf den Turnhallen und dem Neubau Prisma in der Schlossmatt oder auf dem Spezialtrakt des Schulhauses Rebacker machen dies deutlich.

Aber nicht nur mit Neubauten und grossen Sanierungsprojekten lasse sich der Energieverbrauch senken und die Versorgungssicherheit erhöhen. Sparpotenzial ist vielerorts vorhanden. Die Gemeinde unterstützt auch privates Engagement, beispielsweise mit dem neuen Förderprogramm Energiewende und mit Beratungsangeboten. Wir alle können unseren Beitrag leisten und zu Hause, unterwegs, im Büro oder Betrieb und in unserer Freizeit das uns Mögliche tun, um unseren Verbrauch zu reduzieren.

Ich bin der Überzeugung, dass die Energiewende von der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Politik gemeinsam getragen werden muss. Das aktuelle wirtschaftliche und politische Geschehen zwingt zum Überdenken. Dies kann die Chance für uns alle und für unsere Umwelt sein. Denn grosse Veränderungen beginnen in unseren Köpfen und das Umdenken da, wo man täglich damit zu tun hat: in unserem Alltag.

Liebe Münsigerinnen und Münsiger, lassen Sie uns die notwendigen Schritte zusammen bewältigen, zuversichtlich bleiben, aufeinander zugehen und einander unterstützen. Wir alle können (kleine) Dinge dazu beitragen, um gemeinsam eine grosse Veränderung zu schaffen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbar bunten Herbst.

Herzlich, Stefanie Feller  
Gemeinderätin  
Ressort Umwelt und Liegenschaften

Impressum  
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse  
Abteilung Präsidiales  
und Sicherheit  
Neue Bahnhofstrasse 4  
3110 Münsingen  
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss  
Beat Moser (Vorsitz)  
Vera Wenger  
Karin Däppen  
(Redaktion und Satz)

Foto Titelseite:  
Restaurant Schlossgut  
Das Bild dürfte um 1900  
entstanden sein.  
Der Fotograf ist unbekannt.  
Es stammt aus der Sammlung  
von Bernhard Hauswirth  
und befindet sich in der  
Sammlung des Museums  
Münsingen.

Druck  
Jordi AG, Belp  
www.jordibelp.ch

## Mitteilungen des Gemeinderates August und September 2022

### Tel. 143 – Die dargebotene Hand

Die Leistungen von Tel. 143 – Die dargebotene Hand sind nach wie vor sehr gefragt. Im Jahr 2021 sind gemäss Angaben von Tel. 143 im Kanton Bern fast 27 000 Anrufe eingegangen. Ein durchschnittlicher Anruf dauert 15 Minuten; ein Drittel der Gespräche werden abends oder nachts von rund 65 Mitarbeitenden geführt.

Die Gemeinde Münsingen unterstützt dieses Angebot auch im Jahr 2023 mit einem Jahresbeitrag von CHF 3000.–.

### Verein 65+

Seit der Gründung des Vereins 65+ und der Einsetzung des Seniorenrats im Jahr 2017 besteht mit dem Verein 65+ eine Leistungsvereinbarung hinsichtlich der Umsetzung der Ziele des Altersleit-

bildes. Die Zusammenarbeit mit dem Verein wird seitens der Gemeinde sehr geschätzt. Der Gemeinderat genehmigt die weitere Zusammenarbeit in dieser Form sowie die Leistungsvereinbarung für die Periode 2023 bis 2025.

### bfu-Delegierter

Infolge Rücktritt von Roland Sterchi per 31. Juli 2022 wählte der Gemeinderat als neuen bfu-Delegierten der Gemeinde Münsingen Markus Werthmüller, Sachbearbeiter Kommunikation und Projekte, Abteilung Bau.

## Sprechstunde des Gemeindepräsidenten Offen für Ihre Anliegen

### Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Oder einfach nur ein Lob oder einen Dank anbringen?

Anmeldung für ein persönliches Gespräch: In einem direkten Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Beat Moser können Sie Ihr Anliegen persönlich mitteilen. Bitte vereinbaren Sie dazu mit dem Sekretariat des Gemeindepräsidiums (Tel. 031 724 51 20 / beat.moser@muensingen.ch) einen Termin für das Gespräch und

geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an. Dem Gemeinderat ist eine bürgernahe, offene, direkte und faire Kommunikation sehr wichtig.

Ich freue mich auf Sie.  
Beat Moser, Gemeindepräsident

## Herzlichen Glückwunsch! Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepresident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderates.

Die Publikation erfolgt in Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren. Die Personen, welche explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion melden: Telefon 031 724 51 20 oder E-Mail info@muensingen.ch.

<b>90-jährig</b>	
August	Alice Ruch
	Emil Herren
September	Heinz Egli
<b>95-jährig</b>	
August	Mathilde Mühlemann
<b>100-jährig</b>	
August	Ruth Heller



## Verzögerung Ersatzneubau Schützenfahrbrücke

**Der Ersatzneubau der Schützenfahrbrücke verzögert sich auf unbestimmte Zeit. Die Umweltschutzorganisation BirdLife reicht eine Beschwerde gegen den Gesamtbauentscheid des Regierungsstatthalteramts ein.**

Die Schützenfahrbrücke Münsingen ist eine vernietete Eisenfachwerkkonstruktion, welche in den Jahren 1882 bis 1884 gebaut wurde. Sanitiert und verstärkt hat man die Brücke in den Jahren 1946 bis 1948. Dabei sind zwei neue Flusspfeiler in Beton sowie ein neuer Fahrbahnaufbau in Ortbeton erstellt worden.

Mit einem Alter von nunmehr 140 Jahren ist die Brücke am Ende ihrer Lebensdauer angekommen. In einem Gutachten des Ingenieurbüros Bauspektrum Münsingen wurde der Zustand der Brücke nach einer Taucheruntersuchung im Jahr 2021 als zunehmend alarmierend eingeschätzt.

Aus diesem Grund fand im Jahr 2019 eine erste Besprechung drei beteiligten Gemeinden Belp, Gerzensee und Münsingen statt, wo das weitere Vorgehen besprochen wurde. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass ein weiterer Erhalt der Brücke so nicht möglich ist und die Brücke den heutigen Sicherheitsstandards nicht mehr genügt. Somit hat man sich für einen Ersatzneubau der Brücke entschieden und das Projekt zum Neubau der Schützenfahrbrücke mittels Workshopverfahren begonnen.

Von Anfang an war klar, dass sich das Bauwerk in einem sensiblen Bereich befindet und die Qualitätsansprüche hoch sind. Zu diesem Verfahren sind Vertreter der drei Gemeinden, das beauftragte und im Brückenbau erfahrene Ingenieurbüro, der Berner Heimatschutz, die Denkmalpflege des Kantons Bern, der Bereich Wasserbau vom TBA OIK II, ein ausgewiesener Brückenbauexperte der ETH Lausanne, die InfraWerkeMünsingen sowie ein Landschaftsarchitek-

turbüro beigezogen worden. Diese Fachleute haben in einem langwierigen Verfahren die Nutzungskonzepte der Brücke erstellt und mittels Variantenvergleich der Ausführung einer Konstruktion als Seilbrücke den Vorzug gegeben. Wichtige Gründe für die gewählte Konstruktion sind der Hochwasserschutz sowie die an der Brücke befestigten Versorgungsleitungen. Neu ist auch die Sicherheit der Aareböotler verbessert (es hat keine Mittelpfeiler mehr) und auch die Denkmalpflege ist mit dem Ersatzbau des denkmalgeschützten Objektes einverstanden.

Nach diesem Verfahren wurde 2020 das Baugesuch erstellt und eingereicht. Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens hat das Amt für Naturförderung (ANF) zusätzliche Abklärungen und Unterlagen verlangt und im Frühjahr 2022 seine Zustimmung erteilt. Zeitgleich wurde die Submission der Baumeisterarbeiten im offenen Verfahren, unter Vorbehalt der Baubewilligung, durchgeführt. Die Baubewilligung des Regierungsstatthalteramts erfolgte am 25. Juli 2022 per Gesamtbauentscheid. Die Einsprecher erhielten 30 Tage Beschwerdefrist, welche BirdLife nutzte. Aufgrund der Beschwerde von BirdLife darf mit den Bauarbeiten vorläufig nicht begonnen werden.

### Einsprache von BirdLife

BirdLife ist mit dem Grundsatzentscheid einer Schrägseilkonstruktion nicht einverstanden. Die Notwendigkeit der Brücke wird grundsätzlich in Frage gestellt. Die Gefahr von Kollisionen von Wasser- und Zugvögeln an den Drähten und Seilen im Luftraum der Vogelzugzone entlang der Aare seien zu gross. Die Brücke sei für die Tiere zu wenig sichtbar. BirdLife lehnt aus umwelttechnischen Gründen die neue Brücke 12 Meter südlich der heute bestehenden Brücke ab.

Fortsetzung auf Seite 6



Beschädigungen am Fundament der Schützenfahrbrücke Münsingen

Fortsetzung von Seite 5

### Weshalb soll die neue Brücke an einem neuen Standort gebaut werden?

Das Projekt der Gemeinden sieht vor, dass die alte Brücke bis zur Inbetriebnahme der neuen Brücke bestehen bleiben muss. Denn die Brücke trägt auch wichtige Versorgungsleitungen: Die Trinkwasserleitung des Reservoirs Belpberg für die Wasserversorgung Münsingen sowie eine Leitung mit Abwasser vom Belpberg zur ARA Münsingen. Diese Leitungen müssen unterbrochensfrei zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund ist es notwendig, die Brücke an einem neuen Standort zu bauen und die alte mit all ihren Funktionen bis zur Fertigstellung in Betrieb zu halten. Danach kann die alte Brücke entfernt werden.

### Weiteres Vorgehen

Die Gemeinden Belp, Gerzensee und Münsingen verfassen eine Stellungnahme zur Beschwerde. Es entsteht nun ein Rechtsstreit, welcher sich in die Länge ziehen kann. Der Bau der Ersatzneubrücke ist somit auf unbestimmte Zeit verzögert. Zudem entstehen erhebliche Mehrkosten für die drei beteiligten Gemeinden. Um die Sicherheit weiterhin zu gewährleisten, werden Taucher diesen Winter bei Niederwasser die bestehenden, grossen Schäden am Fundament besichtigen. Das beauftragte Ingenieurbüro wird gestützt darauf eine Beurteilung abgeben. Anschliessend wird entschieden, ob die Befahrung der Brücke weiterhin gewährleistet werden kann.

Abteilung Bau

## Schlossgut

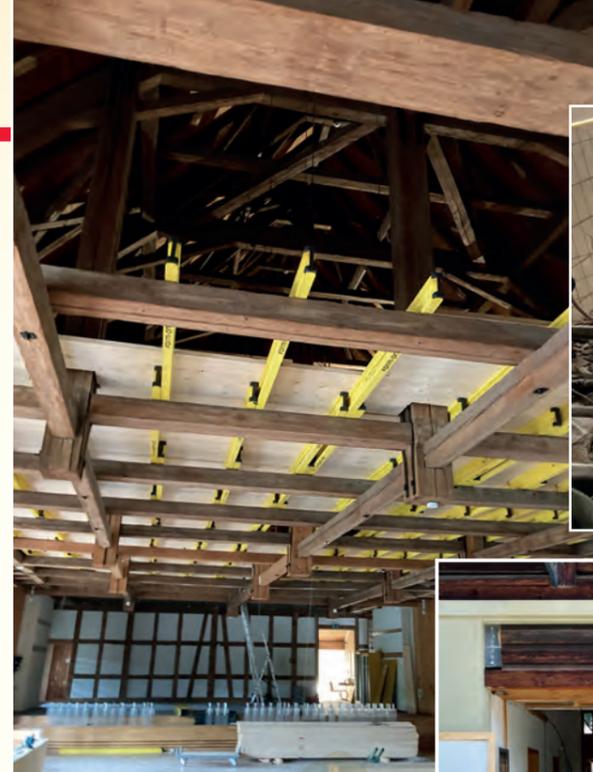
# Die Sanierungsarbeiten schreiten voran

Der Schlossgutsaal und das Restaurant Schlossgut haben für Münsingen und die Region eine wichtige Bedeutung. Trotz guter Bausubstanz ist die Liegenschaft in die Jahre gekommen. Der Sanierungsbedarf zeigt sich insbesondere an der ganzen Haustechnik, der veralteten Bühnentechnik und im Küchenbereich. Eine Totalsanierung hat letztmals vor rund 34 Jahren beim Erwerb durch die Gemeinde Mitte der 1980er-Jahre stattgefunden. Das Parlament hat im November 2021 einem Investitionskredit für die Sanierung von CHF 3.995 Mio. zugestimmt. Seit Anfang Sommer laufen die Sanierungsarbeiten auf Hochtouren.

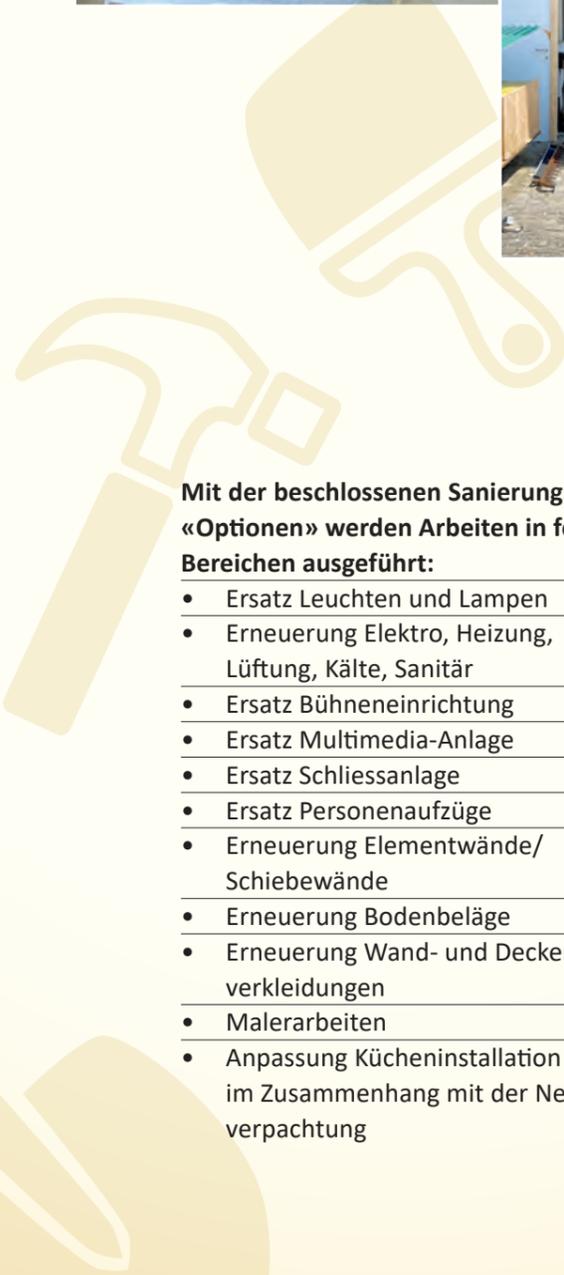
Zusammen mit dem Schlossgutplatz, dem Schlosspark und dem Schloss bildet die Gesamtanlage einen hohen gesellschaftlichen Wert. Zahlreiche kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Anlässe finden auf dem Schlossgutareal statt. Die Nutzungen sind sehr vielfältig und lebendig. Das Schlossgut bildet das kulturelle und gesellschaftliche Zentrum von Münsingen. Die zentrale Lage mit der guten Erschliessung im Bereich des ÖV macht das Schlossgut und insbesondere den Schlossgutsaal auch für externe Nutzer attraktiv.

### Sanierungsmassnahmen im Masse

Mit dem Entscheid des Gemeinderats, die Sanierungsmassnahmen aufgrund der Zustandsanalyse auf das Notwendige zu reduzieren, stand eine Komplettsanierung nicht zur Diskussion. Dem Antrag hat auch das Parlament zugestimmt und den nötigen Kredit gesprochen. Mit der Sanierung werden primär nicht sichtbare, aber sehr wichtige Technikanlagen erneuert. Jedoch kommen auch Bereiche, welche der Kundschaft auffallen werden, nicht zu kurz. Verzichtet wird auf Sanierungsmassnahmen bzw. den Ersatz von Küchengeräten, welche später bei Bedarf in Angriff genommen respektive ersetzt werden können. Die Kosten dafür fallen somit gestaffelt und nur im Bedarfsfall an.



Fotos Umbau Schlossgut: zvg H+R Architekten Münsingen



### Mit der beschlossenen Sanierungsvariante «Optionen» werden Arbeiten in folgenden Bereichen ausgeführt:

- Ersatz Leuchten und Lampen
- Erneuerung Elektro, Heizung, Lüftung, Kälte, Sanitär
- Ersatz Bühneneinrichtung
- Ersatz Multimedia-Anlage
- Ersatz Schliessanlage
- Ersatz Personenaufzüge
- Erneuerung Elementwände/ Schiebewände
- Erneuerung Bodenbeläge
- Erneuerung Wand- und Deckenverkleidungen
- Malerarbeiten
- Anpassung Kücheninstallation im Zusammenhang mit der Neuverpachtung

### Personensicherheit im grossen Gemeindesaal

Im Jahre 2019 wurden die von der Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) geforderten Massnahmen für die Erhöhung der Personensicherheit im grossen Saal bereits umgesetzt. Dank dem neuen zusätzlichen Fluchtweg dürfen sich jetzt bis 500 Personen im Saal aufhalten. Gleichzeitig mit diesen Massnahmen wurden im ganzen Saal sowie im Foyer und Treppenaufgang zum Saal die Fenster erneuert. Das Schlossgut ist barrierefrei zugänglich. Die Bühne kann neu mit einem Lift erreicht werden. Zudem wurden Hörhilfen eingebaut.

### Wiedereröffnung am Samstag, 29. Oktober 2022

Der Zeitpunkt für eine Ablösung des bisherigen Mietverhältnisses hat sich mit den Sanierungsarbeiten ergeben. Die Gemeinde konnte einen neuen erfahrenen Gastronomen verpflichten. Die Schlossgut Münsingen GmbH wird das Restaurant und den Saalbetrieb nach der Renovierung übernehmen und am Samstag, 29. Oktober 2022 wiedereröffnen. Inhaber der GmbH sind Gerhard Liechti (Pächter Park-Café Kleine Schanze und Brasserie Ratskeller in Bern) sowie Monika und Markus Linder (Geschäftsleitung Gasthof Ochsen, Münsingen). Nach dem Prinzip «Alles aus einer Hand» werden die neuen Mieter direkte Ansprechpersonen für den Betrieb sein. Dies gilt neu auch, wenn es um die Reservierung des Gemeindesaals geht. Bestehende Reservierungen werden übernommen und neue Anfragen zu gleichbleibenden Konditionen offeriert, was vor allem für Vereine wichtig ist.

Abteilung Bau, Liegenschaften

## Sanierung Ortsdurchfahrt Münsingen

# Tempo 30 und Querungszonen im Zentrum von Münsingen

Mitte August 2022 hat der Kanton im Zentrum von Münsingen das neue Verkehrsregime in Betrieb genommen. Im Herbst 2023 werden der Deckbelag, Mittelsinseln und Markierungen fertiggestellt.

Rund 1,5 Jahre nach Baustart wurde Mitte August auf der Ortsdurchfahrt von Münsingen ein wichtiger Meilenstein erreicht: Nach den Ortseinfahrten Nord und Süd konnte das Zentrum und somit der dritte von fünf Abschnitten in Betrieb genommen werden. Zu den neuen baulichen Elementen in der Tempo-30-Zone zählen ein grösserer und ovaler Kreis, blau markierte Querungszonen und ein Band zwischen den Fahrspuren.

Der Kanton hat die Änderung mit verschiedenen Massnahmen angekündigt und aktiv begleitet. In den ersten Tagen waren Vertreter des Kantons, der Gemeinde und der Kantonspolizei vor Ort präsent. So konnten Fragen und Unsicherheiten aus der Bevölkerung rasch geklärt werden. Eine entscheidende Änderung ist, dass Fussgängerinnen und Fussgänger die Strasse überall queren dürfen, jedoch keinen Vortritt haben. Während Erwachsene sich verständigen und einander nach Möglichkeit den Vortritt gewähren, gilt für Kinder «Rad steht, Kind geht».

### Neuer Deckbelag und Abschlussarbeiten 2023

Momentan fehlt auf den Fahrbahnen des Dorfkreisels noch der Deckbelag. Dieser wird im Herbst 2023 eingebaut, wenn sich der Unterbau der Strasse gesetzt hat. Mit dem Deckbelag wird der Übergang zwischen der Fahrbahn und den abgeflachten Randsteinen ausgegnet. Bis dahin bestehen provisorische Rampen zwischen Fahrbahn und Trottoir. Ebenfalls im Herbst 2023 werden beim Kreisel erhöhte Inseln zwischen den Fahrspuren gebaut. Der Bereich zwischen den Fahrspuren wird als graues Band ausgestaltet. Die Gestaltung des neuen Dorfplatzes ist ein Projekt der Gemeinde Münsingen (separater Artikel auf der folgenden Doppelseite).



Das neue Verkehrsregime mit Tempo 30 und den blau markierten Querungszonen ist in Betrieb. Im Herbst 2023 werden der Deckbelag, Mittelsinseln und Markierungen fertig gestellt.

Projektbeteiligte des kantonalen Tiefbauamts und der Gemeinde verteilen in den ersten Tagen des neuen Verkehrsregimes Flyer an die Autofahrenden.

### Markierungen für Blinde und sehbehinderte Personen

Blinde und sehbehinderte Personen queren die Strasse mit Hilfe der taktilvisuellen Markierungen und Aufmerksamkeitsfelder. Diese neuen Elemente signalisieren die sichersten Querungsbereiche. Blinde und sehbehinderte Personen signalisieren durch das Hochhalten des weissen Stocks, dass sie die Strasse queren möchten, oder geben dem Blindenhund das Kommando für die Suche nach Aufmerksamkeitsfeldern. Autofahrende müssen ihnen immer den Vortritt gewähren.



[www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt](http://www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt)



[www.alles-im-blick.police.be.ch](http://www.alles-im-blick.police.be.ch)

### Kontakt

Tiefbauamt des Kantons Bern  
Oberingenieurkreis II  
Schermenweg 11, 3001 Bern  
Auskunft 031 636 50 50  
[info.tbaoik2@be.ch](mailto:info.tbaoik2@be.ch)



Erklärvideo  
auf Youtube

### Diese neuen baulichen Elemente prägen das Strassenbild

- Blau markierte Querungszonen; es gibt keine Fussgängerstreifen mehr
- Band zwischen den Fahrspuren zum Queren bzw. zum Abbiegen
- Neue und hindernisfreie Haltestellen für den öffentlichen Verkehr
- Aufmerksamkeitsfelder für sehbehinderte Personen

### Diese rechtlichen Aspekte gilt es zu beachten

- Grundsätzlich gelten in der Tempo-30-Zone die üblichen Verkehrsregeln
- Das Band und die blau markierten Zonen zählen rechtlich zur Fahrbahn
- Zu Fuss Gehende dürfen überall die Strasse queren, haben aber keinen Vortritt
- Bei Kreuzungen und einmündenden Strassen ist der Vortritt signalisiert

### So verhalten Sie sich am besten

- Mit anderen Verkehrsteilnehmenden Blickkontakt aufnehmen und Zeichen geben
- Vortritt gewähren und das «Reissverschlussystem» anwenden
- «Rad steht, Kind geht» bei Kindern, welche die Strasse queren wollen
- Erklärvideo «Neue Ortsdurchfahrt Münsingen – wie quere ich die Strasse?»

## Neugestaltung Dorfzentrum – Dorfplatz und Kreisel

# Projektstand «Üses Dorfzentrum»

Es besteht ein sehr grosses Interesse an der zukünftigen Gestaltung und Nutzung des Dorfzentrums in Münsingen. Das gilt für die grosse Freifläche vor der Bank SLM AG und dem Coop Supermarkt, aber auch für die verschiedenen, zum Teil vergrösserten Flächen rund um den mittlerweile fertig erstellten Strassenraum. Das Ende 2021 zur Mitwirkung aufgelegte Projekt zur «Neugestaltung Dorfzentrum Münsingen» wurde inzwischen intensiv überarbeitet und weiterentwickelt. Das Vorprojekt ist nun abgeschlossen und wird im Januar 2023 dem Parlament zur Ausführung beantragt.

### Projektentwicklung

Das Vorprojekt wurde Ende 2021, Anfang 2022 zur Mitwirkung aufgelegt. Zum damals vorgestellten Vorprojekt sind zahlreiche Mitwirkungseingaben eingegangen. Unter anderem wurde gefordert, dass die gesamte Freifläche rund um den Strassenraum im Projekt mitberücksichtigt werden soll. Dazu wurden in der Zwischenzeit Workshops zur städtebaulichen Sicht «von Fassade zu Fassade» durchgeführt und die Erkenntnisse sind in das überarbeitete Vorprojekt miteingeflossen. Es ist angedacht, die Elemente des Kreisels und des Dorfplatzes auch auf den umgebenden Freiflächen einzusetzen. Damit ergibt sich eine aufeinander abgestimmte Gesamtwirkung. Und die Aufenthaltsqualität wird im gesamten Dorfzentrum verbessert. In der Mitwirkung wurde auch angeregt, den Dorfplatz so zu gestalten, dass verschiedene Nutzungen möglich werden. Der Gemeinderat hat in

der Zwischenzeit ein Nutzungskonzept verabschiedet. Der künftige Dorfplatz wurde angepasst und beinhaltet nun eine grosse zentrale Mergelfläche, auf welcher unterschiedliche Aktivitäten möglich werden. Das Wasserbecken und ein gedeckter Bereich wurden auf vielseitigen Wunsch beibehalten. Auch wurde die Forderung nach «mehr Grün» berücksichtigt. Im überarbeiteten Vorprojekt sind verschiedene unversiegelte Flächen mit Bäumen und Baumgruppen vorgesehen. Die meisten davon sind begehbare Blumenrasen oder Mergelflächen. Wenige davon, insbesondere jene zwischen Dorfplatz und Kreisel, sind Pflanzflächen. Die Baumkronen dienen als natürliche Schattenspender und die Flächen und Bäume wirken langfristig und nachhaltig gegen Hitze. Und die Gruppierung der Bäume verbessert auch die Standortbedingungen für die Bäume selber. Insgesamt hat es sich in jeder Beziehung gelohnt, das Projekt an diesem für Münsingen sensiblen Standort qualitativ zu überarbeiten.

### Aktueller Projektstand

Das Vorprojekt mit Dorfplatz und Kreisel ist nun abgeschlossen und die Projektunterlagen sind auf der Webseite der Gemeinde Münsingen unter [www.muensingen.ch/dorfplatz](http://www.muensingen.ch/dorfplatz) einsehbar. Mit den direkt betroffenen Anrainern laufen Gespräche. Auch Vereine und Parteien werden wohl noch den einen oder anderen Wunsch einbringen. Letzte Rückmeldungen werden, soweit möglich, in die weitere Planung (Bau- und Ausführungsprojekt) miteinfließen. Das Projekt «Neugestaltung Dorfzentrum Münsingen» wird den verschiedenen Kommissionen, dem Gemeinderat und im Januar 2023 dem Parlament zur Ausführung vorgeschlagen.

Der Kreisel im Dorfzentrum wird als Teilprojekt vorzeitig gebaut. Dies, damit die Innengestaltung des Kreisels, nach dem Abschluss der Bauarbeiten im Strassenraum, möglichst rasch umgesetzt werden kann. Das Baugesuch ist zurzeit beim Regierungstatthalteramt in Bearbeitung. Sobald die Baubewilligung vorliegt, wir rechnen frühestens per Ende 2022 damit, kann das Ausführungsprojekt umgesetzt werden. Die sieben Holzskulpturen aus dem Siegerprojekt des Wettbewerbs sind bereits fertig produziert und zur Montage bereit.



### Terminplan

Die Terminplanung sieht wie folgt aus:

- Innengestaltung Kreisel – Frühling 2023
- Dorfplatz: Kreditantrag Parlament – Januar 2023
- Dorfplatz: Ausführung Baubeginn – Herbst 2023

### Zwischennutzung

Für die Zeit bis zum geplanten Baubeginn auf dem künftigen Dorfplatz steht die aktuelle Fläche für Zwischennutzungen zur Verfügung. So können Schulen und Vereine den Platz für kulturelle und informative Veranstaltungen nutzen. Aber auch Unternehmen können mit kreativen Ideen und nichtkommerziellen Inhalten den Platz bis zum Baubeginn beleben. Als erstes wird Ende September 2022 ein Teil der «UmbauBar» vom Schlossgutareal auf den Dorfplatz gebracht. Er wird als gedeckter Bereich für verschiedene Projekte zur Verfügung stehen. Beachten Sie dazu auch die auf dem Dorfplatz aufgestellten Plakate mit dem Aufruf für Ideen zur Zwischennutzung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Vera Wenger, Gemeinderätin Ressort Kultur, Freizeit und Sport, unter 077 447 64 48.

### Neues Verkehrsregime – ein Augenschein vor Ort

Seit das Tiefbauamt des Kanton Bern die Strassenbauarbeiten im Zentrum von Münsingen abgeschlossen und den Strassenraum neu markiert hat, gilt ein neues Verkehrsregime (separater Artikel auf der vorangehenden Doppelseite). In der neuen Tempo-30-Zone haben Fussgängerinnen und Fussgänger zwar keinen Vortritt, dürfen jedoch die Fahrbahn überall queren. Die blau markierten Querungszonen signalisieren vielbegangene Stellen. Es gilt gegenseitige Rücksichtnahme zwischen allen Verkehrsteilnehmenden. Erste Eindrücke vor Ort zeigen, dass die Querung der Fahrbahn für Fussgängerinnen und Fussgänger einfacher geworden ist. Dies nicht zuletzt wegen den markierten Mittelinseln, welche als Querungshilfen dienen. Es wird grundsätzlich vorsichtig gefahren. Die Verkehrsteilnehmenden sind mehrheitlich sehr aufmerksam und die Motorfahrzeuglenker gewähren den zu Fuss Gehenden freundlich die Querung der Fahrbahn.

Abteilung Bau



### Spendenaufruf Weihnachtsbaum

In den vergangenen Jahren durfte die Gemeinde Münsingen immer wieder auf grosszügige Sponsoren für den alljährlichen Münsinger Weihnachtsbaum zählen. So wurde die ca. 8 m hohe Fichte jeweils von Firmen oder Privaten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Das Fällen sowie den Transport und das Aufstellen im Dorfzentrum übernahm jeweils die Gemeinde Münsingen. Das Schmücken und die Beleuchtung sowie die Stromkosten wurden jeweils von den InfraWerken Münsingen gesponsert.

Dieses Jahr nun soll der Weihnachtsbaum im Rahmen der Zwischennutzung erstmals auf dem künftigen Dorfplatz aufgestellt werden. Aufgrund der aktuell kritischen Lage im Energiesektor wohl ausnahmsweise nur geschmückt und ohne netzgebundene Beleuchtung. Oder allenfalls mit einer energie- und umweltverträglichen solarbetriebenen LED-Beleuchtung.

Die Gemeinde und die Bevölkerung würden sich freuen, wenn sich auch dieses Jahr wieder ein Sponsor oder eine Sponsorin für den Weihnachtsbaum finden würde. Falls Sie einen überzähligen Baum (5 bis 8 m) abzugeben haben, melden Sie sich gerne bei der Abteilung Bau, 031 724 52 20.

Abteilung Bau

# Ökologische Aufwertungen rund um die ESN

*Entlastungsstrasse Nord (ESN)*

Im Ortszentrum von Münsingen gibt es viel und vielfältigen Verkehr. Mit dem Bau der Entlastungsstrasse Nord Münsingen (ESN) wird der Verkehr aus und in den Ortsteil West direkt auf die Kantonsstrasse geleitet. So wird das Verkehrsaufkommen durch das Dorfzentrum um rund einen Drittel reduziert. Die Realisierung der ESN bringt eine umweltrelevante Auswirkung mit sich. Aus diesem Grund wurde eine detaillierte Umweltanalyse ausgearbeitet. Dank den zahlreichen Umweltmassnahmen weist die ESN eine positive Umweltbilanz auf.

Am 24. September 2017 hat die Münsinger Stimmbevölkerung den Investitionskredit zur Entlastungsstrasse Nord (ESN) gutgeheissen. Die ESN ist Teil der sogenannten «Verkehrslösung Münsingen». Nebst der ESN gehören dazu die Sanierung der Ortsdurchfahrt und die durchgehende Industriestrasse. Mit der ESN wird das Unterdorf westlich der Bahnlinie direkt an die Bernstrasse angebunden. Dadurch kann der Verkehr durch den Ortskern und das Bahnhofquartier um ca. 30% reduziert werden. Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden in einem Umweltbericht beurteilt und Schutz-, Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen wurden formuliert.

## Veränderung der Landschaft

Die ESN stellt eine Veränderung der Landschaft und eine Beeinträchtigung der bestehenden Lebensräume dar. Dank der engen Begleitung durch ein Umweltfachbüro während des ganzen Projekts werden die Lebensräume durch geplante einheimische Pflanzungen mit Baum- und Strauchgruppen, Hecken sowie geeigneten Saatmischungen (Mesophiler Krautsaum, artenreiche Talfettwiese) wiederhergestellt resp. ersetzt. Ebenfalls sind entlang der neuen Entlastungsstrasse zahlreiche neue Strukturelemente vorgesehen. Aus ökologischer Sicht entstehen dadurch neue strukturreiche Lebensräume. Das Angebot an Aufenthaltsräumen für bestimmte Tier- und Pflanzenarten, sogenannte Habitate, werden im Vergleich

zu vorher vergrössert. Durch die grosszügige Ausscheidung von Grünflächen und zahlreiche Massnahmen kann die Neugestaltung und Neuschaffung von Lebensräumen auch eine Chance darstellen. Zum Gelingen trägt eine enge ökologische Begleitung der aktuellen Umsetzung und der Pflege in den Folgejahren bei.

## Griffige Massnahmen für den Schutz der Umwelt

Damit die Auswirkungen der ESN auf Landschaft, Flora, Fauna und Lebensräume minimiert werden können, wird eine Palette von projektintegrierten Massnahmen umgesetzt. Dazu gehört beispielsweise die Ansaat von Flächen mit Saatgut aus der biogeographischen Region (gleicher Lebensraum) und die Wahl von standorttypischen Pflanzen. Kleinstrukturen (Holz, Sand, Wurzelstöcke usw.) und eine Heckenpflanzung aus einheimischen beeren- und dornentragenden Straucharten sind die Gestaltungselemente. Die neu angelegten Flächen werden im Folgejahr sowie fünf und zehn Jahre nach Abschluss von einer Fachperson beurteilt. Für die Eingriffe in geschützte Lebensräume (Hecken, Mesophile Ruderalflur) wurden gleichwertige Ersatzmassnahmen definiert. Darum sind im Projektperimeter grosszügige Flächen ausgeschieden, auf welchen ein Mosaik an artenreichen Hecken, extensiv genutzten artenreichen Krautsäume so-



wie eine Vielzahl an Kleinstrukturen angelegt werden. Das Gebiet wird damit stark aufgewertet und die Biodiversität wird gefördert. Die Kleinstrukturen sind insbesondere für Säugetiere und Reptilien attraktiv. Aus diesem Grund wurden Kleintierkorridore unter den Bahnanlagen geschaffen.

Auf den vorbereiteten Bodenflächen entlang der ESN werden verschiedene ökologische Strukturen angelegt, wie z.B. Einzelbäume, Strauchgruppen, artenreicher Krautsaum, Wurzelstock, Sandwurzstock, Asthaufen. Fotoaufnahme im August 2022.

## Positive Umweltbilanz

Durch den Bau verursachte Eingriffe in das Natursystem werden den Aufbau-Massnahmen gegenübergestellt. Die durch das Bauprojekt verursachten Einwirkungen auf diese geschützten Lebensräume werden in der Bilanzierung als Eingriffe, die geplanten Ersatzmassnahmen als Ersatz gekennzeichnet. Bei der ESN ergibt die Bilanz mit +876 Punkten einen positiven Wert, d.h. die Ersatzmassnahmen weisen einen höheren ökologischen Wert auf als die durch die vorherigen Baumassnahmen entstandenen Verluste.

## Baumbilanz: 103 neue Bäume ersetzen 18 gefällte

Durch den Bau der ESN wurden Einzelbäume, welche Teil des kommunalen Baumschutzgebiets sind, tangiert. Die Ersatzpflanzungen wurden wo möglich an derselben Stelle oder in unmittelbarer Nähe vorgenommen. Zudem wurden als Ersatz neue, hochstämmige Einzelbäume als Fortsetzung der heute bestehenden Baumreihen entlang der Hunzigenstrasse gepflanzt. Östlich des Bahngleises angrenzend an die Entlastungsstrasse werden weitere Einzelbäume gepflanzt. Gesamthaft sind 103 neue Einzelbäume im Projektperimeter als Ersatzmassnahme für die 18 gefällten Bäume vorgesehen.

## Fazit

Grundsätzlich stellt der Bau der neuen Entlastungsstrasse einen grossen Eingriff in die bestehende Landschaft dar. Aus ökologischer Sicht werden strukturreiche Lebensräume geschaffen und das Habitatangebot wird in der ausgeräumten Landschaft vergrössert. Durch die grosszügige Ausscheidung von Grünflächen und mit zahlreichen Massnahmen bietet die Neugestaltung und Neuschaffung von Lebensräumen eine Chance für die Natur. Dies bedingt Ausdauer bei der Umsetzung der Pflegemassnahmen in den Folgejahren. Dank ökologischen sowie landschaftsästhetischen Massnahmen werden die Eingriffe erfolgreich kompensiert.

Abteilung Bau

## Zivilschutzorganisation Aaretal

# Einsatzwochen in Habkern

Für die diesjährigen Einsatzwochen steht pro Woche ein Einsatzzug der ZSO Aaretal zur Verfügung. Diese rund 45 Zivilschutzangehörigen (AdZS) leisten insgesamt ca. 180 Dienstage. Nebst den fleissigen Pionieren stehen eine motivierte Küchenmannschaft, ein Logistiker und das Kommando im Einsatz, um die Organisation rund um den Einsatz sicherzustellen.

Der Montag steht jedoch im Zeichen der Ausbildung. So werden alle Pioniere in den Themenbereichen Verschieben von Lasten, Zeltbau, Notstrom, Schadenplatzbeleuchtung, Wassertransport, Befehlsgebung und Knotologie (herstellen, erkennen und anwenden verschiedener Knoten) geschult. Diese Ausbildung wird am Standort der ZSO Aaretal koordiniert und durchgeführt.



Die Arbeiten führen die AdZS in mehr oder weniger steiles Gelände in der Wanderregion Habkern.

In der ersten Einsatzwoche stehen die Arbeiten beim Teuftal Richtung Bolberg an, bei welchen ein ca. 20 m und ein ca. 8 m langer Steg komplett demontiert und neu aufgebaut werden. Dazu sind vier AdZS 3 bis 4 Tage dabei, Bäume in der Nähe zu fällen. Die weiteren 15 AdZS ziehen die Stämme in Position, verbauen die von den Sägern vorbereitete Holzware, verbauen Stufen und eliminieren Stolperfallen auf dem gesamten Weg.



In der zweiten Einsatzwoche stehen die Arbeiten am Rundwanderweg Traubach (auch Winterwanderweg) im Zentrum. Hier werden Treppen neu gesetzt, Hangverbauungen gemacht, Wege geebnet und Wasserableitungen gebaut. Dazu kommt eine ca. 10 und 11 m lange Brücke über den Traubach, welche durch die massiven Regenfälle und der daraus resultierenden Flut stark beschädigt und somit unpassierbar wurde.

Auch das Rundherum muss bei einem solchen Einsatz stimmen. So bekocht das Küchenteam die Einsatzkräfte jeden Abend mit leckeren Speisen. Die Logistik schaut, dass alles Material immer am richtigen Platz ist, und beschafft auch neue Materialien. Das Kommando kümmert sich um die Kursadministration, um Notfälle und um den reibungslosen Ablauf bis zum Schluss.

Das Kommando der ZSO Aaretal bedankt sich bei allen eingesetzten AdZS für die hervorragende Arbeit und das Engagement während den zwei Einsatzwochen!

Zivilschutzorganisation Aaretal

*«Am 7. Juli hatte ich die Gelegenheit, in Habkern einen kurzen Einblick in die Arbeit des Aaretaler Zivilschutzes (ZSO Aaretal) zu erhalten. Die ZSO Aaretal setzt sich aus den Vertragsgemeinden Rubigen, Wichtrach, Kiesen, Jaberg und Münsingen zusammen.*

*Ich konnte die Pioniere bei der Arbeit am Winterwanderweg beim Traubach beobachten. Mit den meisten Zivilschützern (AdZS) konnte ich ein kurzes Gespräch führen und alle erzählten mir mit Begeisterung von ihrem Einsatz und den vielfältigen Arbeiten. Die harte Arbeit im Hochsommer, wie Treppen im steilen Gelände setzen oder Hangverbauungen verankern, das braucht nicht nur Geschick und Know-how, sondern auch viel Kraft und Motivation. Die Arbeiten in unebenem Gelände sind sehr anstrengend und nicht einfach auszuführen. Am meisten beeindruckte mich der Wiederaufbau der weggespülten Traubachbrücke. Da die Brücke erst kurz vor dem Einsatz von den Fluten weggespült wurde, konnte diese Arbeit vorher nicht geplant werden. Es beeindruckte mich sehr, wie die Brücke innert kürzester Zeit wieder aufgebaut wurde. Sämtliches Holz zum Bau der Brücke wurde in der Umgebung gefällt und auch verwendet. Das nennt man nachhaltig.*

*Wichtig ist aber auch die Küchenmannschaft. Der Besuch zeigte mir, wie motiviert diese Mannschaft für ihre Kameradinnen und Kameraden kochten. Alle waren sehr zufrieden mit der Zubereitung der Speisen.*

*Die ZSO Aaretal leistete hier auch einen wichtigen Beitrag, um einen offiziellen Wanderweg, welche in der Kompetenz der Gemeinde Habkern liegt, wieder in Stand zu stellen.*

### Fazit

*Allen AdZS kann ich ein grosses Kränzchen winden. Ihr habt sinnvolle und hervorragende Arbeit geleistet dank eurem exzellenten Teamgeist. Ich danke für euren grandiosen Einsatz, allen voran Mike Minder mit seiner Führungscrew für den top organisierten Einsatz.»*

Werner Fuchser, Ressortleiter Sicherheit

## Präventionsprogramm RailFair

# Werden Sie Bahnhof-Patin/ Bahnhof-Pate in Münsingen

Der Gemeinderat hat den Partnerschaftsvertrag für das Präventionsprogramm RailFair zwischen der SBB und der Gemeinde Münsingen genehmigt. In einem Interview mit dem Koordinator des Projekts, Werner Fuchser, der langjährigen Bahnhof-Patin Verena Blumenstein und dem interessierten Bahnhof-Paten Jürg Schacher wollen wir mehr über die Freiwilligenarbeit erfahren.

### Werner Fuchser, welche Ziele möchten Sie mit RailFair erreichen?

Der Gemeinderat von Münsingen hat sich für das RailFair-Programm entschieden, damit das subjektive Sicherheitsempfinden und die Aufenthaltsqualität am Bahnhof gesteigert werden kann. Die vermehrte Präsenz von Bahnhof-Patinnen und -Paten auf dem Bahnhofgelände trägt im Wesentlichen dazu bei, dass sich die Sicherheit am Bahnhof zusätzlich zur Videoüberwachung und den unregelmässigen Besuchen der SBB-Transportpolizei verbessern sollte.

### Sie sprechen von Bahnhof-Patinnen und Bahnhof-Paten. Was ist die Aufgabe dieser Personen?

Die Bahnhofpatinnen und -Paten sind während knapp 3 Stunden zu zweit am Bahnhof Münsingen unterwegs. Nach dem Motto «Hinsehen, Helfen und Melden» fördern sie die gegenseitige Rücksichtnahme, kommunizieren Regeln, melden Aggressionen, Vandalismus sowie Verschmutzungen und stehen Reisenden für Hilfeleistungen und Auskünfte zur Verfügung.

### Was sind die Anforderungen an Bahnhof-Patinnen und -Paten?

Es besteht keine Altersgrenze. Man sollte aber gut zu Fuss knapp 3 Stunden unterwegs

sein können, kontaktfreudig sein und die Benutzung des Handys sollte einem nicht fremd sein. Wir suchen keine Polizisten, sondern Bürgerinnen und Bürger, welche durch ihre Präsenz der Kundschaft auf dem Bahnhofgelände Hilfestellungen geben und auf gegenseitige Rücksichtnahme achten.

### Weshalb sollen sich Bürgerinnen und Bürger als Bahnhof-Paten für RailFair engagieren?

Ich bin überzeugt, dass die Bevölkerung es sehr schätzt, wenn Bahnhof-Patinnen und Bahnhof-Paten am Bahnhof für mehr Sicherheit sorgen. Freiwilligenarbeit ist zudem sehr motivierend, sinnvoll und anderen Leuten zu helfen und der Gesellschaft etwas zurückgeben ist auch sehr befriedigend.

Es freut mich, wenn sich möglichst viele Interessierte bei mir melden und damit einen Beitrag an die Aufenthaltsqualität am Bahnhof Münsingen leisten wollen. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, damit ein «Schnuppereinsatz» organisiert werden kann.

### Verena Blumenstein, Sie sind bereits seit einigen Jahren Bahnhof-Patin in Thun. Was bedeutet Ihnen dieses Engagement?

Aus einer Bähnlerfamilie stammend, faszinieren mich Bahnhöfe und Eisenbahnen schon seit der Kindheit. Jetzt in Thun, vorher in Bern, komme ich mit Reisenden aus der ganzen Welt in Kontakt und versuche, meine Sprachkenntnisse anzuwenden. Ich finde die Idee RailFair sinnvoll. Es ist eine interessante und bereichernde Freizeitbeschäftigung. Und es tut gut, bei jedem Wetter unterwegs zu sein. Je nach meinen Möglichkeiten kann ich bis acht Einsätze pro Monat leisten.

### Erzählen Sie uns: Wie sieht für gewöhnlich Ihre Schicht als Bahnhof-Patin aus?

Vorab informieren wir uns im Büro in den Verlaufsblättern von Kolleginnen und Kollegen über Besonderheiten wie gemeldete Defekte oder Verunreinigungen. Einen Gesamtüberblick verschaffen wir uns, indem wir, nun in der Dienstkleidung, alle Örtlichkeiten am Bahnhof Thun aufsuchen: Wir achten auf Verschmutzungen, Littering, Sprayereien, vergessene Gegenstände und kontrollieren die WC-Anlage, Unterführungen, Treppen und Rampen, Perrons, die Eingangshalle, Billettautomaten, Warteräume und Schliessfächer. Es ist ein vielseitiges Gebiet, wo wir einen Blick drauf werfen und wenn nötig reagieren.



Werner Fuchser



Verena Blumenstein



Jürg Schacher

Wir sind Ansprechpersonen bei Verspätungen, Gleiswechsel, gehen aktiv auf Reisende zu und geben dank dem Dienstmobilphone Fahrplanauskünfte. Oft unterstützen wir Reisende beim Billettkauf am Automaten, geben Touristen auch mal einen Stadtplan ab. Rauchende, Fahrradfahrende und Skateboarder erinnern wir an die Bahnhofordnung. Spielende Kinder, offene Taschen, zu nahe an der Bordkante Stehende – wir machen Reisende auf Gefahren aufmerksam. Am Schluss notieren wir im Büro besondere Vorkommnisse.

### Sind die Aufgaben in jeder Schicht immer dieselben? Oder ändern sich diese je nach Uhrzeit und/oder Wochentag?

Die Abendschichten unterscheiden sich von der Klientel her vom Tagesgeschehen. Tagsüber ist es zu Pendlerzeiten oft eng im Bahnhof. Diese kennen ihre Route. Danach sind Ausflügler und Familien unterwegs und es stellen sich ihnen Fragen wie z. B. «wo sind die Familienwagen, das Veloabteil, die 1. Klasse oder Bus und Schiff?» Wir gehen aktiv auf Reisende zu und fragen, ob sie Hilfe benötigen. Am Abend, besonders Freitag und Samstag, treffen sich Ausgänger am Bahnhof. Hier vermitteln wir den Reisenden Sicherheit durch unsere Präsenz, da um diese Zeit die Schalter geschlossen sind. Bei Zwistigkeiten versuchen wir zu deeskalieren, ziehen uns aber wenn nötig zurück. Notfalls rufen wir die Transportpolizei.

### Hat sich die Arbeit als Bahnhof-Patin mit den Jahren verändert?

Mit der SBB-App sind die Reisenden fahrplanmässig gut informiert. Aber weil viele Kopfhörer tragen, hören sie die Lautsprecherdurchsagen oft nicht. Es wird gegessen und der Abfall bleibt liegen. Seit längerer Zeit ist für uns eine Email-Adresse Pflicht. Alle Informationen, auch von der Zentrale in Bern, werden so vermittelt.

### Weshalb lohnt es sich, Freiwilligenarbeit zu leisten?

Es ist eine Bereicherung, eine spannende und befriedigende freiwillige Tätigkeit. Dank Weiterbildungen lerne ich mit schwierigen Situationen umzugehen. Ich zeige Zivilcourage, auch im privaten Bereich. Die Menschen reagieren positiv auf unsere Hilfe. Mit negativen Äusserungen müssen wir umgehen können. Geld darf nicht die Motivation sein. Wir erhalten eine Spesenentschädigung und das Halbtaxabonnament und treffen uns regelmässig als Team mit unserer Gruppenleiterin beim Höck. Da tauschen wir uns aus und besprechen Änderungen im Dienstplan. Der krönende Abschluss ist das Jahresabschlussessen oder ein Teamausflug.

### Jürg Schacher, Sie interessieren sich für diese Freiwilligenarbeit bei RailFair. Was ist Ihre Motivation sich dafür zu engagieren?

Die Mobilität der Zukunft ist eine alle Mobilitätsformen umfassende

nachhaltige Mobilität für alle. Der ÖV wird eine wichtige Rolle übernehmen müssen und dazu möchte ich im Rahmen der Bahnhof-Patenschaft einen Beitrag leisten.

### Als Bahnhof-Pate sind Sie zu zweit unterwegs. Haben Sie Erwartungen an Ihre Partnerin/Ihren Partner?

Ich liebe das «Team-Worken». Daher bin ich bereit, mich solidarisch und kompromissbereit einzubringen.

### Haben Sie eine Frage an Verena Blumenstein? Als erfahrene Bahnhof-Patin kann sie Ihnen sicher den einen oder anderen Tipp geben.

J.S: Mich würde interessieren, welche Bilanz Verena Blumenstein aus ihrer bisherigen Tätigkeit zieht und wo sie Verbesserungspotenzial sieht.

V.B. Wir erhalten positive Rückmeldungen von Reisenden. Deshalb erachte ich unsere Anwesenheit als sinnvoll und befriedigend. Wünschenswert wäre eine schnellere Behebung von Problemen, welche wir via die App aufgeben. Fehlende Tinte bei stark frequentierten Ticketentwertern z. B. gibt Ärger und Stress bei den Benutzern. Uns fehlt besonders nach Schalterschluss eine Ansprechperson, ein Hauswart, welcher z. B. ein verklemmtes Schliessfach öffnet. Es wäre schön, wenn sich mehr Bahnhof-Patinnen und -Paten für den späteren Nachmittag, Abend und das Wochenende finden liessen, damit alle Dienste abgedeckt werden können.

Besten Dank für das Interview und den vertieften Einblick in das Präventionsprogramm RailFair!

Abteilung Präsidiales und Sicherheit

**Sie sind interessiert, sich freiwillig für das Projekt RailFair zu engagieren, oder möchten weiterführende Informationen erhalten?**

Werner Fuchser gibt Ihnen gerne Auskunft. Telefon: 078 600 55 31  
E-Mail: werner.fuchser@muensingen.ch

**Kultur- und Sportpreis 2022 und Münsinger Medaille 2022**  
Preisträgerin oder -träger gesucht

Wer hat in diesem Jahr eine herausragende Leistung im Sport gezeigt und verdient den Sportpreis 2022? Wer hat sich im 2022 im Kulturbereich ausserordentlich engagiert und verdient den Kulturpreis 2022? Oder ist es ein ganzer Verein, sind es mehrere Personen, welche sich fürs kulturelle Leben in Münsingen stark gemacht haben?

Die Gemeinde Münsingen verleiht am **10. Februar 2023** den Kultur- und Sportpreis und vergibt dabei ein Preisgeld von insgesamt CHF 5000.–.

Zusätzlich verleiht die Gemeinde die Münsinger Medaille für Einzelsportlerinnen und -sportler sowie Sport-Teams, welche an einer Schweizer Meisterschaft die Plätze 1 bis 3 erreicht haben oder an einer Europa- oder Weltmeisterschaft teilgenommen haben. Auch eine erbrachte, besondere Leistung wird ausgezeichnet.

**Nominationen anmelden:**  
**Kultur- und Sportpreis bis 14. Oktober**  
**Münsinger Medaille bis 11. November**

Anmeldetalon Website  
[www.muensingen.ch](http://www.muensingen.ch) / Gemeinde / Kultur und Freizeit / Kultur- und Sportpreis

oder E-Mail an:  
[nathalie.hoernlimann@muensingen.ch](mailto:nathalie.hoernlimann@muensingen.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.  
Kommission Kultur, Freizeit und Sport

**Mitarbeiterinnen  
Abteilung Bau**

**Anpacken bei der  
emissionsfreien  
Kehrichtabfuhr**

Seit Neujahr 2022 führt das Abfallunternehmen E. Bigler Transporte AG einen Teil des Abfalls in Münsingen mit einem elektrisch angetriebenen Kehrichtfahrzeug ab. Am 12. August 2022 packten Michelle Pürro und Flavia Senn von der Abteilung Bau mit an und unterstützten Sandra Reindle (Fahrerin) und Marco Siegenthaler (Belader) bei der Kehrichtabfuhr im Gebiet West von Münsingen.

Um 7 Uhr begrüsst Michelle Pürro (Sachbearbeiterin, Abteilung Bau) und Flavia Senn (Projektleiterin Umwelt und Ökologie, Abteilung Bau) die im farbenfrohen E-Kehrichtfahrzeug anrollende Fahrerin und den Belader der Firma E. Bigler Transporte AG. Mit Leuchtweste und Handschuhen ausgestattet, ging es an die Arbeit. Bereits beim ersten Posten wartete eine grosse Anzahl schwer beladener Container auf uns. Diese wurden zum E-Kehrichtfahrzeug gerollt, wo sie von zwei «Eisenarmen» ergriffen und ins Fahrzeug geleert wurden. Eine grosse Presse im Fahrzeug sorgt dafür, dass der Abfall verdichtet wird und möglichst viel Abfall geladen werden kann. Angekommen in den Quartieren, standen wir gemeinsam auf dem Trittbrett des E-Kehrichtfahrzeuges und sammelten zusammen mit Marco Siegenthaler die zahlreichen Abfallsäcke ein. Darunter war auch ein grosser Teil Sperrgut einzuladen. Vom alten Bettrahmen über einen Bürostuhl und eine Kommode: Alles wurde ins Kehrichtfahrzeug geladen, sofern natürlich eine korrekte Abfallmarke aufgeklebt war. Als das Kehrichtfahrzeug voll mit Abfällen war, fuhren wir zur AVAG nach Thun. Dort leerten wir rund 10 Tonnen Abfall in das Verbrennungslager der AVAG. Zurück in Münsingen sammelten wir vor der Mittagspause nochmals einige Kilo Abfall ein, bevor wir uns vom Sammelteam verabschiedeten. Am Ende des Tages sind im Gebiet West ca. 16 Tonnen Kehricht gesammelt worden.

**Lob ans E-Kehrichtfahrzeug**

Das elektrische Kehrichtfahrzeug wird für die Kehricht-, Grün- sowie Papierabfuhr in Münsingen eingesetzt. Es handelt sich dabei um ein Fahrzeug der Marke Futuricum und ist mit einem Waagsystem und einer Chiperkennung ausgestattet. Dieses System ermöglicht eine gewichtsabhängige Grün- und Gewerbekehrichtabfuhr. Gela-



den wird der Akku mit zertifiziertem Strom aus 100% erneuerbaren Quellen. Es eignet sich ideal für den Stop-and-Go-Betrieb bei der Abfuhr, wobei beim Bremsen Energie zurück in die Batterie geleitet wird. Dieser Prozess wird auch «Rekuperation» genannt und ist wichtig zur Verlängerung der Reichweite. Das E-Kehrichtfahrzeug kann ausserdem durch seine lärmarme und emissionsfreie Technologie punkten. Auch Sandra Reindle ist sehr zufrieden mit dem E-Kehrichtfahrzeug, obwohl sie es auch schätzt, wenn sie ab und zu das Brummen eines Dieselmotors beim Fahren hört.

**Richtige Abfallbereitstellung**

Wenn man selber als Beladerin oder Belader arbeitet, merkt man schnell, wie wichtig und hilfreich es ist, wenn die Abfallbereitstellung korrekt erfolgt. Es ist sehr wichtig, dass die Abfallsäcke und Container korrekt und pünktlich am Strassenrand oder am definierten Bereitstellungsposten stehen. Laut der Abfallverordnung der Gemeinde Münsingen von 2017 dürfen die Säcke, Gebinde und Container erst am Abfuhrtag (vor 7 Uhr) bereitgestellt werden und sind am Abfuhrtag wieder wegzuräumen. Der Kehricht ist zudem in fest verschnürten Kehrichtsäcken von höchstens 20 Kilogramm Gewicht pro Sack bereitzustellen. Als Kehrichtsäcke sind jene von der AVAG zu verwenden oder bei den nicht offiziellen Säcken ist eine entsprechende AVAG-Gebührenmarke aufzukleben. Die Bereitstellung des Abfalls in Containern hat für die Beladerinnen und Belader grosse Vorteile. Der Abfall darf dabei nur soweit verdichtet werden, dass er sich ohne zusätzlichen Aufwand entleeren lässt. Ebenfalls dürfen die Container nicht überfüllt sein. Abfall, welcher nicht den Vorschriften zur korrekten Bereitstellung entspricht, wird nicht abgeführt. Von der ordentlichen Abfuhr sind Abfälle, für welche Se-

paratsammlungen durchgeführt werden oder besondere Annahmestellen bestehen, ausgeschlossen. Ebenfalls werden keine flüssige, teigige oder stark durchnässte, feuergefährliche, giftige oder stark korrosive Abfälle sowie Abbruch- und Aushubmaterial, Bauschutt, Mist, Steine, Metzgerei- und Schlachtabfälle und Sonderabfälle entgegengenommen.

**Highlight und Fazit**

*«Als Laie kann man sich kaum vorstellen, wie viel Abfall jeden Tag entsteht. Ich war selbst sehr überrascht, welche Mengen an diesem Vormittag zusammengekommen sind. Da merkt man, wie wichtig die Arbeit der Kehrichtabfuhr ist, denn ohne sie würden wir eines Tages im Abfall versinken. Für mich als «Bürogummi» war es eine spannende und lehrreiche Erfahrung, einmal körperlich mitanzupacken und einen Teil zur Sauberkeit von Münsingen beitragen zu dürfen.»*  
Michelle Pürro

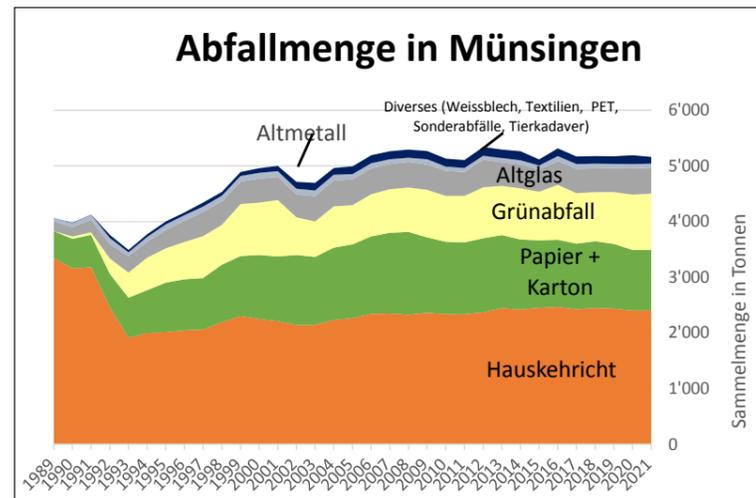
*«Ich genoss die Fahrt auf dem E-Kehrichtfahrzeug – das machte mir sehr viel Spass. Zudem fand ich es sehr eindrücklich, wie viel Abfall zusammenkommt und man merkt, wie wichtig die Arbeit der Abfallunternehmen ist. Sie leisten einen unabdingbaren Beitrag zur öffentlichen Sauberkeit und es macht Freude zu sehen, dass dies in Münsingen zu einem wesentlichen Teil auf eine ökologische Weise passiert. Hochachtung vor den Fahrerinnen und Fahrern sowie Beladerinnen und Beladern, die solch eine wichtige Arbeit tagtäglich und bei jedem Wetter ausüben!»*  
Flavia Senn

Herzlichen Dank der Firma E. Bigler Transporte AG für die Möglichkeit zur Mithilfe bei der Kehrichtabfuhr und für die reibungslose, saubere und ökologische Abfallabfuhr.

Abteilung Bau

# Gemeinde Münsingen Abfallstatistik 2021

Wie jedes Jahr hat Münsingen Abfall produziert und entsorgt. Dabei konnte die Recyclingquote gesteigert werden und liegt 2021 bei 53,2%. Um Veränderungen festzustellen, erfasst die Gemeinde die Abfalldaten in einer sogenannten Abfallstatistik und wertet diese aus.



In der Summe bleiben die Sammelmengen seit 2007 mehr oder weniger stabil, obwohl die Bevölkerungszahl in den letzten Jahren leicht zugenommen hat. Die Zusammensetzung der Abfälle ändert sich dabei leicht: 1992/93 hat der Anteil Hauskehricht aufgrund der Einführung der Sackgebühr massiv abgenommen. In den letzten fünf Jahren stieg der Anteil Hauskehricht wieder an, dafür nimmt der Anteil Papier und Karton ab.

Im Coronajahr 2020/2021 waren beim Abfallaufkommen folgende Effekte besonders auffällig:

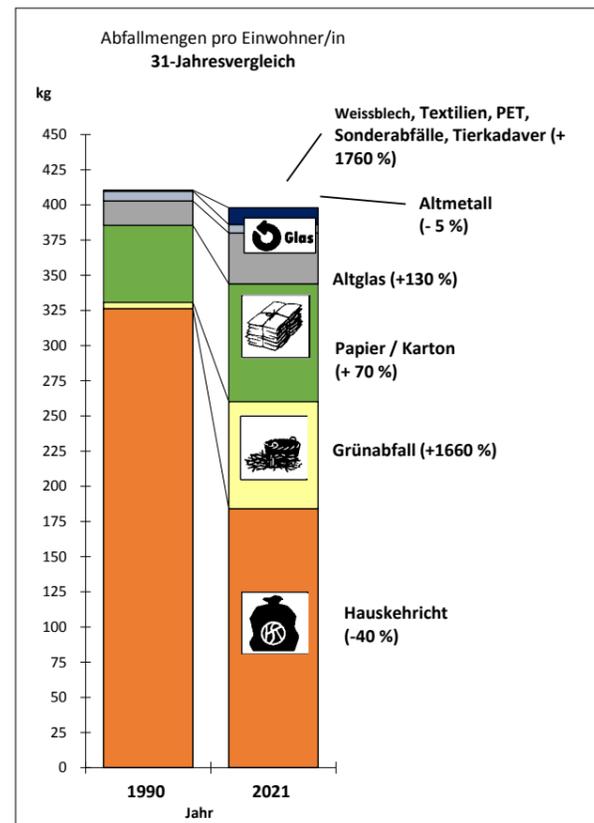
- Es wurde viel weniger Papier und Karton entsorgt. Ein Grossteil davon ist wohl auf verstärkten Rückgang von Drucksachen (Zeitungen, Werbebroschüren) zurückzuführen.
- Die Menge Kehrlicht sank insgesamt nur leicht. Es gab aber eine Verschiebung in der Herkunft: Der Gewerbekehricht ist um rund 19% zurückgegangen (von im Schnitt 910 t pro Jahr auf 730 t), gleichzeitig ist die Menge Haushaltkehricht gestiegen.
- Es wurde noch nie so viel Grünabfall entsorgt wie im 2021. Insgesamt waren es 1012 t. Dabei haben zwei Effekte zusammengespielt: Einerseits wurden mehr Rüstabfälle produziert, andererseits regnete es im Frühling/Sommer genug, sodass Pflanzen stark wuchsen und entsprechend geschnitten wurden. Durch die Pandemie hatten die Leute auch mehr

Zeit, den Garten zu pflegen und zu schneiden.

- Die Menge entsorgter Altkleider sank von 2020 zu 2021 von 92 t auf 52,4 t.

### Sammelmenge pro Kopf

Insgesamt wird seit 1989 in Münsingen eine Abfallstatistik geführt. Neben den kurzfristigen Entwicklungen soll auch gezeigt werden, wie sich die Abfallmenge und Zusammensetzung in den letzten 30 Jahren verändert hat.



Die Gesamtmenge entsorgter Materialien pro Kopf ist in den letzten 31 Jahren leicht gesunken. Dabei stieg aber der Recyclinganteil mit Grüngut, Papier, Glas, Metall, Alu und Weissblech von 20,5% im Jahr 1990 auf 53,2% im Jahr 2021. Die höchste Recyclingquote wurde zwischenzeitlich im Jahr 2008 mit 55,9% erreicht.

### Recyclingquote – Vergleich Münsingen-Schweiz

Das Bundesamt für Statistik führt eine Statistik über die entsorgten Siedlungsabfälle in der Schweiz. Die entsprechende Methodik und weitere interessante Daten zum Thema Abfall sind hier zu finden: [www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/inkuerze.html](http://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/inkuerze.html) Die Statistik erfasst sämtliche Abfallströme der Schweiz – auch solche von grossen Detailhändlern, welche in Münsingen nicht erfasst werden können, weil sie selbständig entsorgen. Deshalb ist ein Vergleich von absoluten Zahlen nur bedingt aussagekräftig. Ein Vergleich der Entwicklung der Abfälle pro Kopf ist aber möglich. Die Zahlen fürs 2021 liegen noch nicht vor. Dennoch soll die Entwicklung in Münsingen im Vergleich zum Vorjahr aufgezeigt werden:

Die Recyclingquote ist als Indikator im Leitbild Energie und im Aufgaben- und Finanzplan aufgeführt. Sie ist im letzten Jahr leicht gestiegen auf 53,2%. Angestrebt ist eine Erhöhung der Recyclingquote auf 56% bis 2030. Um dieses Ziel zu erreichen, sind weitergehende Massnahmen nötig. Aktuell wird in Zusammenarbeit mit der AVAG und anderen Gemeinden geprüft, ob eine Separatsammlung von gemischten Kunststoffabfällen auf sinnvolle Weise eingeführt werden kann.

Jahr	Münsingen			Schweiz		
	Verbrannte Abfälle	Recycelte Abfälle	Recyclingquote	Verbrannte Abfälle	Recycelte Abfälle	Recyclingquote
2019	187,1 kg	209 kg	52,7%	334 kg	369 kg	51,8%
2020	184,0 kg	213 kg	53,6%	330 kg	370 kg	53%
2021	184,3 kg	214 kg	53,2%			
Entwicklung	- 0,16%	+ 0,46%	- 0,7%			

## Solarstatistik 2021

# Solarstromproduktion um 12% erhöht

Im Jahr 2021 wurden in Münsingen 6694 m<sup>2</sup> neue PV-Fläche installiert. Die Anlagen produzieren 4,9 GWh Strom pro Jahr oder rund 7,8% des gesamten Münsinger Strombedarfs.

Erkennbar sind auch die Anstiege durch die Fusionen mit den Gemeinden Trimstein und Tägertschi. Ende 2021 waren in Münsingen Solaranlagen mit einer Fläche 34 981 m<sup>2</sup> installiert. Dies entspricht rund dem 129-Fachen der Fläche im Vergleich zu 2006 (271 m<sup>2</sup>).

Seit 2006 führt die Gemeinde Münsingen eine Statistik über die PV-Anlagen auf dem Gemeindegebiet. Im Jahr 2006 waren rund fünf Anlagen mit 270 m<sup>2</sup> Solarzellen montiert (Pioniere). 2008 wurde vom Bund die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) gestartet. Die Gemeinde hat 2008 zusammen mit dem Verein Sonnensegel das lokale Förderprojekt «Solarstark» umgesetzt. Als Folge stieg die Fläche auf 850 m<sup>2</sup> an.

Gut zu erkennen ist auch, dass der Zubau nach einer leichten Abflachung zwischen den Jahren 2017 und 2019 seit dem Jahr 2020 stark angestiegen ist. Allein im Jahr 2021 wurden 6694 m<sup>2</sup> PV-Fläche installiert. Einige Erkenntnisse für das Jahr 2021 in Stichworten:

- Flächenmässig am meisten zum Zubau beigetragen haben die Anlagen mit je 720 m<sup>2</sup> beim Tiefmoos 4 (Indach) und am Schützenreutiweg 16, Solfaxi (Aufdach).
- «Nachbarschaftseffekt»: In einigen Quartieren ist eine Häufung von PV-Anlagen zu beobachten.

Fortsetzung auf Seite 22



Fassaden-PV-Anlage der Migros in Münsingen.

Fortsetzung von Seite 21

- Anstieg der Jahresproduktion: Diese stieg um 12% auf total 4915 MWh.
- Die PV-Anlagen auf dem Gemeindegebiet produzieren rund 7,8% des jährlichen Strombedarfs in Münsingen.

**Trend zu grösseren Anlagen hält an**

Anfangs waren die gebauten Anlagen noch sehr klein: Anlagen wie die 2002 gebaute mit 23 m<sup>2</sup> (2,7 kWp) oder die 2006 gebaute Anlage mit 20 m<sup>2</sup> (3,5 kWp) waren typisch. Grund waren die erheblichen Kosten. Das Sonnensegel in Münsingen mit 85 m<sup>2</sup> (8,2 kWp) wurde als grosse und einzigartige Anlage gesehen. 2010 waren die Anlagen durchschnittlich 55 m<sup>2</sup> gross (5,7 kWp), 2015 bereits 78 m<sup>2</sup> (12,3 kWp) und 2021 215 m<sup>2</sup> (32,3 kWp) gross. Es werden somit immer grössere Anlagen gebaut. Grosse Anlagen sind günstiger zu erstellen als Kleinanlagen, deshalb ist diese Entwicklung zu begrüessen.

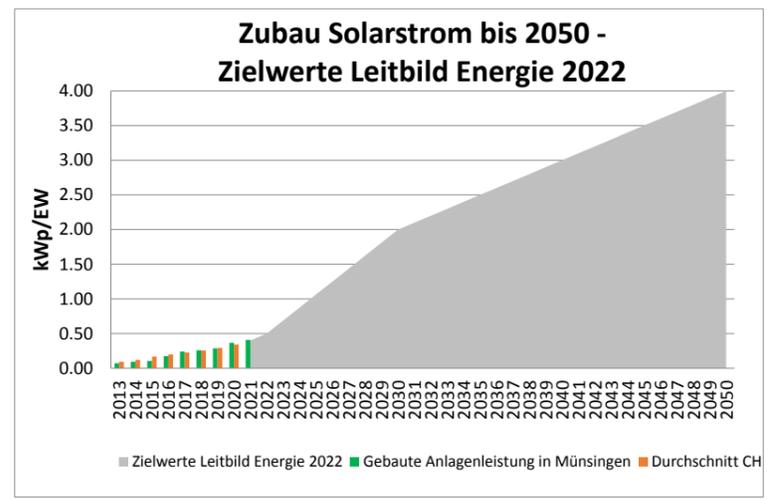
Einer der Gründe für die «wachsenden» Anlagen ist auch die Preisentwicklung der PV-Anlagen selbst: Die Preise für Solarmodule sind in den letzten Jahren stark gesunken. 2006 kosteten PV-Anlagen noch mehr als 6000.– CHF pro kWp (Kosten pro Leistung). Die damalige Anlage in Münsingen kostete also mehr als CHF 21 000.–. Heute liegt der Installationspreis bei 1200.– bis 1800.– CHF/kWp. Die Preise für Photovoltaikanlagen sind in den letzten 10 Jahren um rund 80% zurückgegangen und dürften erwartungsgemäss weiter sinken. Früher konnte die Investition in eine Solaranlage

nur mit einer zusätzlichen Portion Idealismus amortisiert werden. Eine 2021 gebaute PV-Anlage mit einer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren amortisiert sich in 10 bis 14 Jahren durch die Stromproduktion. Durch die aktuell stark steigenden Energiepreise auf dem Markt werden die Amortisationszeiten massiv kürzer.

**Vergleich mit der Energiestrategie 2050**

In letzter Zeit wurde die Energiestrategie 2050 des Bundes konkretisiert und die Energiestrategie 2050+ wurde ins Leben gerufen. Darin werden für einzelne Bereiche (u. a. Industrie, Wohnen, Mobilität) Teilziele errechnet. Sie gehen davon aus, dass der heute mittels Kernkraftwerken produzierte Strom wegfällt und zu 100% durch erneuerbare Energien ersetzt wird, dies insbesondere durch Strom aus PV-Anlagen. Bis im Jahr 2050 müssen demzufolge zusätzliche 34 TWh Jahresstromproduktion durch PV-Anlagen bereitgestellt werden. Wenn man die Bevölkerungsentwicklung bis 2050 und die spezifische Jahresleistung von PV-Anlagen einrechnet, müsste gemäss Energiestrategie im Jahr 2050 pro Person je eine PV-Anlage mit ca. 3,4 kWp in Betrieb sein (3,4 kWp/EW).

Im neuen Leitbild Energie 2022 wurden die Zielwerte für Münsingen angepasst und der Zielwert bis 2050 liegt neu bei 4 kWp/EW, was ein ambitionierteres Ziel ist als jenes des Bundes.



**Solarpotenzial reicht aus**

Wenn von einem kleinen Bevölkerungswachstum ausgegangen wird und Münsingen mindestens gleich viel Solarstrom produzieren soll wie der Schweizer Durchschnitt, müsste bis 2050 eine zusätzliche PV-Leistung von 50 MWp installiert werden. Zur Erinnerung: Im 2021 wurden 1,1 MWp installiert. Insgesamt sind in Münsingen heute 5,36 MWp installiert. Der nötige Zubau bis 2050 wäre knapp 10-mal so gross wie die bereits gebauten PV-Anlagen. Ist das überhaupt möglich?

Eine Einschätzung des Bundesamts für Energie aus dem 2018 zeigt, dass allein auf den gut und sehr gut geeigneten Dachflächen von Münsingen gesamthaft PV-Anlagen mit einer Leistung von 70 MWp installiert werden können. In Münsingen werden erst 7,6% der gut geeigneten Dachflächen zur Solarstromerzeugung genutzt. Der Platz für den Ausbau bis 2050 ist somit vorhanden. Dazu kommt noch zusätzliches Potenzial für Sonnenenergienutzung durch Fassaden (zusätzlich rund 30 MWp). Dass auch Fassadenanlagen rentabel sind, zeigen die zwei grossen Fassadenanlagen, welche 2020 gebaut wurden (Jungfrauweg Nr. 1, 3, 5, 7 mit 284 kWp, Bahnhofplatz 5 mit 221,5 kWp).

**Entwicklung, Zielwerte**

In den kommenden Jahren sollen grosse, günstig zu erstellende Anlagen auf den besten Dächern in Münsingen gebaut werden. Hauptgrund dafür ist, dass mittlere und grosse Anlagen insbesondere in Kombination mit einem gewissen Eigenverbrauch des Stroms wirtschaftlich zu betreiben sind. Grosse Akteure sind sowohl Private als auch die InfraWerkeMünsingen, welche in den Jahren 2020 bis 2024 insgesamt CHF 1 200 000.– für den Bau von neuen PV-Anlagen investieren werden. Auch kleinere Anlagen (bis ca. 100 m<sup>2</sup>) können wirtschaftlich betrieben werden. Den Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern fehlen aber entweder das nötige Kapital, das Wissen oder die nötige Motivation, um eine eigene Anlage zu realisieren. Kleinere Anlagen mit Eigenverbrauch sind ein wichtiger Bestandteil zum Erreichen der Ziele der Energiestrategie 2050.

Die aktuelle Situation im Energiebereich stellt die Zeiger neu. Jeder Energieverbraucher, ob privat oder gewerblich, muss sich nicht mehr fragen «ob», sondern nur noch «wann» er einen Teil seines Energieverbrauchs selber produzieren (oder einsparen) kann.

**Auskünfte erteilen:**

- Abteilung Bau, Gemeinde Münsingen: [bauabteilung@muensingen.ch](mailto:bauabteilung@muensingen.ch) oder 031 724 50 20
- InfraWerkeMünsingen: [info@inframuensingen.ch](mailto:info@inframuensingen.ch) oder 031 724 52 50
- Energieberatungsstelle: [info@energieberatungbern.ch](mailto:info@energieberatungbern.ch) 031 370 14 44
- [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)

**Hinweis: Heizungersatz und PV-Anlagen**  
Um den Grad des klimaneutralen Wohnens zu erhöhen, ist eine Kopplung der Wärmepumpe mit einer Solaranlage und allenfalls auch einem Batteriespeicher sinnvoll. Durch diese Kopplung kann sich die Wirtschaftlichkeit aller Systeme erhöhen. Mit einer PV-Anlage auf dem eigenen Dach kann der selber produzierte ökologische Strom direkt für die Wärmepumpe zum Bereitstellen von Heizenergie genutzt werden. Hierdurch lassen sich die Betriebskosten enorm senken und die gesamte Anlage arbeitet zudem noch umweltfreundlicher.

## Schulzentrum Rebacker

# Umnutzung und Erweiterung Turnhallen II und Säulenhalle

Willkommene Unterstützungsgelder des Sportfonds und von Pronovo

Der Betrieb der sanierten und erweiterten Turnhalle II und Säulenhalle hat sich mittlerweile seit Herbst 2020 positiv eingependelt. Die Nutzenden der Räumlichkeiten, inkl. die Tagesschule, Sportvereine und das Schülerturnen, haben sich gut an die Räumlichkeiten gewöhnt und sind sehr zufrieden. Die vom Parlament genehmigten Kredite konnten durch Vergabeerfolge bei den Submissionen, durch eine effiziente Bauweise und eine straffe Bauleitung um 11,54% unterschritten werden. Dies entspricht einem Erfolg von rund CHF 225 000.–.

Die Bauarbeiten konnten sehr effizient und ohne grössere Probleme umgesetzt werden. Die Erweiterung der Materialräume war insbesondere im Untergeschoss aufwändig. Der neue oberirdische Anbau passt gut zum bestehenden Objekt und bringt eine wesentliche Verbesserung der Nutzung als Materialraum. Zusätzlich konnten die klimatischen Bedingungen zu Gunsten des Sportbetriebs wesentlich verbessert werden.

Das grössere Flächenangebot mit der Erweiterung im UG und EG wird von den Nutzenden (Lehrerschaft und Vereine) sehr geschätzt. Das Turnmaterial kann neu übersichtlich und geordnet deponiert werden.

Als wesentliche bauliche Massnahmen wurden folgende Punkte umgesetzt:

- Fensterersatz in Holz/Metall im gesamten Gebäude (u-Wert 1.0/Glas u-Wert 0,6), Isolation der ganzen Fassade gemäss Minergiestandard
- Ersatz Bodenaufbau im UG (energietechnische Massnahme); durch den notwendigen Ersatz wurde der neue Boden so gewählt, dass dieser mehrzwecktauglich ist
- Anbau für die Erweiterung des Materialraumes im EG
- Unterkellerung des Materialraumes im EG und Schaffung von drei neuen Lagerräumen
- Neuer isolierter Dachaufbau
- Photovoltaikanlage: Inndachanlage südseitig mit einer Leistung von 47,7 kWp und einem Jahresertrag von rund 55 000 kWh
- Einbau einer Cateringküche (für Tagesschule)
- Bauliche Anpassungen Lehrgarderoben im UG

- Erstellung eines IV-WC
- Anpassungen technische Anlagen
- Neuausrüstung Tagesschule Mobiliar, Geschirr usw.
- Erneuerung Beleuchtung Säulenhalle UG und obere Turnhalle EG
- Behindertengerechter Zugang ins UG

### Vorteile der Sanierung und Erweiterung

Die Sanierung der Säulenhalle im UG hat zur Folge, dass die Nutzung durch die Sportvereine und die Tagesschule ihre Bedürfnisse problemlos miteinander abdecken können. Die Nutzerschaft ist generell sehr zufrieden und die sanierten Räume bewähren sich im Betrieb sehr. Mittlerweile werden Teile der Säulenhalle für den Schulbetrieb genutzt. Mit der Sanierung und Erweiterung wurde erreicht, dass nun verschiedene und mehr Belegungen möglich sind.

Die Photovoltaikanlage produziert tagsüber die ganze benötigte Energie. Da das Gebäude auch in der Nacht einen gewissen Stromverbrauch benötigt, muss trotzdem ein Teil aus dem Netz dazugekauft werden. Die gesamte Stromproduktion generiert jedoch mehr Strom als verbraucht wird. Dieser Teil wird ins Netz eingespielen und steht der Gemeinde als Solarstrom im Produkt «INFRARA ORANGE» (100% Energie aus regionaler Produktion) zur Verfügung. Die Einnahmen, welche dadurch erzielt werden, wie auch der Eigenverbrauch mit günstigerem Strom rechtfertigen die Investitionskosten der Anlage.



### Kosten

Der bewilligte Investitionskredit von CHF 1 971 400.– wurde um CHF 227 592.90 bzw. rund 12% unterschritten. Die Gesamtkosten beliefen sich demnach auf CHF 1 743 807.10. Die Beiträge vom Sportfonds (CHF 79 000.–) und der Pronovo (Einmalvergütung des Bundes von CHF 18 340.95) für die Photovoltaikanlage haben zusätzlich zu diesem positiven Ergebnis beigetragen.

Besten Dank an dieser Stelle dem Sportfonds und der Pronovo für die finanzielle Unterstützung. Besten Dank auch allen beteiligten Handwerkern, Planern, den Mitarbeitenden der Liegenschaften der Gemeinde und der Schule sowie allen Personen, die im Projekt eine Rolle gespielt haben.

Abteilung Bau, Liegenschaften

## Unterschlupf für stachelige Winterschläfer

Putziges Gesicht, schwarze Knopfaugen und spitze Stacheln – Igel sind im Garten gern gesehene Besucher. Doch obwohl Gärten zu den wichtigsten Lebensräumen des Igel gehören, haben die niedlichen Tiere immer öfter Probleme, einen geeigneten Platz zu finden. Fehlende Versteckmöglichkeiten, ein knappes Nahrungsangebot und andere Faktoren machen das Überleben für viele Igel schwer. Doch Igel im Garten zu helfen ist gar nicht so kompliziert – wie das geht, erfahren Sie im folgenden Beitrag.

Für die meisten Wildtiere ist der Herbst eine besonders anstrengende Zeit, denn die Wintervorbereitungen stehen an. Der Igel findet im Winter keine Nahrung und verbringt die kalten Monate (Oktober/November bis März/April) im Winterschlaf. Dazu muss sich der Igel im Herbst ordentlich Winterspeck anfressen, denn



während des Winterschlafes wird er 20 bis 40% seines Körpergewichts verlieren. Igelweibchen haben es bei Nahrungsknappheit schwerer als Männchen, da sie von der Aufzucht ihrer Jungen im Sommer/Herbst eher geschwächt sind. Noch schwerer haben es junge Igel, die erst spät im Sommer oder Herbst geboren wurden. Jungtiere müssen

Fortsetzung auf Seite 26



Fortsetzung von Seite 25

sich vor dem Winterschlaf ein Körpergewicht von mindestens 500 bis 600 Gramm anfressen. Dazu kommt, dass sich jedes Jungtier ein eigenes Winterquartier suchen muss. Mehr als die Hälfte aller Jungtiere überleben den ersten Winter nicht. 50 bis 80% aller Jung-Igel sterben im ersten Lebensjahr.

**Vorsicht im Strassenverkehr!**

Viele Igel sind im Herbst bereits in der Dämmerung, d. h. schon ab 16 Uhr auf Nahrungssuche unterwegs! Da die Nahrung knapper wird, müssen die Igel weite Strecken zurücklegen, um genügend Fressbares zu finden. Zudem sind viele unerfahrene Jungtiere auf der Suche nach einem eigenen Unterschlupf auf der Strasse anzutreffen.

**Wie kann ich helfen?**

- Im Herbst so viel Laub wie möglich unter Büschen, Hecken und Sträuchern liegen lassen. Dies dient dem Igel als Nahrungsquelle, denn Insekten, Käfer, Würmer, usw. verstecken sich gerne im Laub. Für den Igel ist Laub das überlebenswichtigste Nistmaterial für sein gut isoliertes Winternest. In der Natur verbringen Igel den Winterschlaf in Höhlen, welche in Siedlungsräumen fehlen.
- Im Garten keine kleinen Laubhäufchen ansammeln, die später weggeräumt werden, da sich Igel in der Not schnell mal unter (zu) kleinen Blätterhaufen verstecken. Wer genügend Platz hat im Garten sollte lieber grosse Laubhaufen anlegen, die mindestens bis Mitte April am Ort bleiben.
- Als Alternative können dem Igel Versteckmöglichkeiten aus Holzbrettern, Backsteinen, Wellblech an einer Hausmauer, usw.

*Schulagenda Volksschule Münsingen*

**Oktober bis Dezember 2022**

Datum	Zeit	Was	Wer	Wo
Montag, 17.10.2022		Schulbeginn	Alle	Volksschule Münsingen
Dienstag, 18.10.2022	19.30 Uhr	Elternorientierung 5. Klasse: Übertrittsverfahren	5. Kl.	Aula Rebacker
Donnerstag, 20.10.2022	19.45 Uhr	Elternorientierung 8. Klasse: Weiterführende Schulen	8. Kl.	Aula Rebacker
Freitag, 4.11.2022	17 bis 19 Uhr	Vernissage Schulzentrum Rebacker	Alle	Rebacker
Donnerstag, 10.11.2022	Ganztage	Nationaler Zukunftstag; Teilnahme nach Absprache mit Lehrperson	5./6. Kl.	
Freitag, 11.11.2022	abends	Anmeldung Ersatzbetreuung für den 25.11.2022 – Tagesschule	Alle	Volksschule Münsingen
Donnerstag, 24.11.2022	19.30 Uhr	Elternabend Suchtprävention	Eltern 7. Kl.	
Dienstag, 29.11.2022	19.30 Uhr	Elternorientierung: Übergang Kindergarten – 1. Klasse	Eltern von Kindern 2. KG	Gemeindesaal Schlossgut
Donnerstag, 8.12.2022	19.30 Uhr	Elternorientierung: Lernen und Begleiten im 1. Kindergartenjahr	Eltern von Kindern 1. KG	Gemeindesaal Schlossgut
Freitag, 16.12.2022	19.30 Uhr	Dorfweihnacht Trimstein		Trimstein
Freitag, 23.12.2022	11.50 Uhr	Schulschluss	Alle	Volksschule Münsingen
Freitag, 23.12.2022	16.15 Uhr	Schulschluss Tagesschule	Tages-schule	Volksschule Münsingen
<b>Weihnachtsferien</b>				
Montag, 9.1.2023		Schulbeginn	Alle	Volksschule Münsingen
Montag, 16.1.2023	abends	Anmeldung Ersatzbetreuung für 30.1.2023 – Tagesschule	Alle	Volksschule Münsingen
Donnerstag, 19.1.2023	19.30 Uhr	Foyergespräch Kindergarten	Eltern zukünftiger KG-Kinder	
<b>Schulfreie Tage im Schuljahr 2022/2023</b>				
Freitag, 25.11.2022	Ganztage	Weiterbildung Lehrpersonen VSM	Alle	Volksschule Münsingen
Montag, 30.1.2023	Ganztage	Semesterwechsel	Alle	Volksschule Münsingen
Mittwoch, 15.3.2023	Ganztage	Weiterbildung Lehrpersonen VSM	Alle	Volksschule Münsingen
Mittwoch, 10.5.2023	Ganztage	Berner Bildungstag	LP	Tissot Arena, Biel
Dienstag, 30.5.2023	Ganztage	Weiterbildung Lehrpersonen VSM (Dienstag nach Pfingsten)	Alle	Volksschule Münsingen

angeboten werden. Abzuraten ist von Styroporboxen, die im Internet oftmals als gute Igelunterschlüpfte empfohlen werden. Für den Winterschlaf benötigen die Igel einen wetterfesten und trockenen Schlafraum von mindestens 30 x 30 x 30 Zentimeter und genügend isolierendes Nistmaterial wie trockenes Laub oder Stroh. Der Eingang zur Höhle sollte möglichst klein (10 x 10 Zentimeter) gehalten werden, damit es im Inneren nicht zu kalt wird und Katzen nicht eindringen können. Igelhäuser, die man kaufen kann, haben in der Regel einen viel zu kleinen Schlafraum. Winterunterkünfte für Igel sollten immer an einem schattigen Ort aufgestellt werden, da die Igel an warmen Standorten im Frühling zu früh aus dem Winterschlaf erwachen könnten. Wer keinen eigenen Garten hat, kann die Hauseigentümer um eine kleine Igel-Ecke im gemeinsamen Garten bitten.

- Im Spätherbst ist auch eine Zufütterung von Jungtieren oder abgemagerten Igel mit Katzenfutter sinnvoll. Wichtig ist dabei absolute Hygiene, also Näpfe und Schüsseln täglich leeren und heiss ausspülen. Die Igelstationen geben gerne Auskunft, was alles zu beachten ist. Auf jeden Fall können die Igel jederzeit mit frischem Wasser unterstützt werden. Wichtig: niemals Milch anbieten!
- Igel, die im Winter oder tagsüber gesichtet werden, benötigen meistens dringend Hilfe! Aber Achtung: Es gibt auch Igel, die den Winterschlaf unterbrechen, kurz nach draussen gehen und danach weiterschlafen. Bei Igel-sichtungen im Winter sollte eine Fachperson zu Rate gezogen werden. Eine Liste der Igelstationen und Notfallnummern befindet sich auf der Webseite der Gemeinde.

Weitere Informationen zum Igel finden Sie auf: [www.muensingen.ch/igel](http://www.muensingen.ch/igel)

Abteilung Bau in Zusammenarbeit mit Melanie Leissner

# MR Aaretal Nord Einschulungsklasse Münsingen

## Was ist eine Einschulungsklasse?

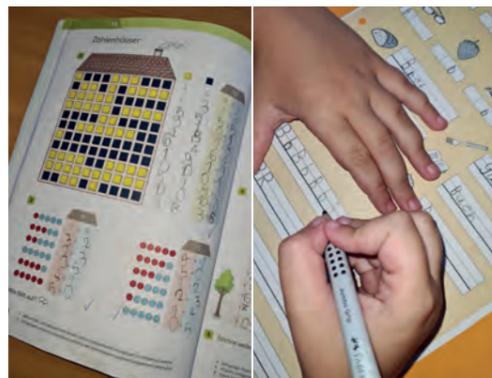
Die Einschulungsklasse (EK) ist eine besondere Klasse im Zyklus 1 der Volksschule und wird hier in Münsingen mit max. 12 Kindern, mehrstufig, im Schulzentrum Rebacker geführt. Um in die Einschulungsklasse aufgenommen zu werden, ist eine Abklärung durch die Erziehungsberatung Bern zwingend. Inhaltlich schliesst sie an die Kindergartenjahre an und orientiert sich am Lehrplan 21 und an den Lernzielen des 1. Schuljahres. In der Einschulungsklasse werden die Voraussetzungen für den Übertritt in die 2. Regelklasse geschaffen. Daraus ergibt sich sinnvollerweise, dass die Einschulungsklasse mit den Regelklassen eng zusammenarbeitet. Die Einschulungsklasse dauert zwei Jahre.



## Wer wird angesprochen und was bietet die Einschulungsklasse?

In einer Einschulungsklasse werden Schülerinnen und Schüler mit einer partiellen (teilweisen) Entwicklungsverzögerung unterrichtet. Sie sind einerseits den Lerninhalten des Kindergartens entwachsen, andererseits nur zum Teil für den Übertritt in die erste Klasse bereit. Daher brauchen sie besondere Förderung. Die Kinder der EK werden durch ausgebildete Heilpädagoginnen unterrichtet.

Für den Erwerb der Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen müssen oft erst die Lern-



voraussetzungen erarbeitet werden. Dabei gilt es auch, gesellschaftliche Tendenzen zu berücksichtigen. Die Einschulungsklasse wird in Münsingen zweistufig geführt. Das heisst, dass sowohl Schülerinnen im ersten Jahr wie auch im zweiten Jahr gemeinsam unterrichtet werden.

## Welches Ziel wird in der Einschulungsklasse verfolgt?

Die Kinder sollen hinsichtlich der körperlichen und motorischen, kognitiven, sprachlichen sowie sozialen und emotionalen Entwicklung auf die Lernanforderungen der 2. Regelklasse der Volksschule vorbereitet werden.

Die Schülerinnen und Schüler werden individuell erfasst und gefördert. Die Einschulungsklasse fördert und bestärkt durch angepassten Unterricht den Aufbau sozialer und schulischer Kompetenzen und der Lerndispositionen (Bereitschaft, sich auf das Lernen einzulassen). Der Schulstoff des ersten Schuljahres wird in einem langsameren, individuell angepassten Tempo bearbeitet. Dazu gehören neben den Kompetenzen in den einzelnen Bildungsbereichen des Lehrplans 21 auch die Weiterentwicklung von Arbeitstechniken und -strategien, die Förderung der Konzentration, die Stärkung der Gruppenfähigkeit und der Umgang mit Anforderungen.



## Wie wird in der Einschulungsklasse gearbeitet?

Wichtig zu wissen ist, dass wir in der Einschulungsklasse mit denselben Lehrmitteln arbeiten, wie sie auch in den Regelklassen verwendet werden. Sonderpädagogische Materialien werden beigezogen, um den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Die Einschulungsklasse ist mit den Regelklassen vernetzt. Während des Schuljahres



finden immer wieder durchmischte Anlässe im Schulhaus statt. Die Einschulungsklasse ist somit bei schulhausinternen Anlässen integriert. Vor der Rückführung in die zweite Regelklasse finden sogenannte Schnuppertage in der neuen Stammklasse statt. Die Kinder der EK lernen ihre künftige Klasse kennen. Eine sorgfältige Übergabe mit der neuen Klassenlehrperson wird geplant.

## Welche Unterstützungsangebote stehen den Kindern sonst noch zur Verfügung?

Fachpersonen für Logopädie, Psychomotorik und Schulsozialarbeit führen präventive Massnahmen und Therapien mit einzelnen Kindern oder auch Fachberatungsgespräche mit der Lehrperson durch. So fliesst das Fachwissen über Sprache, Spracherwerb, Kommunikation, Bewegungsentwicklung und Bewegungserziehung in den Unterricht ein. Unterstützung erhalten die Einschulungslehrpersonen auch von der Erziehungsberatung und weiteren ausserschulischen Fachstellen.

Sandra Hofer

Klassenlehrerin der Einschulungsklasse Münsingen

# Schulzentrum Rebacker Schuljahresstart

**Schuljahresstart: Freundinnen und Freunde wieder sehen, gespannt und aufgeregt sein, den Schulrhythmus wieder finden, in eine neue Klasse wechseln, wieder ein Jahr älter sein, mehr Erfahrung haben, das Lernen wieder aufnehmen,...**

**Der Schuljahresstart ist vieles. Im Schulzentrum Rebacker findet seit Jahren auch eine Begegnung von fast allen Schülerinnen und Schülern statt. Es ist eine Gelegenheit, die grosse Gemeinschaft des Schulzentrums zu erleben.**

Am Donnerstagmorgen der zweiten Schulwoche eines neuen Schuljahres treffen sich in der Regel alle Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Rebacker mit ihren Lehrpersonen und Schulleitungen auf dem Pausenplatz vor dem Mittelwegschulhaus für einen gemeinsamen Schulstart. Einzig die Schülerinnen und Schüler aus Trimstein und die Kindergärten Beundacker und Buechli fehlen, manchmal auch eine oder zwei Klassen, weil sie auf Ausflügen sind. Das bedeutet, dass etwa 650 Schülerinnen und Schüler sich in einem Kreis versammeln, vom Kindergarten nach Schuljahr aufsteigend bis zur 9. Klasse. Neugierige Blicke wandern durch die Runde, die Kleinsten schauen an den Grössten hoch, die Grossen erinnern sich an ihren eigenen Start im Kindergarten, alle realisieren, dass sie ein Jahr weitergerutscht sind im Schuljahreskreis.

Die Klassen haben unter der Leitung der Klassen- oder Musiklehrpersonen bereits für den Anlass geübt und die beiden Lieder «Shalom chaverim» und «We Are the World» einstudiert. Die Musiklehrpersonen Adrian Abplanalp und Regula Scherrer führen durch den musikalischen Teil des Schulstarts. Die Kinder und Jugendlichen machen gut mit und die beiden Lieder tönen im Originalformat, als Kanon, als Vorgabe und Echo vielfältig durch die Luft. Es «soundet» so richtig toll. Die neue Schulleiterin Kindergarten bis 4. Klasse,



Chantal Heiniger, leitet zusammen mit Willi Hermann, Schulleitung 5. bis 9. Klassen, zwischen den Liedern die Kinderschar bei einigen gemeinsamen Tätigkeiten an. Unter den Zuschauenden befinden sich auch die Standortleitungen der Tagesschule und die Schulleitung Tagesschule und Spezialunterricht, Béatrice Schmid. Die Jugendlichen winken, klatschen und drehen sich gemeinsam oder klassenweise.

Mit dem Schulstart erleben alle die grosse Anzahl und Vielfalt der Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen am Schulzentrum. Eine beeindruckende Gruppe!

Vielen Dank allen Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen und Schulleitungen, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Willi Hermann,

Schulleiter Schulzentrum Rebacker

# MINT mobil Mit Lastwagen und Zelt in der Schlossmatt

MINT ist eine zusammenfassende Bezeichnung der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Vom 30. August bis 2. September 2022 durften alle zwölf 4. bis 6. Klassen Schlossmatt im MINT-Zelt zahlreiche MINT-Experimente zu den Bereichen Körper, Energie, Elektrizität, Stoffe, Optik, Robotik sowie Informatik durchführen.

«Bei kleinen Kindern sehen wir, wie experimentierfreudig sie sind, wenn der Unterricht an ihre Erlebniswelt anknüpft. Wenn das Kind merkt, dass die Lehrperson sein Interesse teilt und selbst Begeisterung zeigt für die Fragen und die Themen, dann wirkt dies ansteckend und spornt zum Lernen an. Die naturwissenschaftlichen Fächer gelten bei vielen Jugendlichen als trocken und schwierig. Zudem neigen Mädchen dazu, ihre Fähigkeiten in den Naturwissenschaften zu unterschätzen. Ihnen fehlt das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen. «MINT mobil» will Lehrpersonen, Kinder und Eltern begeistern und unterstützen. In der spielerischen Auseinandersetzung mit Naturphänomenen sammeln Kinder wertvolle Erfahrungen und lernen beispielsweise, wie Menschen untersucht, operiert und kuriert werden können oder wie unser Planet mit technischen Innovationen geschützt werden kann», schreibt Bildungs- und Kulturdirektorin Christine Häsler zu MINT mobil.

## Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern

- Mich hat beeindruckt, dass unser Herz so viel auf einmal pumpen kann. Das MINT-mobil war cool.
- Ich fand es spannend, dass man auf dem Velo Sachen zum Laufen bringen kann und wie viel Kraft man für manche Dinge braucht.
- Mich hat erstaunt, dass es mich auf dem Stuhl mit dem Ding gedreht hat. Bei den Robotern hat mich die Kettenreaktion erstaunt.
- Am besten gefallen hat mir die Station mit der Wand mit den Knöpfen zum Drücken, um unsere Reaktionszeit zu messen.



- Ich fand das Fahrrad und die zwei drehenden Räder beeindruckend.
- Ich wusste zuvor nicht, dass ein Menschenherz bei schneller Bewegung bis zu 8 Liter Blut pro Minute durch den Körper pumpt.
- Die Fotostation mit dem Green Screen und das Reaktionsspiel fand ich am tollsten.
- Mich hat beeindruckt, wie wenig Energie ein moderner Kühlschrank verbraucht.
- Auf dem Velo war es sehr anstrengend.
- Das Zwirbelrad mit den optischen Täuschungen war auch noch cool.
- Die Station mit Albert Einstein hat mir am meisten gefallen.
- Mir hat die Robotik sehr gefallen, auch die Mission Mond fand ich spannend.
- Es gibt «liebe» Energieträger und «böse», die bösen schaden der Natur.
- Von mir bekommt MINT mobil die Note 6!

Mir haben die Neugierde und der Eifer der Schülerinnen und Schüler sehr gefallen. Sie haben sich im Zelt, im Klassenzimmer und auf den Pausenplätzen experimentierfreudig an die Arbeit gemacht. Und ich habe vernommen, dass etliche Kinder daheim ihren Eltern und Geschwistern begeistert von den MINT-Experimenten erzählt haben. Ich hoffe, dass sich einige Mädchen und Jungen in ein paar wenigen Jahren für einen MINT-Beruf entscheiden werden. Diese Berufe haben Zukunft und unser Land braucht solche Fachkräfte. An den Swiss Skills im September 2022 konnten Besucherinnen und Besucher einen Beruf bestaunen, den es so noch gar nicht gibt: «Entwickler:in digitales Business» heisst er. Die entsprechende Berufslehre wird erst ab Sommer 2023 angeboten. Es ist eine Lehre, die direkt als Folge der Digitalisierung entstanden ist. Grosse Unternehmen wie die Post oder Swisscom suchen bereits seit August 2022 Lernende.

Ich danke der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern und den namhaften Sponsoren für dieses tolle Angebot. Dank gebührt ebenso den beteiligten Lehrpersonen und ihren Schülerinnen und Schülern für das engagierte Mitarbeiten während dieser Woche. Ein grosses Merci geht an Frau Stefanie Rätz, die zusammen mit mir diese besondere Projektwoche organisiert und koordiniert hat.

Daniel Wildhaber  
Schulleiter Schlossmatt 5. bis 9. Klassen

## Neustart im Restaurant Schlossgut

# Mit einem anpackenden Trio

Nach der Bekanntgabe unserer Übernahme des Restaurants Schlossgut durften wir unzählige positive Rückmeldungen entgegennehmen. Vielen Dank dafür!

### Für alle, die uns noch nicht kennen.

Wir – das sind Gerhard Liechti, Markus Linder und Monika Linder. Zusammen haben wir die Schlossgut Münsingen GmbH gegründet und diese Firma ist ab 1. November 2022 Mieter des Restaurants Schlossgut.

Der Zusammenschluss von uns drei ist kein Zufall. Schliesslich kennen wir uns privat seit Jahren – Gerhard Liechti ist Monika Linders Onkel. Er ist ein erfahrener und erfolgreicher Gastronom in der Stadt Bern, wo er die Kleine Schanze und die Brasserie Ratskeller in der Altstadt führt. Linders sind die vierte Generation im Gasthof Ochsen.

### Aber warum wollen wir uns des «Projekts Schlossgut» überhaupt annehmen?

Seit letztem Winter standen wir mit der Gemeinde in Kontakt, weil diese vorübergehend auf der Suche nach einem Caterer für den Gemeindesaal war. Da die Kapazitäten im Gasthof Ochsen zu klein sind, um ein Catering für die Grösse des Gemeindesaals vorzubereiten, konnten wir damals nicht Hand bieten.

Von da an ging uns das Schlossgut nicht mehr aus dem Kopf. Wir diskutierten mit Gerhard Liechti, welcher zu diesem Zeitpunkt auf der Suche nach einer grösseren Produktionsküche war.

So kam es dazu, dass wir zusammen die Möglichkeiten besprachen und das «Projekt Schlossgut» wurde immer realer. Gerhard Liechti «gluschtete» dieses Projekt sehr.



v.l.n.r.  
Gerhard Liechti,  
Monika Linder  
und Markus Linder

Doch etwas hielt ihn zurück: Er sagte ganz klar, dass er sicher nicht nach Münsingen komme, um ein Restaurant zu eröffnen und somit den Betrieb seiner eigenen Schwester zu konkurrenzieren. Aber zusammen mit uns würde er dies umso lieber in Angriff nehmen. So gingen wir in die definitive Bewerbungsphase.

Nach vielen guten Gesprächen mit den zuständigen Personen der Gemeinde und dem Berater von GastroConsult war es am 22. Juli 2022 soweit: Wir konnten den Vertrag mit der Gemeinde unterzeichnen.

Nun stehen wir in den Startlöchern und sind noch vieles am Organisieren.

Am Samstag, 29. Oktober 2022, findet das Einweihungsfest des Gemeindesaals statt, welches die Kommission Kultur, Freizeit und Sport organisiert. Das Detailprogramm des Einweihungsfestes finden Sie übrigens in dieser Ausgabe auf der letzten Seite. Am Einweihungsfest werden wir als neue Mieter und Gastgeber selbstverständlich vor Ort sein und Ihnen schon mal einen kleinen Einblick in das neue Angebot des Restaurants Schlossgut geben. Ab diesem Zeitpunkt steht die Schlossgut-Türe allen wieder offen.



### Angebot

**Unser Credo: Mit Freude Freude bereiten, und das zu einem ausgewogenen Preis-Leistungsverhältnis.**

Lassen Sie sich überraschen von modern interpretierten Klassikern. Auch ein paar verrückte Ideen werden Platz haben. Mehr verraten wir noch nicht...

### Wer wird wo zu finden sein?

Gerhard Liechti wird die operative Leitung im Schlossgut innehaben und seine geliebte Rolle als Gastgeber auch in Münsingen ausüben. Monika ist als Gastgeberin die meiste Zeit im Ochsen anzutreffen und behält dort die operative Leitung. Sie zieht im Hintergrund die Fäden für die Reservationen, ist zuständig für die Kommunikation gegen aussen und ist das Bindeglied zwischen den zwei Betrieben. Markus Linder wird F+B-Verantwortlicher für beide Betriebe sein, operativ aber weiterhin hauptsächlich im Ochsen arbeiten.

Weiter dürfen wir uns überaus glücklich schätzen, dass wir bereits viele Mitarbeiter rekrutieren konnten und somit das neue Schlossgut-Team schon fast komplett ist. Auch bereits bekannte Schlossgut-Gesichter werden wieder da sein, was uns natürlich sehr freut. Das bereits vorhandene Know-how dieser Mitarbeitenden werden wir in die neuen Arbeitsabläufe und in die Weiterentwicklung des Schlossguts einfliessen lassen.

### Öffnungszeiten/Betriebsferien

Das Restaurant Schlossgut ist neu 7 Tage geöffnet, jeweils von 11 bis 23 Uhr. Betriebsferien machen wir: 1. und 2. Januar 2023, 8. bis 10. April 2023 sowie 9. Juli bis 23. Juli 2023

Wir danken dem Gemeinderat für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Nun freuen wir uns auf viele bekannte und neue Gesichter im Schlossgut und auf eine tolle, angenehme und für alle Seiten erfüllende Zusammenarbeit mit den verschiedensten Vereinen!

Wir streben eine offene und transparente Kommunikation an und wollen so das gegenseitige Vertrauen und Respektieren fördern.

Also, bis bald im Restaurant Schlossgut!  
Schlossgut Münsingen GmbH

*Bildband*

# «Münsingen anno dazumal...»



Herausgeber:  
Roland und Kurt Kohler

Roland Kohler wuchs mit fünf Geschwistern am «Mälchplatz», genauer gesagt am Brückreutiweg 3 in Münsingen auf. Seine Eltern Adolf und Alice Kohler-Bürki kauften das Haus im Herbst 1959 und bezogen es mit ihren Kindern Margrit (geb. 1945), Elsbeth (geb. 1948), Bernhard (geb. 1949), Ursula (geb. 1953) und den Zwillingen Roland und Kurt (geb. 1955). Die Kinder verbrachten eine schöne Schul- und Jugendzeit in unserem Dorf. Im August 1968 gründete Rolands Bruder Bernhard den Tabu-Club, eine Diskothek an der Bernstrasse 11, die jeden Samstag von ihm und seinen Freunden betrieben wurde. Anschliessend ging es an die Aare oder in die Badi.

**Das Buch soll Münsingerinnen und Münsingern sowie allen, die mit diesem Dorf verbunden sind, Freude bereiten und vergangene Zeiten aufleben lassen.**

Der Bildband kann bei Sigi Kormann, 079 404 42 08, oder Roland Kohler, 079 214 35 74, bestellt werden.

Im Alter von 49 Jahren erlitt Rolands Bruder Kurt einen Hirnschlag und ist seither halbseitig gelähmt. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen konnte er in den vergangenen zwölf Jahren dank des Internets eine grosse Postkartensammlung aufbauen. Einige dieser «Zeitzeugen» stammen aus Münsingen. Zusammen haben die beiden Brüder mithilfe von Sigi Kormann den vorliegenden Bildband gestaltet, der die Entwicklung Münsingens von 1899 bis in die 1970er-Jahre zeigt. Alle 100 abgebildeten Postkarten sind bei Kurt Kohler im Original vorhanden.



Münsingen anno dazumal...

PS: Es gibt auch Jahreskalender 2023 im Format A3



**20 Jahre**

GARTENBAU UND -UNTERHALT  
**HANS ROTHEN**  
GmbH



*Gartenbau- und Unterhalt*

## In der 3. Generation

**Das grüne Handwerk wurde Hans Rothen in die Wiege gelegt. Bereits in der 3. Generation führt er den Familienbetrieb und feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum.**

Sein Grossvater gründete 1916 die Firma «Hans Rothen Handelsgärtnerei und Samenhandel». 1946 übernahm der Vater und nannte die Firma «Walter Rothen Gärtnerei und Gartenbau». Seit 2002 ist Hans Rothen Geschäftsführer und Ansprechpartner.

Mit seinem Team sorgt er nicht nur für einen perfekten Rasen, sondern verlegt auch Terrassenböden, gestaltet komplette Gärten mit verschiedenen Materialien und baut Kinderspielplätze. Auch wenn es um Dach- und Fassadenbegrünung oder Biotop- und Bachverbauungen geht, schöpft Hans Rothen aus seinem grossen Erfahrungsschatz und bietet individuelle Lösungen.

Das Team pflegt Privatgärten, Firmenanlagen oder Liegenschaften, kümmert sich um Winterschnitte oder führt Wartungen an Kinderspielplätzen aus.

*«Flexibel, individuell und zuverlässig bieten wir Ihnen verschiedene Lösungen im Gartenbau und Gartenunterhalt an. Mit unserer Erfahrung garantieren wir Ihnen einen reibungslosen Ablauf.»*

**Hans Rothen GmbH**  
Erlenuweg 17, 3110 Münsingen  
031 722 15 33, hans.rothen@bluewin.ch  
www.hans-rothen.ch

*Tag der offenen Tür  
Samstag, 22. Oktober 2022*

# Gesundheit im Zentrum

Das Therapeutinnen-Team ist im April 2022 als Untermieter im Parterre des Neubaus der Senevita eingezogen. Nach 14 Jahren Erfahrung mit der Gemeinschaftspraxis an der Sägegasse sind sie in den modernen, hellen Praxisräumen bestens eingelebt und heissen Sie herzlich willkommen.

## Was tut sich da, wenn man vom Warteraum in einen der vier Praxisräume geführt wird?

Wir bieten ganzheitliche Körpertherapien an, welche die Lebensenergie unterstützen. Je nach Methode und Weiterbildung der Therapeutin arbeiten wir mit dem Lymphsystem, den Knochen, den Faszien, den Muskeln, dem Atem, dem Meridiansystem und immer auch mit dem Nervensystem. Wir unterstützen unsere Klientinnen und Klienten auf ihrem Weg und bieten Raum, dem eigenen Prozess zu folgen.

## Was macht uns aus? Wie therapieren wir?

«Gesundheit im Zentrum» bedeutet für uns, die Gesundheit im Mittelpunkt des Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele zu betrachten und somit Beschwerden und Symptome nicht isoliert, sondern ganzheitlich mit Einbezug der momentanen Lebensumstände zu sehen und zu behandeln.

Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden aus der Komplementärtherapie und der Alternativmedizin:

**Craniosacral:** Verspannungen und Disharmonien können durch feinste Handimpulse gelöst werden, um Schmerzen zu lindern und Funktionsbeeinträchtigungen der unterschiedlichen Strukturen zu verbessern.

**Feldenkrais:** Durch bewusstes und achtsames «Bewegt-Werden» können Bewegungsgewohnheiten erkannt und mit neuen Möglichkeiten erweitert und optimiert werden.

**Heilpädagogik:** Die schulische Heilpädagogik bietet Unterstützung und Begleitung für Kinder und Jugendliche an. Hilfestellungen für die Eltern ergänzen das Angebot.

**Kinesiologie:** Anhand von Muskeltests können Dysbalancen im Energiesystem erkannt und mit verschiedenen Ausgleichstechniken harmonisiert werden.

**Lymphdrainage:** Durch sanfte Streichungen wird der körpereigene «Klärstrom» unterstützt, um Wassereinlagerungen und Schwellungen im Gewebe zu reduzieren.



Praxisgemeinschaft «Gesundheit im Zentrum», direkt beim Bahnhof Münsingen, im Senevita Gebäude



Warteraum mit vier grosszügigen Therapieräumen

**Massage & Naturheilkunde TEN:** Haut, Bindegewebe und Muskeln werden durch unterschiedliche Griffe stimuliert, um lokale oder reflektorische Wirkungen zu erzielen. Mit Heilpflanzen, Ernährung, Schüsslersalzen und weiteren Heilmitteln kann das innere Gleichgewicht weiter unterstützt werden.

**Shiatsu:** Mit achtsamen Dehnungen und sanftem Druck werden in meditativer Ruhe körperliche Beschwerden und emotionale Spannungen auf verschiedenen Ebenen nachhaltig gelöst.

## Für wen eignen sich die Therapien?

Für Menschen in jedem Alter, entweder als alleinige Therapie oder als wertvolle Ergänzung zur Schulmedizin. Die Anliegen



**Franziska Frenz**  
Craniosacral  
Lymphdrainage  
079 679 43 50



**Andrea von Arx**  
Kinesiologie  
079 243 58 95



**Christa Rindlisbacher**  
Massage  
Naturheilkunde TEN  
079 461 18 48



**Kathrin E. Lüthi**  
Feldenkrais  
Heilpädagogik  
079 256 03 16



**Ling Haase**  
Massage  
Naturheilkunde TEN  
076 470 10 39



**Susanne Bühler**  
Shiatsu  
079 510 82 51



**Irène Jungo**  
Shiatsu  
079 489 11 19

können körperliche Beschwerden und/oder seelische Belastungen sein, wie z.B. Kopfschmerzen, Verdauungsprobleme, Erschöpfung, Schlafstörungen, Ängste und Trauma wie auch Rehabilitation nach Erkrankungen und Unfällen. Während der Schwangerschaft und nach der Geburt können die Behandlungen begleitend unterstützen. Die Therapien sind von den meisten Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt.

## Was ist das Ziel einer Therapie?

Ziel ist es, die Selbstregulation zu stärken, um das innere Gleichgewicht zu erhalten oder wieder herzustellen und somit die Genesung zu unterstützen. Die Begegnungen und Erfahrungen in der Körpertherapie bringen den Menschen näher zu sich selber und somit zurück zum eigenen Wohlbefinden. Neuer Handlungsspielraum für den Alltag kann entdeckt und mehr Lebensfreude erfahren werden.

Gerne können Sie unter [www.gesundheit-muensingen.ch](http://www.gesundheit-muensingen.ch) das breite Angebot lesen und Termine buchen.



**GESUNDHEIT  
IM ZENTRUM**

## Offene Türen

**Am Samstag, 22. Oktober  
stehen unsere Türen  
von 10 bis 17 Uhr offen.**

Wir gewähren Einblick in unsere Arbeitsräume und stehen gerne für Fragen zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit für kurze Probe-Behandlungen.

Wir freuen uns auf Sie.  
Dorfmatweg 2, 3110 Münsingen  
direkt beim Bahnhof, Senevita-Gebäude  
[www.gesundheit-muensingen.ch](http://www.gesundheit-muensingen.ch)



tropische Steppenform	▼	Mass in der Akustik	Karpfenfisch	▼	fügsam, gebündigt	▼	Brauch, Sitte (lat.)	Abk.: Dakota	▼	gefüllte Tortilla (mex. Küche)	persönliches Fürwort	Teil des Tonbandgeräts	▼	Kurzform von Renate			
schwed. Popgruppe	▶	6			kohlensäurehaltiges Wasser				7	engl.: Schritt							
Hindernis, Sperre	▶			8			turbulente Handlung (engl.)						9	Schöpfer d. Sherlock Holmes † 1930			
arab. Grusswort		Abk.: eventuell			gegoss. Druckbuchstabe	<b>münsingen</b> vielfältig nachhaltig					Geschichte; Bericht (engl.)	Farbgebung, Kolorit	Fahndungsaktion der Polizei				
Vogelbrutplatz	▶										Mineral, Schmuckstein						
Stadt am Genfersee (VD)	▶	Ehemann von Steffi Graf (Nachn.)		Krach, Radau										5			
Gesamtheit der Personen	▶														Tierlippe	Staat der USA	Gebälkträger (Bauwesen)
Gebiet südlich der Sahara	▶	Heu machen, ernten		ugs.: Dummkopf											grösste Gewerkschaft d. Schweiz		
ital.: Abend	▶				Tanz (Kw.)	Abk.: Eidgenössische Steuerverwaltung		Einfahrt, Eingang	Abk.: Schweiz. Gewerbeverband			Nachtlokal					
Moorland	▶			3		Verkehrsstockung				arab. mantelartiger Umhang							
Fragewort	▶	frz.: Nuss			Postgebühr				Staat in Nordostafrika			1	Basler Kunstmesse				
							frz.: wahr										

www.kanzlit.ch  
s1515-12

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**So können Sie gewinnen:**

Senden Sie uns das Lösungswort bitte mit Ihren Kontaktdaten per E-Mail an [info@muensingen.ch](mailto:info@muensingen.ch) oder per Post an Gemeinde Münsingen, Redaktion Münsinger Info, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 x eine digitale Handbrause. Weitere Informationen zur Handbrause le-

sen Sie auf der Seite 67. Das Lösungswort aus der letzten Ausgabe lautete: «Fichtenturm». Die drei glücklichen Gewinner wurden ausgelost, schriftlich informiert und die Gutscheine zugestellt.

**Teilnahmebedingungen:**

Teilnahmeschluss ist Freitag, 25. November 2022, 16 Uhr. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Münsingen, Tägertschi und Trimstein, ausgenommen Mitarbeitende der Gemeinde Münsingen. Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und schriftlich von der Gemeinde Münsingen benachrichtigt. Ansonsten wird über das Gewinnspiel keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Daten werden nicht weitergegeben. Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren Sie die Teilnehmenden die vorliegenden Teilnahmebedingungen.

# Kultur Traube

## Kulturelle Unterhaltung für Münsingen in Münsingen

Eine gelungene erste Saison 2021/22 haben wir hinter uns. Jetzt freuen wir uns auf die Begeisterungsfähigkeit der Künstler, auf den Austausch über den Bühnenrand und auf die Resonanz des Publikums für die nächste Saison. Wir starten am Freitag, 14. Oktober 2022. Ab 19 Uhr an der Bar, um 20 Uhr mit den Münsiger Spiellüt. Im neuen Trauben Saal.

Die Saison 2022/23 verspricht Abwechslung und viele Highlights. Von Volkstümlich über Country bis Rock, von Balladen über heisseste Musik zwischen 1960 und 2000 bis zu Rock'n'Roll und von Musikcomedy über Tango/Jazz/Flamenco bis zu Kabarett und SpokenWord. Für jeden und jede von Euch ist also wohl etwas Passendes dabei. Allem gemeinsam ist, dass Zuhörer, Zuschauerinnen und Künstlerinnen sich gegenseitig inspirieren, voller Lebendigkeit nach Hause gehen und angeregt ins Wochenende starten. Das entspricht der Ausrichtung, welche uns leitet.

Drei Gruppen bringen wir nämlich zusammen: Künstler, welche Sie als Zuhörer und Zuschauerinnen inspirieren. Sie als Publikum, das sich durch die Künstler und ihre Kunst bereichern lässt. Und schliesslich unsere Sponsoren. Mit ihrer Unterstützung können wir diese Kultur-Anlässe überhaupt durchführen.

Ums Zusammenspiel und das Drumherum kümmern wir uns: die freiwilligen Helfer und Organisatoren.



Vierzehn Abende kultureller Unterhaltung sind uns allen sicher, jeden zweiten Freitag. Bar ab 19 Uhr offen, die Künstler legen um 20 Uhr los: [www.traube-muensingen.ch](http://www.traube-muensingen.ch)

**Kultur Traube Münsingen**  
 Tägertschistrasse 10  
 3110 Münsingen  
[kulturtraube@gmail.com](mailto:kulturtraube@gmail.com)

Lasst Euch anstecken und begeistern. Wir freuen uns auf und mit Euch.



Die neue PV-Anlage auf dem Spezialtrakt ergänzt die beiden Anlagen auf dem Mittelbau und der Turnhalle Rebacker II. Zusammen produzieren sie rund 90% des Strombedarfs des Schulzentrums Rebacker.

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

### Erste Münsinger PV-Anlage mit Bürgerbeteiligung

# Rebacker wird zum Solar-Schulzentrum

Im August 2022 hat die erste Bürger-PV-Anlage Münsingens die Stromproduktion aufgenommen. Die Anlage auf dem Dach des Spezialtrakts des Schulzentrums Rebacker wurde komplett vom Verein Sonnensegel und weiteren 23 Investorinnen und Investoren aus Münsingen finanziert. Die Berner Firma Solarify hat das Projekt geplant und umgesetzt. Während mindestens 30 Jahren wird die Anlage produzieren und regelmässige Erträge für die Investorinnen und Investoren generieren.

Seit 1999 setzt sich der Verein Sonnensegel für die Förderung der erneuerbaren Energien, speziell der Sonnenenergie, ein. Wir haben immer wieder erfolgreich mit der Gemeinde Münsingen zusammengearbeitet. Deshalb war eine Unterstützung der Bürger-PV-Anlage auf dem Schulzentrum Rebacker für uns ein logischer Schritt.

#### Lohnenswert für alle Beteiligten

Zuerst haben wir diskutiert, ob wir als Verein selbst eine Bürger-PV-Anlage organisieren und betreiben könnten. Das wäre für uns jedoch administrativ aufwändig und personell während 30 Jahren unmöglich gewesen. Deshalb hat sich eine Zusammenarbeit mit Solarify als Partner angeboten. Die Firma realisiert mit ihrem Beteiligungsmodell schweizweit gemeinschaftlich finanzierte PV-Anlagen. Sowohl die Gemeinde Münsingen als auch die Investorinnen und Investoren profitieren von der Zusammenarbeit:

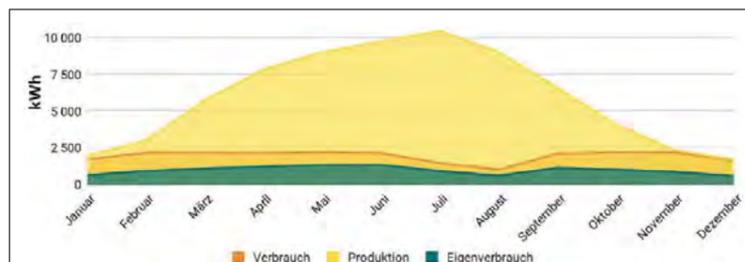
- Solarify stellt den Betrieb der PV-Anlage während mindestens 30 Jahren sicher und kümmert sich um den Verkauf des produzierten Stroms. Weder für die Gemeinde noch für die beteiligten Investierenden entsteht dabei ein Aufwand.
- Die Investierenden erhalten von Solarify während 30 Jahren regelmässig ihren Anteil der Stromerträge ausbezahlt und erzielen damit eine kleine Rendite. Sie tragen also nicht nur direkt zur lokalen Energiewende bei, sondern investieren nachhaltig und rentabel.
- Die Gemeinde trägt keine Kosten für die Planung, den Bau und den Unterhalt der PV-Anlage.
- Die Gemeinde bezieht künftig ökologischen Solarstrom direkt von der Anlage

zum normalen Stromtarif. Zudem erhält sie eine jährliche Dachmiete.

- Die insgesamt vier PV-Anlagen auf dem Areal produzieren jährlich fast gleich viel Solarstrom wie im ganzen Schulzentrum Rebacker verbraucht wird.

#### Weitere Dächer gesucht

Solarify ist schweizweit auf der Suche nach Partnern für weitere PV-Anlagen. Und wir vom Verein Sonnensegel würden sehr gerne in ein weiteres Dach in Münsingen investieren. Haben Sie selbst ein geeignetes Dach (mind. rund 150m<sup>2</sup> Fläche in gutem Zustand) und einen hohen Stromverbrauch (mind. rund 20'000 kWh pro Jahr)? Dann sind Sie hoffentlich unser nächster Dachpartner und erhalten schon bald eine für Sie kostenlose Solaranlage auf Ihrem Dach! Das Solarify-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und steht auch bei Fragen gerne zur Verfügung: kontakt@solarify.ch, www.solarify.ch/projektanfrage



**PV-Anlage auf dem Spezialtrakt.** Die Photovoltaikanlage besteht aus insgesamt 188 Solarpanels der Schweizer Firma Megasol. Sie generiert pro Jahr rund 69'000 kWh Solarstrom (gelbe Fläche). Das ist mehr als der gesamte Strombedarf des Spezialtrakts (orange Fläche). Tagsüber wird ab sofort direkt mit Solarstrom gekocht, gebräut und genäht (Eigenverbrauch, grüne Fläche). Der überschüssige Solarstrom wird ins Netz eingespeist und als Solarstrom weiterverkauft. Weil das Gebäude auch in der Nacht einen gewissen Stromverbrauch hat, muss trotzdem etwas Strom aus dem Netz dazugekauft werden.

## SONDERAUSSTELLUNG STADT WERDEN – DORF BLEIBEN 29. Oktober 2022 bis 29. Oktober 2023

MUSEUM MÜNSINGEN



Vor 150 Jahren war Münsingen ein bäuerlich geprägtes 1000-Seelen-Dorf. Heute leben dreizehnmal mehr Menschen hier – die Einwohnerzahl macht Münsingen theoretisch zur Stadt. Die neue Sonderausstellung widmet sich Münsingens Entwicklung vom Bauerndorf zum «Storf»:

Eine Agglomerationsgemeinde, die Dörfliches bewahrt, sich aber auch Städtischem öffnet. Die Ausstellung zeichnet Wachstum und Wandel nach und erkundet, wie die Bewohnenden dazu stehen. Sie macht sich auf Spurensuche nach Dörflichem und Städtischem, fragt nach Identität und Identifikation im Aggloland und wirft einen Blick in die Zukunft eines urbanen Dorfes. Ein neu entstandener Film zeigt Münsingen aus der Vogelperspektive.



Der Dorfplatz in den 1920er-Jahren



Infos zur Ausstellung, zu allen Angeboten und Anlässen unter:  
www.museum-muensingen.ch



«Es war einmal ein Dorfplatz. Dann erfand der Mensch das Automobil, und der Platz wurde zur Verkehrsfläche.»

Benedikt Loderer, Stadtwanderer, Architekt und Publizist

#### Kinder, Klassen und Familien

- Münsingen in 50 Jahren? Schülerinnen und Schüler haben Bilder gestaltet und kommentiert, die ihre Sicht auf die Zukunft zeigen.
- Suchen, rätseln und raten. Kinder bis 10 Jahre folgen dem Frosch, der sie zu den Rätsel- und Rateaufgaben durch die Ausstellung lotst. Am Schluss wartet eine kleine Überraschung.
- Spurensuche. Finden Sie die Standorte, die auf den historischen Fotos zu sehen sind? Eine Entdeckungsreise durch Münsingen, für Kinder und Erwachsene ab Januar 2023.
- Dorf-OL: Der von Simone und Matthias Niggli-Luder konzipierte OL führt im Frühjahr 2023 zu spannenden Posten.

#### Anlässe im «Storf»

Das Begleitprogramm bietet einen bunten Strauss an Anlässen zum Thema: Filme, Vorträge, Lesungen, Erzählabende, Führungen, Konzerte und mehr.

Die Berner Autorin Barbara Traber präsentiert ihr neuestes Buch «Land der glücklichen Hühner. Dorfgeschichten aus der Bresse». Der profilierte Landschaftsschützer Raimund Rodewald wirft einen kritischen Blick auf Münsingens Entwicklung und Zukunft. «Rettet das Dorf» heisst es am Filmabend. Die Erzählerin Roswitha Menke bringt Geschichten von «Lebens(T)räumen» mit.

#### Öffnungszeiten

29. Oktober 2022 bis 29. Oktober 2023

Sonntags 14 – 17 Uhr | jeden 1. Freitag des Monats 18 – 20 Uhr  
Geschlossen: an Feiertagen und in der Sommerpause (1.6. bis 31.8.)

**Öffentliche Führungen:** Jeden 1. Freitag des Monats, 18.30 Uhr  
2022: 4.11. | 2.12.

## GenerationenWERKSTATT

Unter der Leitung des Vereins 65+ findet am 22. Oktober, von 10 bis 15 Uhr, in der Aula des Schulzentrums Schlossmatte, erstmals die GenerationenWERKSTATT statt.

Generationen kommen und gehen. Und schon immer war es eine Herausforderung, nicht nur als Gemeinde oder Verein die Wünsche und Anliegen aller in einer harmonischen Gemeinschaft mit gutem Augenmass zu berücksichtigen.

Gründe, eine GenerationenWERKSTATT durchzuführen, gibt es viele. Einer ist uns allen noch präsent: Der **Zusammenhalt** in der Gesellschaft hat in der Coronazeit gelitten. Wir denken, dass Sie dies auch feststellen konnten. Ebenfalls gelitten hat der Zusammenhalt zwischen den Generationen. Während der Pandemie wurden **Kontakte eingeschränkt** und es ist teilweise schwierig geworden, diese wieder aufzubauen. Was können wir also tun, um in unserer Gemeinde Münsingen, die aus verschiedensten Dorfteilen besteht, wieder stärker **aufeinander zuzugehen** und dazu beizutragen, dass die **Zukunft gemeinsam gestaltet** wird?

Genau hier setzen wir mit der GenerationenWERKSTATT an, und genau hier **zählen wir auf Sie** als Einwohnerin und Einwohner der Gemeinde. Mit Ihrer aktiven Teilnahme an der GenerationenWERKSTATT bringen Sie viel **wertvolles Wissen** und interessante Aspekte in die Diskussion.

**Helfen Sie mit**, die Entwicklung und dadurch das **Zusammenleben der Generationen** in der Gemeinde Münsingen zu gestalten!

**Melden Sie sich an**, kommen Sie mit offenem Esprit und seien Sie ein Teil der Diskussion über die Zukunft Münsingens. Die GenerationenWERKSTATT bildet eine offene Diskussionsplattform für die Zivilgesellschaft, eine freie Diskussionsrunde, in welcher Entwicklungen angesprochen und vielleicht Lösungsansätze gefunden werden. Wir freuen uns auf Sie. Herzlichen Dank.

### ANMELDEKARTON

Ich melde mich an zur GenerationenWERKSTATT

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

- Ich möchte mehr über den Verein 65+ erfahren.  
Senden Sie mir bitte Informationen.
- Ich möchte Mitglied werden.  
Senden Sie mir bitte ein Beitrittsformular.

**Bitte ausschneiden, ausfüllen und senden an:**

Gemeinde Münsingen, Koordinationsstelle 65plus  
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen

# Informationen Verein 65+

## Ankündigung Repair Café

- **Samstag, 29. Oktober 2022**  
9 bis 15 Uhr
- Schlosstrasse 5 (früher Freizythusus)

Im Repair Café können Sie defekte Dinge gemeinsam mit Reparaturprofis reparieren. Die kostenlosen Reparaturveranstaltung bietet die Möglichkeit, etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Ganz nebenbei wird Ihr Portemonnaie geschont, man trifft neue Leute und kann sich beim Kaffeetrinken unterhalten.

Nach dem Motto: **«Reparieren statt wegwerfen»** setzen sich freiwillige Reparatereure in ihrer Freizeit dafür ein, dass Gegenstände, die als «unrettbar kaputt» gelten, wieder zum Funktionieren gebracht werden. Das Repair Café Münsingen ist eine öffentliche und unentgeltliche Veranstaltung. Diese geniesst im Rahmen der Förderung von Generationen übergreifenden Anlässen auch die Unterstützung der Einwohnergemeinde Münsingen.

Sofern die entsprechenden Fachkräfte zur Verfügung stehen und wir keine lokalen Geschäfte konkurrenzieren, reparieren wir folgendes:

**Elektro allgemein:** Dinge, die Strom benötigen, Haushaltgeräte: Alles für den Haushalt (ausgenommen Kaffeemaschinen).

**Unterhaltungselektronik:** Alles, was Spass macht. **Leder:** Alles aus Leder (Schuhe, Kleider, Gürtel). **Mechanik:** Mechanische Dinge ohne Elektronik. **Metall:** Reparaturen von Metallgegenständen. **Möbel:** Stühle, kleine Tische usw. **Schmuck:** Alles, was funkelt und glänzt. **Textilien:** Hosen, Hemden, Pullover usw. **Basteln:** Kleine Reparatur- oder Bastelarbeiten. **Velo:** Kleinere Reparaturarbeiten wie Licht, Bremsen.

## Einladung zum Seniorentreff

- **Dienstag, 1. November 2022**  
14.30 bis ca. 16.30 Uhr (Türöffnung: 14 Uhr)
- Gasthof Ochsen, Münsingen
- **Thema: Knacken Sie den Körpersprache-Code**  
Was Ihre Hände verraten. Der grösste Teil der in einem Gespräch ausgeführten Gesten bezieht sich nicht direkt auf das gesprochene Wort, sondern gibt preis, was der jeweilige Partner gerade denkt, fühlt oder beabsichtigt. Bernhard Grimm, Kommunikationstrainer und Körpersprache-Experte, nimmt Sie mit auf eine faszinierende Reise in die Welt der nonverbalen Kommunikation und zeigt Ihnen, wie Sie diesen Code knacken und wie Sie so Ihren Partner besser lesen können.
- **Dienstag, 6. Dezember 2022**  
14.30 bis ca. 16.30 Uhr (Türöffnung: 14 Uhr)
- Gasthof Ochsen, Münsingen
- **Thema: Rückblick 2022**  
Am letzten Seniorentreffen des Jahres blicken wir im gemütlichen Rahmen, musikalisch umrahmt, mit unserem Gemeindepräsidenten Beat Moser auf das vergangene Jahr zurück. Wir lassen uns informieren, was auf Gemeindeebene für unsere Generation getan wurde und in Zukunft geplant wird. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anliegen zu äussern.

## Ortsbus am Abend – Ankündigung Petition

An seiner letzten Sitzung hat der Seniorenrat beschlossen, mit einer Petition den Gemeinderat aufzufordern, bezüglich eines abendlichen Fahrdienstes aktiv zu werden. Die Unterschriftensammlung beginnt im Oktober.



## Werden Sie Mitglied!

Informiert sein, sich einbringen und austauschen, Gleichgesinnte finden und aktiv mitgestalten, sind nur einige von vielen Vorteilen, die Ihnen eine Mitgliedschaft im Verein 65+ bringt. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich einfach bei unserem Präsidenten Jürg Mauerhofer.



## Website – Themen von A bis Z

Auf unserer Webseite [www.muensingen-65plus.ch](http://www.muensingen-65plus.ch) finden Sie unter der Rubrik «Themen A-Z» neben unseren eigenen Angeboten eine grosse Auswahl an Angeboten verschiedener mit uns zusammenarbeitender Organisationen!

### Neue Angebote:

Die nachfolgenden Angebote sind vom COLIBRI, Münsingen

- **Alphabetisierungskurs**  
In einer Kleingruppe wird in Kursblöcken unser Alphabet geübt.
- **Gartentreff**  
Von Frühling bis Herbst trifft sich einmal wöchentlich eine Gruppe von Frauen, um gemeinsam zu gärtnern.
- **Schwimmkurse**  
Der Kurs wird von zwei erfahrenen Schwimmlehrerinnen durchgeführt.

verein 65+  
seniorenrat  
münsingen

### Verein 65+ Münsingen

p. A. Einwohnergemeinde Münsingen  
Koordinationsstelle 65+  
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen

praesidium@muensingen-65plus.ch  
[www.muensingen-65plus.ch](http://www.muensingen-65plus.ch)  
Telefon: 079 300 58 35, Jürg Mauerhofer  
Präsident Verein 65+ und Seniorenrat



Die traditionellen Schülerläufe sind nicht wegzudenken beim Münsiger Louf. Die Sportlerinnen und Sportler von PluSport machten zum 1. Mal am Münsiger Louf mit. Im Bild Marco Baumann.



Glückliche Gesichter im Ziel.



Die beiden schnellsten Münsiger über 5,3 Kilometer: Lisa Kaderli (Gesamtzweite) und Marcel Klötzli (Gesamtdritter).

## 25. Münsiger Louf Erfolgreiche Durchführung

Am 13. August fand der Jubiläumslauf im Aaretal statt. Mit vielen zufriedenen und strahlenden Gesichtern ging der Lauf an diesem heissen Sommertag in Münsingen zu Ende. 864 Läuferinnen und Läufer machten an der 25. Ausgabe mit.

Wie jedes Jahr starteten die sportbegeisterten Teilnehmer an den traditionellen Schülerläufen über 1,1 und 1,75 Kilometer sowie den Hauptläufen über 5,3 und 10,65 Kilometer. Nach der letztjährigen Premiere mit dem Trail-Lauf über 26,4 Kilometer auf den Chutzen fand dieses Jahr zum ersten Mal auch ein spezieller Lauf für die Sportlerinnen und Sportler von PluSport statt. Zusätzlich wurde der Münsiger Louf neu auch zum «never walk alone»-Lauf: Menschen mit und ohne Behinderung liefen dabei im selben Starterfeld mit. Michael Fahrni, Co-Präsident des Münsiger Loufs, zeigt sich zufrieden: «Wir konnten die Teilnehmerzahl leicht steigern und die Neuerung mit Start beim PZM und Ziel auf dem Sportplatz beim Schulhaus Schlossmatte hat voll «eingeschlagen». Bei bestem Wetter erlebte Jung und Alt ein tolles Lauffest. Ich bin sehr zuversichtlich, nächstes Jahr wieder die Vor-Corona-Marke von 1000 Teilnehmenden zu erreichen.» Tina Bühlmann, Co-Präsidentin, ergänzt: «Die viele Arbeit im OK hat sich gelohnt. Wir alle vom OK-Team sind top motiviert, den Münsiger Louf 2023 zu organisieren».

Der nächste Münsiger Louf findet wiederum am letzten Wochenende vor Schulstart, am 12. August 2023, statt. Bissh derbi? [www.muensiger-louf.ch](http://www.muensiger-louf.ch).

### Fakten rund um den Münsiger Louf

- 864 Teilnehmende (373 Frauen, 491 Männer)
- 23 Schulklassen
- 414 Schülerinnen und Schüler
- 29 PluSportlerinnen und PluSportler
- Jüngste(r) Läufer(in): 2018
- Älteste(r) Läufer(in): 1938
- 9 Sanitärerinnen und Sanitäter
- 100 Helferinnen und Helfer

### Hunger und Durst

- 154 Hot Dogs
- 150 Grillwürste
- 90 Sandwiches
- 450 Liter isotonische Getränke
- 130 Bananen
- 450 Riegel
- 5000 Becher
- 300 Schwämme
- ...und VIEL WASSER

### Entlang der Strecke

- 5255 total gelaufene Kilometer
- 250 Kilometer mit den E-Bikes für Ausflagung und Begleitung auf der Strecke
- 80 Föhnchen
- 50 Hinweistafeln
- 1000 Meter Trassierband

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

# Aaretaler Volksbühne Münsingen (AVB) So eine chunnt mir nid i ds Huus

Eine Uraufführung von unserem Autor und Regisseur Remo La Marra im renovierten Schlossgutsaal.

Nach «Lieber später als gar nicht – das Altersheim kann warten» (2012) und «Die Essenz des Lebens» (2015) hat Remo La Marra erneut ein Stück geschrieben. Es kommt somit 20 Jahre nach seiner erstmaligen Mitwirkung bei den Aaretalern als Spielender zur dritten Uraufführung von Remo La Marra. Nach dem bisherigen Erfolgsmodell wird Remo erneut Regie führen und, eine Novität, erstmals auch in einer kleinen Rolle in seinem eigenen Stück auf der Bühne zu sehen sein.

«So eine chunnt mir nid i ds Huus» – ein Stück zum Schmunzeln, zum Nachdenken und mit Wiedererkennungseffekt. Die AVB ist zuversichtlich, dass das Publikum die Gedanken des Autors nachvollziehen und einen unterhaltsamen Abend im renovierten Schlossgutsaal geniessen kann.



### Zum Inhalt

Die Geschichte handelt von der Familie Brändli. Marie und Walter leben allein in einer Kleinstadt. Walter stösst mit seinen konservativen und bürgerlichen Ansichten auf viel Unverständnis; selbst Beat, sein bester Freund, kann seine Ansichten nicht immer teilen.

Angela, seine Tochter, lebt in wechselnden Beziehungen und ist aktuell mit Amir liiert, einem Iraner, sehr zum Missfallen von Walter.

Adrian, sein Sohn, bemüht sich, es allen recht zu machen. So auch seiner Freundin Petra, welche unbedingt ein Kind möchte. Timo, der Sohn von Angela, beschäftigt sich sehr mit den Geschehnissen dieser Zeit. Seine Protestaktionen bringen ihn immer wieder in Schwierigkeiten.

Marie durchlebt eine Wandlung. Prestige, Erfolg und Geld sind ihr nicht wichtig. Sie sucht die innere Freiheit, Halt und Geborgenheit und findet diese in spirituellen, esoterischen Kreisen. Sie denkt sehr liberal, multikulturell und sozial; dies führt zu hitzigen Debatten mit Walter. Wie in vielen Beziehungen fordern Alltagsroutine, mangelnde Aufmerksamkeit und Abnutzungserscheinungen ihren Tribut. Bei Walter wächst der Wunsch nach Veränderungen und Abenteuer



und so kommt es, dass er in einer Bar Alisha, eine junge Frau, kennenlernt. Nur gibt es da zwei Probleme: Alisha ist in einer Beziehung, die mehr mit Walter zu tun hat als er denkt, und Alisha ist Afghanin, was gar nicht in Walters Weltbild passt. Was tun, wenn das Herz eine andere Sprache spricht als der Verstand? Und was bedeutet das für das bisherige Leben?

**Erfahren Sie beim Vorstellungsbuch, wie die Geschichte ausgeht.**

Die AVB freut sich, viele Münsingerinnen und Münsinger sowie ein grosses Publikum aus nah und fern begrüssen zu dürfen.

Weitere Informationen und Angaben zu den Aufführungsdaten (Start Vorverkauf am 31. Oktober 2022) sowie bei Bedarf Hinweise zu den aktuellen Covid-Bestimmungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.aaretaler.ch](http://www.aaretaler.ch).

Andreas Käser, Aaretaler Volksbühne



# Kunstgewerbe- & Hobbymärkt

## Münsingen

**Samstag 22. Oktober 2022**  
**9-17 Uhr Schlossgutareal**  
 organisiert durch den Verein [www.schlossstrasse5.ch](http://www.schlossstrasse5.ch)

Corona-Situation: Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.  
 Wir halten uns an die Richtlinien vom BAG.

a2-grafik



## Verein Schlossstrasse 5

# Rück- & Ausblick

**Was für wundervolle Ferienpass-Sommer-Wochen!**  
 Ein herzliches Dankeschön an alle, die an einem Ferienpass-Kurs teilgenommen oder mitgeholfen haben. Es war toll!

Falls ihr für nächsten Sommer einen Wunsch habt oder einen Kurs anbieten möchtet, könnt ihr euch gerne bei uns melden.

**Was läuft im Haus Schlossstrasse5 bis Ende Jahr**  
 Zusätzlich zu unseren offenen Ateliers findet noch das Folgende statt:

- Kunstgewerbe- und Hobbymärkt, Samstag, 22. Oktober 2022, weitere Infos auf unserer Webseite
- Repair Café, Samstag, 29. Oktober 2022, weitere Infos auf unserer Webseite
- Kerzenziehen vom 16. November bis 3. Dezember 2022  
 Öffnungszeiten siehe [www.schlossstrasse5.ch](http://www.schlossstrasse5.ch)

**Holzwerkstatt, Keramik- und Kreativatelier**  
 Unsere Ateliers sind nach der ersten Umbauphase wieder offen.  
**Hier die aktuellen Öffnungszeiten:**

	Mittwoch	Freitag	Samstag
<b>Holz</b>	geschlossen	9 bis 12 Uhr	9 bis 12 Uhr
	14 bis 17 Uhr	14 bis 17 Uhr	13 bis 16 Uhr
	18 bis 21 Uhr	18 bis 21 Uhr	geschlossen
<b>Keramik</b>	9 bis 12 Uhr	geschlossen	9 bis 12 Uhr
	14 bis 17 Uhr	geschlossen	13 bis 16 Uhr
<b>Kreativ</b>	14 bis 17 Uhr	geschlossen	13 bis 16 Uhr

## Kurse und Veranstaltungen Nov / Dez

Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sind herzlich willkommen:

### Aqua-Gym 50+ (Nr. 22J-7302)

Ein Ganzkörpertraining im warmen Wasser ohne Belastung für Rücken und Gelenke.

- **Montags, 19.30 – 20.15 Uhr**  
Hanspeter Wyss | Hallenbad  
Humanushaus Beitenwil

### Pilates (Nr. 22J-7015)

- **Dienstags, 19.40 – 20.40 Uhr**  
Irina Bomio | Tanzstudio Line Dancers  
Aaretal, Münsingen  
Weitere Pilates-Angebote finden Sie auf unserer Homepage.

### MUKI / ELKI Turnen für Kinder ab 3 Jahren (Nr. 22J-5007)

- **Donnerstag, 10 – 11 Uhr**  
Edith Weiss | Schulzentrum Rebacker,  
Münsingen

### C1/C2: Englische Lektüre (Nr. 22J-4411)

- **Dienstag, 18. Oktober 2022, 9 – 10.30 Uhr**  
10 x 90 Min. bis 20. Dezember 2022  
Dora Zahnd | Wehrdienste, Münsingen  
Der Einstieg in bereits laufende Sprachkurse wie Englisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch als Fremdsprache ist jederzeit möglich. Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose Schnupperlektion.

Interessant, lehrreich und kreativ:

### Faszination Fermentieren – von Sauerkraut bis Kimchi (Nr. 22J-3303)

- **Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18 – 21 Uhr** Gina Meier | Schulhaus  
Kirchbühl, Konolfingen

### Besuch Logistikplattform Migros Aare (Nr. 22J-3007)

- **Freitag, 28. Oktober 2022, 09.30 – 11.30 Uhr**  
Zentrum Shoppyland, Schönbühl



### Künstlerische Aquarellmalerei von Tieren für Fortgeschrittene (Nr. 22J-3212)

- **Freitag, 28. Oktober 2022, 18 – 19:45 Uhr**  
6 x 105 Min. bis am 2. Dezember 2022  
Silvia Torres Lusuardi | Ref. Kirchgemeindehaus Münsingen

### Winterschnitt an Ziergehölzen nach ökologischen Richtlinien (Nr. 22J-5302)

- **Samstag, 12. November 2022, 10 – 12 Uhr**  
öko Gärtnerei Maurer, Münsingen

### Fine Lettering: persönlichen Kalender 2023 gestalten (Nr. 22J-3213)

- **Samstag, 12. November 2022, 8.30 – 12.30 Uhr**  
Wanda Audino | Verein Schlosstrasse 5 (Freizythus),  
Münsingen

### Referat: Fokus Landwirtschaft – heute und morgen (Nr. 22J-3104)

Landwirt Florian Stucki nimmt Sie in seinem Referat mit auf seinen naturnahen Landwirtschaftsbetrieb im Diemtigtal. Dabei spricht er über die Unterschiede der Produktionsarten, wie biologische Produktion oder die Produktion nach einem Label.

Im Zentrum stehen Erläuterungen und die Diskussion um eine nachhaltige, biodiversitätsfördernde Produktion von Lebensmitteln.

- **Freitag, 18. November 2022, 19.30 – 21 Uhr**  
Florian Stucki, Landwirt | Ref. Kirchgemeindehaus Münsingen

### Winter – Stille und Räuchern (Nr. 22J-5303)

Das Räuchern hat etwas Mystisches und Geheimnisvolles an sich. Räuchern hilft dabei, einen Raum feinstofflich zu reinigen und Energien zu harmonisieren. Negative Schwingungen, zum Beispiel durch Streit, Sorgen oder andere Personen, werden vertrieben. Sie erlernen diverse Räuchertechniken und verarbeiten Pflanzen und Harze zu individuellen Mischungen und Kräuterbüscheln, die Sie mit nach Hause nehmen.

- **Samstag, 19. November 2022, 9 – 17 Uhr**  
Mara Germano | öko Gärtnerei Maurer, Münsingen



Anmeldung und weitere Informationen über die einzelnen Kurse via [www.vhsak.ch](http://www.vhsak.ch)  
Volkshochschule Aare-/Kiesental, Erlenuweg 17,  
3110 Münsingen, Tel. 031 721 62 54  
(Montag bis Donnerstag, 9–11.30 Uhr)

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

«Klein aber fein»: PZM-Basar  
vom 15. Oktober 2022

# Schlendern, «schnöiggen» und geniessen



Am 15. Oktober begrüsst Sie das Psychiatriezentrum Münsingen herzlich zum diesjährigen Basar. Entdecken Sie die einzigartigen handgemachten Produkte der PZM-Werkstätten. Lernen Sie die Angebote der Gärtnerei und Gastronomie kennen. Und schlendern Sie über den grossen Flohmarkt. Mit Karussell, Hüpfburg, Dampfbahn und weiteren Angeboten für Kinder ist auch für die Kleinen etwas dabei – der ideale Abschluss der Herbstferien für die ganze Familie.

Der alljährlich stattfindende Basar des Psychiatriezentrums Münsingen öffnet am 15. Oktober zum ersten Mal seit der pandemiebedingten Pause wieder seine Stände. Die Wiederaufnahme der herbstlichen Tradition findet unter dem Motto «klein aber fein» statt. Der Name ist Programm: Das Psychiatriezentrum setzt in der diesjährigen Ausgabe ausschliesslich auf die im eigenen Haus hergestellten Produkte. Damit erhalten die Patientinnen und Patienten sowie unsere Mitarbeitenden die Gelegenheit, ihre breite Produkte-Palette zu präsentieren.

### Nachhaltig und handgemacht

Die handwerklichen Stände der Holzwerkstatt, Buchbinderei, Töpferei, Korberei und des Patchwork-Ateliers laden ein zum Stöbern und «Schnöiggen». In diesen Ateliers fertigen die Patientinnen und Patienten einzigartige und nachhaltige Deko- und Haushaltsartikel sowie individuelle Geschenke von Hand an. Bezaubernde Blu-



mensträusse, herrlich duftende Teesorten und frisches Gemüse: Auch die Gärtnerei stellt am Basar ihr vielfältiges Angebot vor. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von der bunten Auswahl überraschen!

### Programm für die Kleinen

Damit sich unsere kleinen Gäste nicht langweilen, bietet der Basar auch diverse Kinderaktivitäten an. Die Kleinen können sich in der Hüpfburg und auf dem Trampolin austoben oder das Gelände des PZM mit einer Fahrt auf der Dampfbahn entdecken. Wer sich lieber künstlerisch betätigen möchte, ist beim Kinderschminken oder Malen bestens aufgehoben – hier kommen alle auf ihre Kosten.

Für kulinarische Abwechslung sorgt unser Gastro-Team. Gerne laden wir Sie ein, unsere saisonalen Angebote zu geniessen oder bei Kaffee und Kuchen zu entspannen. Das Jazz-Septett «D'Scheicheheizer» runden das Programm mit ihrer musikalischen Unterhaltung ab.

PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG



## Gegenseitige Hilfe

# Gute Gründe für das Spielen im Alter

Von Synes Ernst, Referent beim Verein gegenseitige Hilfe

Spielen kenne kein Alter, heisst es. Wir Menschen spielen immer, vom Moment an, wo wir zur Welt gekommen sind, bis ins hohe Alter. Spielen gehört zur menschlichen Natur, weshalb es eigentlich keine Begründung braucht, warum wir spielen. Viele meinen, der Spieltrieb nehme im Alter ab. Das ist ein Irrtum. Im Gegenteil: Gerade ältere Menschen sollten viel spielen. Dafür gibt es gute Gründe:

- Viele ältere Menschen sind oder fühlen sich einsam. Gemeinden, Kirchen und soziale Institutionen reagieren mit einem vielfältigen Angebot an Möglichkeiten zu **Begegnung, Austausch und Geselligkeit** auf diese Herausforderung. Spielen gehört unbedingt dazu, da man in der Regel in Gesellschaft spielt, zu zweit, zu dritt, zu viert oder in noch grösseren Gruppen. Beim Spielen lacht und spricht man miteinander, man teilt Emotionen (Freuden und Ärger) und hat gemeinsam Spass. Und was das Schöne dabei ist: Spielen kann auch Generationen miteinander verbinden, was in jeder Beziehung wertvolle Kontakte mit Jüngeren schafft.
- **Körperliche und geistige Gesundheit** – das beschäftigt ältere Menschen besonders. Und so bewegen sie sich, wandern, schwimmen, tanzen sie, um körperlich fit zu bleiben. Und wie bleibt man geistig fit, wie erhält man sein Gehirn jung und beweglich? Indem man es trainiert, wie man seine Bein- oder Rückenmuskeln trainiert. Forscher haben herausgefunden, dass das Hirn bis ins hohe Alter umso leistungsfähiger bleibt, je mehr man



gh-Spielnachmittag

es beschäftigt, herausfordert, vor neue Situationen stellt. Genau das passiert, wenn wir miteinander spielen.

- Das Alter ist leider von Verlusten geprägt: Der Beruf geht verloren, das soziale Netzwerk wird kleiner, Partnerin oder Partner, Freunde sterben, die körperliche Leistungsfähigkeit nimmt ab. Das bedeutet umgekehrt auch: **Positive Erlebnisse im Alter** werden leider seltener. Gegen diese Entwicklung lässt sich etwas unternehmen: Spielen, spielen, spielen... Wie kann man sich doch beim Jassen über einen Match freuen. Oder über den Glücksmoment, wenn man mit dem Würfel genau die Augenzahl wirft, auf die man gehofft hatte. Und über den Überraschungszug in einem Strategiespiel, mit dem man seine Konkurrenz verblüfft – das sind genau die kleinen Erfolgserlebnisse, die Menschen immer wieder brauchen, auch ältere Menschen.



Synes Ernst (75) aus Ostermundigen war bis zu seiner Pensionierung Journalist. Er war lange Mitglied der Jury «Spiel des Jahres». Auf seiner Webseite [www.synes.ch](http://www.synes.ch) schreibt er regelmässig über Spiele.



## Spielen

# in seiner ganzen Vielfalt

Seniorinnen und Senioren finden im Verein gegenseitige Hilfe Spielnachmittage für jeden Geschmack. Die Ludothek organisiert Spielabende für Jung und Alt.

### Schach

- **Dienstagnachmittag, einmal im Monat**

- **Auskunft und Anmeldung:**

Walter Holzer, 031 721 01 69, [walter\\_h@zapp.ch](mailto:walter_h@zapp.ch)

Das Material wird vom Schachclub zur Verfügung gestellt.

«*Mich fasziniert am Schach einerseits, dass es ein altes Strategiespiel ist, das schon in der Antike an Königshäusern gespielt wurde, und andererseits dass es weltweit gespielt wird. Ich habe in den Ferien und auf dem Bärenplatz in Bern schon Schachpartner aus verschiedenen Nationen gehabt.*» Walter Holzer

### Jassen

- **Mittwochnachmittag, zweimal im Monat**

- **Auskunft und Anmeldung:**

Roland Beerli, 031 781 20 13, [beeriroland@gmail.com](mailto:beeriroland@gmail.com)

«*Ich jasse gerne regelmässig und in wechselnder Zusammensetzung. Wir finden für jede Gruppengrösse eine gute Lösung, damit alle mitspielen können. Gewinnen und verlieren halten sich die Waage. Es macht einfach Spass.*» Roland Beerli

### Gesellschaftsspiele

- **In Münsingen am Donnerstagnachmittag, einmal im Monat**

- **Auskunft und Anmeldung:** Marianne Schenker, 031 721 56 42, [marianneschenker@bluewin.ch](mailto:marianneschenker@bluewin.ch)

- **In Rubigen am Mittwochnachmittag, einmal im Monat**

- **Auskunft und Anmeldung:**

Therese Bigler, 031 721 43 29, [biglertherese@bluewin.ch](mailto:biglertherese@bluewin.ch)

«*Der gegenseitige Austausch von neuen oder auch alten Spielen trägt zur Unterhaltung, Entspannung und Kameradschaft bei und dient als Gedächtnistraining. Ohne Stress haben wir es einfach schön zusammen.*» Marianne Schenker

Gesellschaftsspiele lernen und üben wir gemeinsam, ab und zu mit Hilfe einer Mitarbeiterin der Ludothek. Wer das Schachspiel oder das Jassen lernen möchte, kann sich bei unserer Vermittlungsstelle 031 721 73 22 Mo. und Do. 9 – 11 Uhr. Wir vermitteln Ihnen gerne eine Person, die Ihnen das Spiel individuell näher bringt.

Mit dem Verein gh können Sie im Herbst und Winter u.a. auch wandern, Filme anschauen, Museen und Ausstellungen besuchen, handarbeiten.

Alle Informationen auf [www.ghm.ch](http://www.ghm.ch) oder 031 721 37 91, Josefa Barmettler



**gh**  
gegenseitige Hilfe  
MÜNSINGEN RUBIGEN

In der Ludothek, Schlosstrasse 5, Münsingen, finden Sie fast jedes Spiel. Informationen über Öffnungszeiten und Ausleihe: [www.ludo-muensingen.ch](http://www.ludo-muensingen.ch)

Im Herbst organisiert die Ludothek zwei Spielabende für jung und alt.

- **Brändi-Dog Generationenturnier**  
Fr. 28. Oktober 2022, 19 Uhr
- **Öffentlicher Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene**  
Fr. 11. November 2022, 19 Uhr

**LUDOTHEK**  
**MÜNSINGEN**  
Der Aaretaler Spielverleih!

# 77 Jahre Jodlerchörli Daheim Münsingen

**Mit zwei Jahren Verspätung dürfen wir nun am 29. Oktober 2022 das 75-Jahr-Jubiläum nachholen.**

Damit ein Verein 75 Jahre alt werden kann, braucht es viele schaffende Hände und ebenso viel guten Geist. Insbesondere sind Vorstände gefragt, welche vorbildlichen Einsatz und Weitblick beweisen, so dass der Verein weiterhin aktiv am Leben erhalten bleibt. Diese Tugenden treffen insbesondere auf das Jodlerchörli Daheim aus Münsingen zu, welches in diesem Jahr 77-jährig wird. Die innere Stärke und Kraft des Vereins wurde stets unter Beweis gestellt. Nachdem der Zweite Weltkrieg zu Ende war und die Männer aus dem Aktivdienst entlassen worden waren, sehnten sie sich nach Gemeinschaft, Frieden und Freiheit. Neben der Familie konnte ein Verein

diese Sehnsucht am ehesten stillen. Acht Männer, welche nach langer Abwesenheit endlich wieder zu ihren Familien heimkehren konnten, gründeten schliesslich am 25. November 1945 das Jodlerchörli Daheim. Zur Pflege der Kameradschaft kam auch die Leidenschaft für das Singen, Jodeln und Musizieren.

Noch heute, nach 77 Jahren, identifizieren sich die 21 Jodlerinnen und Jodler des Chörli Daheim voll und ganz zu diesen Vereinszielen. Neue Jodellieder in kameradschaftlicher Runde einzustudieren, um sie dann öffentlich vorzutragen, ist Balsam für die Seelen der Jodlerinnen und Jodler. Und das Tragen der Tracht ist ein Bekenntnis zur Heimat. Werte, welche heute in unserer hektischen, digitalisierten und vor allem anonymen Zeit von Bedeutung sind.

Zu den Tätigkeiten des jubilierenden Chörli gehören gesellschaftliche Anlässe wie das Osterkonzert in der Kirche sowie das Jodlermorge am letzten Sonntag im August und der Jodlerabend am letzten Samstag im Oktober. Des Öfteren wird auch ein Kantonales oder Eidgenössisches Jodlerfest besucht. Und an verschiedenen internen Vereinsnähen geniessen die Jodler:innen manch frohe Stunden. Einen Vereinshöhepunkt bildet das 75-Jahr-Jubiläumsfest mit CD-Vorstellung am 29. Oktober 2022 in der Mittelweg-Turnhalle, welches nun mit zwei Jahren Verspätung stattfinden darf.

Infos: [www.jodlerchoerli.ch](http://www.jodlerchoerli.ch)



## Jubiläumsabend mit CD-Vorstellung

**Samstag, 29. Oktober 2022, Mittelweg-Turnhalle**

- 17.30 Uhr: Saalöffnung
- 18 Uhr: Nachtessen  
(nur gegen Voranmeldung bis 23. Oktober 2022)
- 20 Uhr: Programmbeginn mit dem Jodlerchörli Daheim, den Niesen Ländlers und dem Heimetchörli Hemberg SG
- Eintritt: CHF 15.–
- Nachtessen: 3-Gang-Jodlermenü CHF 35.–  
Bunter Blattsalat, Schweinsgeschneitztes an einer Champignonrahmsauce mit Teigwaren, Dessert
- Platzreservation ab 1. Oktober 2022.  
Montag bis Freitag zwischen 18 und 19 Uhr an Ruth Gubler, 031 711 19 02 / [gulei@bluewin.ch](mailto:gulei@bluewin.ch)  
Aus organisatorischen Gründen ist eine Platzwahl nicht möglich. Danke für das Verständnis.



## 60 Jahre dem Chörli die Treue gehalten

Kameradschaft, Zusammengehörigkeit und gemeinsame Erfolgserlebnisse, Brauchtum pflegen mit Singen und Jutzen: Werte, die voll und ganz auf ein langjähriges, treues Mitglied des Jodlerchörli Daheim zutreffen. Im Jahre 1961, also 16 Jahre nach der Gründung, ist Ernst Lüthi dem Chörli beigetreten und bis 2021 ein treues, verlässliches Mitglied geblieben. Er erinnert sich noch gut an seine erste Singprobe zurück. «Ich musste als erstes Töne, die mir der Dirigent vorgab, nachsingen. So konnte er mich dann in die mir gelegene zweite Tenorstimme einteilen.» Und der Chorleiter hatte ein gutes Händchen. Während 60 Jahren war der heute 88-Jährige eine wichtige Stütze der zweiten Tenorstimme. Und dies, obwohl er in der Schule im Singen nie gegläntzt habe. Aber durch die Dirigentin Trudi Emmenegger, die ihn gefördert und auch sein Selbstwertgefühl gestärkt habe, sei seine Stimme reif geworden und die Sicherheit grösser geworden. Bereut hat er seine Chörli-Zugehörigkeit nie, im Gegenteil: «Neben dem Jodelgesang konnte ich viele unvergessliche Erlebnisse und Klubreisen miterleben.» In bester Erinnerung bleibt ihm das erste Jodlerfest, das er im Jahre 1961 mit dem Chörli in Sierre besuchte. Zwei Jahre später fand das Bernisch-Kantonale Jodlerfest in Münsingen statt. Im Jahre 2011 wurde Ernst Lüthi in Aarwangen, anlässlich der Ehrungen des Bernisch-Kantonales Jodlerverbandes (BKJV), zum Ehrenveteran (50 Jahre Verbandszugehörigkeit) ernannt.



Ernst Lüthi, 60 Jahre  
Aktivmitglied im Chörli

Jodlerchörli Daheim  
Münsingen

## Neue Stimmen sind willkommen

Erfreuen tun uns immer wieder neue Gesichter in unseren Reihen, welche die erwähnten Werte mit uns teilen wollen. Wir proben jeden Mittwoch um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Münsingen. Hast du Lust zum Mitsingen? Zögere nicht und komme mal unverbindlich zu uns in die Probe. Bei uns sind alle Stimmen herzlich willkommen.



**PIR** | **MovementCorner.ch**

## Münsingen probiert aus

Wer während den vergangenen zwei Monate das Bahnhofs-gelände in Münsingen betrat, begegnete dem Movement Corner und zahlreichen Stickers auf dem Boden. Diese Installation gab es schweizweit ein Mal und dies in Münsingen! Der «Movement Corner» ist ein Bewegungsförderungs-Projekt und setzt Anreize für mehr Bewegung im Alltag. Münsingen bot dazu optimale Testbedingungen und leistet so einen wichtigen Beitrag zu einer aktiveren Gesellschaft.

Das Projekt «Movement Corner» verfolgt das Ziel, die Öffentlichkeit für mehr Bewegung im Alltag zu animieren. Das Innovationslabor «lab7x1» des Bundesamts für Sport BASPO unterstützt dabei. Mit rot-weißen Bodenmarkierungen (Stickers) auf dem Bahnhofs-gelände und einer innovativen Wartebank (Movement Corner) auf dem Bahnhofplatz wurden von August bis Anfang Oktober visuelle Reize gesetzt.

Die Reaktionen auf die Bewegungsaufforderungen waren breitgefächert: Von Kopfschütteln, Stirnrunzeln und Schmunzeln bis hin zum enthusiastischen Ausprobieren war alles anzutreffen. So verschieden diese Reaktionen auch sind, eines haben sie gemeinsam: Es passiert etwas in den Köpfen.

Und genau das wollen wir. Ein Umdenken in der Bevölkerung soll stattfinden. Denn es geht darum, ohne zeitlichen Mehraufwand die Verantwortung für sich und seine Gesundheit zu übernehmen und sich nachhaltig etwas Gutes zu tun. Unabhängig davon, wie sportlich aktiv Sie bereits sind, bietet der öffentliche Raum enorm viele Möglichkeiten, sich mehr oder auch mal anders zu bewegen. Und: Es ist kostenlos.



Das Projekt «Movement Corner» hat also während der Testphase in Münsingen Aufsehen erweckt. Die in Beobachtungen und Befragungen am Münsinger Bahnhof erhobenen Daten werden nun ausgewertet. Während die Evaluation noch im Gange ist, möchten wir Ihnen bereits einen ersten Blick in die Datenlage präsentieren: Bewegung im öffentlichen Raum ist grundsätzlich akzeptiert und wird als etwas Positives empfunden. Des Weiteren lässt sich eine Tendenz erkennen, dass sich die passiv wartenden Personen vorstellen können, die Wartezeit auch mit etwas Bewegung zu überbrücken. Nach dem Abschluss der Evaluation wird die Datenlage beurteilt und über das Weitergehen von «Movement Corner» entschieden.

**Wie verbringen Sie die Wartezeit am Bahnhof? Was halten Sie vom «Movement Corner» und Bewegung im öffentlichen Raum?**



Scannen Sie diesen QR-Code und teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen via Kontaktformular gerne zur Verfügung. [www.movementcorner.ch](http://www.movementcorner.ch)

AUS DEM GEMEINDELBEN

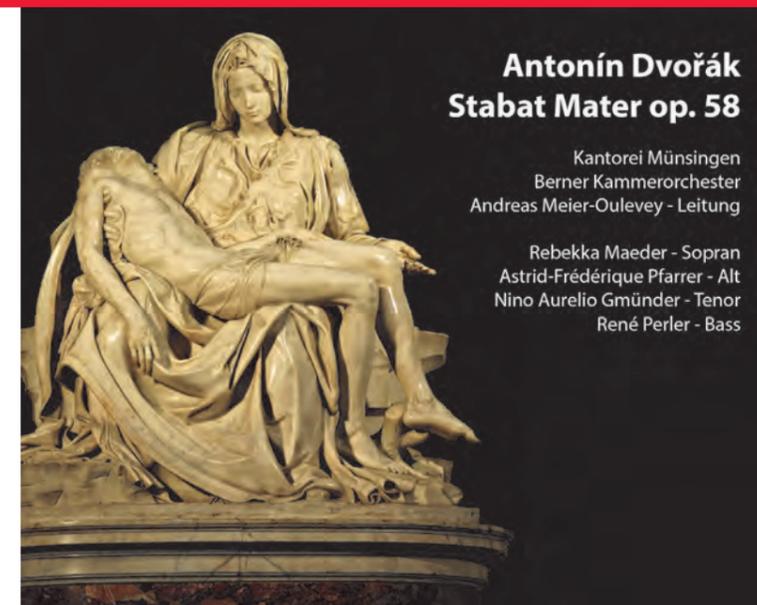
*Kantorei Münsingen*

## Chorkonzert

19. und 20. November 2022, 19 Uhr in der reformierten Kirche Münsingen

Nach gut fünf Jahren ist es wieder soweit: Die Kantorei Münsingen meldet sich zusammen mit dem Berner Kammerorchester in einem grossen Konzert zurück und blickt damit auch hoffnungsvoll in die Zukunft.

Das epochale Werk von Antonin Dvorak passt sehr gut zum Thema des Ewigkeits-sonntags vom 20. November 2022. Das Leiden der Mutter Christi wird eindrücklich mit Musik und Gesang nachempfunden.



**Antonín Dvořák**  
**Stabat Mater op. 58**

Kantorei Münsingen  
Berner Kammerorchester  
Andreas Meier-Oulevey - Leitung

Rebekka Maeder - Sopran  
Astrid-Frédérique Pfarrer - Alt  
Nino Aurelio Gmünder - Tenor  
René Perler - Bass

Es freut uns sehr, wenn Sie diese besondere Aufführung miterleben!

**Vorverkauf:**

ab 1. November 2022 bei Buchhandlung Libro, Vera Wenger, alte Bahnhofstrasse 8, Münsingen  
Preise: CHF 50.- / 40.- / 30.-



## Willkommen zur KUW im Kirchengemeindehaus Münsingen

Wir begrüssen alle Kinder der 1. Klasse mit ihren Familien an einem feierlichen Gottesdienst. Der Gottesdienst dient zum «Reinschnuppern», um Fragen zu stellen und sich über die Anmeldung zur kirchlichen Unterweisung Gedanken zu machen. Wir freuen uns auf euch!

- Freitag, 18. November 2022, 14.30 bis 16 Uhr, inkl. Zvieri oder
- Samstag, 19. November 2022, 9.30 bis 11 Uhr, inkl. Znüni

KUW Koordination: Andrea Richner, 077 512 19 30  
[andrea.richner@ref-muensingen.ch](mailto:andrea.richner@ref-muensingen.ch)



## Aaretaler Kurzfilmtage: 4. bis 6. November 2022 in Münsingen

# In der Kürze liegt die Würze

Vom 4. bis 6. November 2022 finden auf dem Schlossgut-Areal zum 6. Mal die Aaretaler Kurzfilmtage statt. Fast 100 Kurzfilme aus der ganzen Welt und aus allen Genres laden die Besucher zum Träumen, Nachdenken, Diskutieren, Lachen und Verweilen ein. Das Konzept mit verschiedenen Vorführräumen auf dem Schlossgut-Areal hat sich bewährt: Vieles bleibt gleich und doch gibt's dieses Jahr ein paar Neuerungen.

Nach einem Jahr Pause durften wir die Aaretaler Kurzfilmtage im letzten Jahr unter Einhaltung der Covid-Massnahmen wieder durchführen. Doch im Vorfeld waren wir unsicher, ob während der Pandemie das Interesse an einem Kultur-Anlass vor Ort mit anderen Menschen überhaupt vorhanden war.

Kurz nach Türöffnung machte sich im OK Erleichterung breit: Zahlreiche filmbegeisterte Menschen strömten auf den Schlossgut-Platz und sorgten für eine wundervolle Atmosphäre. Deshalb sind wir guten Mutes, dass sich Münsingen auch dieses Jahr im November während eines Wochenendes in eine Kurzfilmoase verwandeln wird.

### Filme & Filmschaffende

Wiederum zeigen wir Kurzfilme aus der ganzen Welt: von Australien über Pakistan und Botswana bis nach Kanada und natürlich auch aus der näheren Umgebung wie Frankreich, Italien, Deutschland, Spanien und der Schweiz.

Die Kurzfilme könnten unterschiedlicher nicht sein: Ein polnischer Skinhead-Film, ein holländischer Stummfilm sowie ein armenischer Kunstfilm sind genauso Teil des Programms wie romantische, actionreiche, dramatische und animierte Kurzfilme. Für alle Geschmäcker ist bestimmt etwas mit dabei. Und falls mal ein Kurzfilm über die Leinwand flackert, der nicht gefällt, ist er zumindest schnell vorbei.

Zusätzlich gewähren Filmemacherinnen und -macher, Schauspielerinnen und Schauspieler oder Regisseurinnen und Regisseure vor

oder nach einzelnen Filmblöcken spannende Einblicke hinter die Kulissen eines Filmsets und beantworten Fragen aus dem Publikum.

### Kinosäle & Pausenzelt

Das Konzept mit dem zentralen Verpflegungszelt auf dem Schlossgut-Platz und den sechs Vorführräumen in Schlossestrich, Kirchengemeindehaus, Feuerwehrmagazin, Schal, Spycher und Freizeithaus hat sich bewährt und sorgt für ein einzigartiges Filmambiente sowie eine stete Durchmischung des Publikums. Dank zusätzlichen Stuhltribünen in den hinteren Reihen der Kinosäle verbessern wir die Sichtverhältnisse in diesem Jahr auch bei voll besetzten Räumen.

Als Neuerung gibt es in diesem Jahr zusätzlich die Möglichkeit, verpasste Kurzfilme an drei individuellen Filmstationen im Kirchengemeindehaus nachzuschauen, um beim Fachsimpeln im Pausenzelt mitreden zu können.

### Essen & Trinken

Zwischen den Filmblöcken lädt das Pausenzelt mit einem vielseitigen kulinarischen Angebot zum Verweilen ein: salzig oder süss, deftig oder leicht, vegan oder fleischig, heiss oder kalt, mit Alkohol oder ohne – auch hier gibt's für jeden Geschmack etwas und natürlich jede Menge Popcorn zum Knabbern während den Filmblöcken.



### Worauf wartest du noch?

Besuche unsere Webseite, schaue dir die Kurzfilm-Trailer an, lasse dich inspirieren und tauche mit uns ein in die faszinierende Welt der Kurzfilme:  
[www.aaretalerkurzfilmtage.ch](http://www.aaretalerkurzfilmtage.ch).

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

### Du willst uns unterstützen?

Melde dich via [info@aaretalerkurzfilmtage.ch](mailto:info@aaretalerkurzfilmtage.ch) bei uns und werde Sponsorin/Sponsor, Gönnerin/ Gönner oder freiwillige HelferIn/Helfer.

### Aaretaler Kurzfilmtage auf einen Blick:

- Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. November 2022
- Filmbeginn:  
Freitag: 19 bis 24 Uhr  
Samstag: 14 bis 24 Uhr  
Sonntag: 10 bis 18 Uhr
- Türöffnung: jeweils 1 Stunde vor Filmbeginn
- Barbetrieb & Verpflegung vor Ort
- Weitere Informationen und alle aktuellen News erfährst du hier:  
Webseite: [www.aaretalerkurzfilmtage.ch](http://www.aaretalerkurzfilmtage.ch)  
Facebook: [www.facebook.com/aaretalerkurzfilmtage](http://www.facebook.com/aaretalerkurzfilmtage)  
Instagram: [www.instagram.com/aaretaler\\_kurzfilmtage](http://www.instagram.com/aaretaler_kurzfilmtage)

### Tickets:

- 3-Tages-Festivalpass: CHF 55.–
- Tagespass Freitag: CHF 25.–
- Tagespass Samstag: CHF 35.–
- Tagespass Sonntag: CHF 35.–
- CHF 5.– Rabatt für Studierende mit Legi
- 30% Rabatt für Inhaberinnen und Inhaber der Kultur-Legi
- Alle Filmblöcke ab 16 Jahre
- Kaufe dir dein Ticket auf: [www.aaretalerkurzfilmtage.ch](http://www.aaretalerkurzfilmtage.ch)

## Pro Velo Aktivitäten rund ums Velo



Heisse Temperaturen, viel Sonnenschein und ein kühles Bad, dazu viele Attraktionen beim Badifest, was gibt es da noch zu wünschen?

*«Wie alt bist du? – 9 Jahre.  
Darfst du auf dem Trottoir velofahren? – Ja.  
Korrekt, du darfst dir  
einen kleinen Preis aussuchen.»*

Ungefähr so ging der ganze Nachmittag am Badifest im Nu vorbei. Oft wurde uns gesagt: «Wir wissen jetzt ganz viele Antworten und gewinnen jetzt ganz sicher». In der Tat hörten die Meisten sehr aufmerksam zu, welche geduldig darauf warteten, bei uns das Glücksrad zu drehen.

### Lichtflickaktion

Schon sind die Tage wieder markant kürzer und Licht am Velo ist sehr wichtig. Wie in den letzten Jahren veranstalten wir eine Lichtflickaktion beim Bahnhof. Diese findet am Donnerstag, dem 3. November 2022, ab 16 bis ca. 18.30 Uhr statt. Komm doch vorbei und informiere dich, wie du in der Dämmerung oder Dunkelheit optimal gesehen werden kannst, oder lass dir dein Licht (kleinere Reparaturen) flicken. Mit etwas Wissen kannst du reflektierende Preise gewinnen.



### Umfrage

Velofahren ist für uns etwas ganz Selbstverständliches. Zum Glück ist es vielen Menschen mit einer Behinderung auch möglich, Velo zu fahren. Allen Menschen sollte es möglich sein, sich mit einem Velo fortzubewegen. Damit wir uns auch für Menschen mit einer Behinderung im Veloverkehr einsetzen können, machen wir diese Umfrage. <https://de.surveymonkey.com/r/GB2DFPP> oder QR-Code

### Kontakt

Pro Velo Bern, Ortsgruppe Münsingen  
Mirjam Stähli  
Sennweg 6, 3110 Münsingen  
031 372 12 22  
[www.provelomuensingen.ch](http://www.provelomuensingen.ch)



## Impressionen Clean-up-Day

Wir bedanken uns bei allen Kindern, Eltern und Grosseltern für das riesengrosse Engagement – ihr seid unsere Heldinnen und Helden!

### Gesammelter Müll 2022

- Kunststoff: 50 kg
- Holz: 6 kg
- Sortiermaterial: 0,25 m<sup>3</sup>
- Gips rein oder vermischt: 200 kg
- Alu-Dosen: 8 kg
- Sperrgut Trimstein: 3 kg

### Räbeliechli-Umzug

Am Mittwoch, 9. November 22 findet zum zweiten Mal der Räbeliechli-Umzug statt. Um 17.30 Uhr marschieren wir von den untenstehenden Startpunkten los und treffen um ca. 18 Uhr auf dem Schlossgutplatz ein.

### Startpunkte:

- Kindergarten Beundacker (Höheweg-Sonnhalde-Käserei)
- Kindergarten Buechli (Amselweg-Haldenstr.-Gartenstr.-Coop)
- Kindergarten Giesse (Dorfmatweg-Niesenweg-Schlossmatt)
- Kindergarten Bühlerplatz (Kreuzweg, Chutzenweg, Bahnhofstrasse)

Auf dem Schlossgutplatz werden warmer Punsch und Glühwein ausgeschenkt und auf die Kinder wartet eine kleine Überraschung. Als gemeinsamer Abschluss wird noch ein Lied gesungen.

### Weitere wichtige Daten:

#### Oktober

Do, 27.10.2022, 9.15 Uhr: Austausch Eltern-Kafi, Bistro Florence  
Sa, 29.10.2022, 14 – 17 Uhr: Eröffnungsfest Schlossgut Jubiläum

#### November

Di, 8.11.2022, 9.15 Uhr: Austausch Eltern-Kafi, Gasthof Ochsen  
Mi, 9.11.2022, 17.30 Uhr: Räbeliechli-Umzug  
Mi, 23.11.2022, 19.30 Uhr: Elternrat-Sitzung, Gasthof Ochsen



Mehr Infos findest du auf [www.elternrat-muensingen.ch](http://www.elternrat-muensingen.ch)  
[elternrat.muensingen@gmail.com](mailto:elternrat.muensingen@gmail.com)

# Lebendiger Sommer im Schlossgut

*Rückblick*



**Mal strahlten die Gesichter im Morgenlicht, mal liess die Sonne den Sirup glitzern und mal funkelten die Rollschuhe durch den Nachthimmel. Der Sommer 2022 auf dem Schlossgutplatz war ein lebendiger und glänzte in vielen Formen.**

Von April bis September realisierten viele Münsinger Institutionen mit der UmbauBar ein temporäres gastronomisches Angebot auf der Terrasse des Restaurants Schlossgut. Die UmbauBar mit den Holzpavillions als Zwischennutzung schloss eine Lücke, weil das Restaurant und der Schlossgutsaal umgebaut wurden. Zudem umrahmte und begleitete die UmbauBar den Zirkus Chnopf, die Filmnächte, den Auftritt des Jodlerklubs Alpenrösli, den Lindy-Hop-Tanzabend, das Bierfestival und viele unterschiedliche kulturelle Anlässe. Insofern war dieses Projekt in mehrfacher Hinsicht eine sehr gelungene «Zwischen»-Nutzung.

## **Mal gemütlich, mal grande fiesta**

An manchen Tagen blieb der UmbauBar-Betrieb überschaubar und gemütlich. An einem Tisch auf der Laube über dem Rosenbeet las ein Gast die Tageszeitung und nippte genüsslich seinen Cappuccino. Derweil standen zwei Gäste mit einer Stange und einem Schäli Salznüssen bei der Bar in ein angeregtes Gespräch vertieft. Daneben

frönte eine Walkinggruppe pflichtbewusst ihren abschliessenden Dehnungsübungen und gönnte sich im Anschluss einen obligaten Kaffee. Ein fröhliches Kreischen der Kinder auf dem Spielplatz, das dumpfe ferne Hämmern der Umbauarbeiten im Hintergrund und rollende Bowlingkugeln prägten die Geräuschkulisse.

An anderen Tagen herrschte reger Betrieb an der Bar. Mitten in den Schulferien bildete sich an einem lauen Sommerabend eine lange Schlange von Menschen, die sich durstig und hungrig zur Bartheke vorarbeiteten. So auch am Showabend der lokalen Tanzgruppe von Jugendlichen. Laute Musik, das Glitzern der sich drehenden Discokugel und aufsteigender Kunstnebel lockten Hunderte Interessierte ins Dorfzentrum. Bis spät in die Nacht hinein hörte man Stimmen um die Bar. Bunten Lichter brannten und Fähnchen wehten im Wind.

## **Fest in engagierten Jugendhänden**

Sprayen, Töggelen, Rollschuhkurse, Fussballspielen, Chillen, Quatschen: In den Sommerferien stand eine grosse Bühne, gesäumt von Palmen, einem Kinderplanschbecken aus Strohhallen, einem farbigen Bauwagen und der erwähnten Discokugel auf dem Schlossgutplatz. Die Kinder- und Jugendplattform nahm das Dorfplätzekonzept aus Mittelamerika auf, wo sich Menschen zum Plaudern, Feiern oder Ausruhen treffen.

Während dieser Zeit stand die UmbauBar fest in engagierter Jugendhand. Am letzten Abend wurde der Bretterboden Schauplatz einer mitreissenden Rollschuhdisco. Im Takt schnellwechselnder Beats formierten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur schlangenartigen Polonaise und drehten jauchzend ihre Runden. Die glühenden Bremsstopper der vierrädrigen Schuhe sowie die funkelnden Augen der Teilnehmenden leuchteten bis spät in den Münsinger Sternenhimmel.

Am 24. September wurde die UmbauBar Geschichte. In Erinnerung bleibt der unermüdliche Einsatz von Marcel Lehmann, der im Namen des Vereins Sommernächte die UmbauBar koordinierte und an vielen Tagen selbst hinter dem Tresen stand. Dank dem grossen Einsatz von ihm und vielen weiteren Beteiligten wurde der Schlossgutplatz belebt statt stillgelegt – zum Wohle von vielen! Wie beim Aufbau bauten fleissige HelferInnen die UmbauBar nach einem würdigen Abschlussfest wieder ab. In ihren Einzelteilen lebt sie aber weiter: als Pavillon auf dem zwischengenutzten Münsinger Dorfplatz beim neuen Kreisel, als Laube über einer Hühner-

farm eines Interlakner Bauernhofs oder als Bowling-Attraktion in Stettlen. Zurück kommt die UmbauBar nicht mehr – aber unvergesslich wird sie vielen für immer in Erinnerung bleiben.

## **Ermöglicherinnen und Ermöglicher der UmbauBar & Kinder- und Jugendplattform**

Herzlichen Dank der Gemeinde Münsingen, der Bank SLM, der EvK Genossenschaft, dem BärnerJugendTag, der Katholischen Kirche Region Bern und den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn für die finanzielle Unterstützung. Für ihre materielle oder sonstige Unterstützung danken wir herzlich Woopdesign, Öko Maurer Gärtnerei, kontextlabor.ch, Stängelichüning, Leuchtbuchstaben Bern, Stiftung Bächtelen, Berger Backwaren, Tante Emma – unverpackt einkaufen, Stiftung für Betagte, Oliver Wittwer Transporte, Ref. Kirchgemeinde Münsingen, Verein Schlosstrasse 5.

Pierino Niklaus, ökumenische Jugendarbeit echo



- 1. Steelpan Schnupper-Workshop
- 2. Steelmix, TempoMix
- 3. Jugendsteelband Lyss
- 4. Adaya
- 5. Quirill



## Rückblick

# Sommermusik

Der Verein steelmusic events organisierte zum fünften Mal eine Sommermusik auf dem Schlossgutplatz, wie jedes Mal bei stabilem Hochsommerwetter. Vielleicht liegt es am Steelpan, dem Instrument aus der Karibik, dass wir jedes Jahr tropische Abende erleben durften?

Das Musikprogramm war mit einem Steelpan Schnupper-Workshop, Steelmix und der Jugendband TempoMix, der Jugendsteelband Lyss, Adaya und Quirill einmalig und abwechslungsreich.

Wir genossen den wunderbaren Sommerabend auf dem liebevoll dekorierten Schlossgutplatz, zum Motto «hippig-flippig».



www.steelmusicevents.ch  
 Weitere Infos auf  
[steelmusicevents.ch/sommermusik-2022](http://steelmusicevents.ch/sommermusik-2022)



Jederzeit aktuell informiert!

Ab sofort informieren wir Sie auf unserer Startseite über die Versorgungssicherheit in Münsingen, aktuelle Störungen und interessante Themen rund um Wasser, Strom, Wärme und GIS-Dienstleistungen.

[www.inframuensingen.ch/](http://www.inframuensingen.ch/)



# Versorgungssicherheit Versorgung in ungewöhnlichen Zeiten



Seit Beginn des Krieges in der Ukraine ist die Versorgungssicherheit im Bereich Strom und Wärme ein Thema geworden. Was für die jüngeren Generationen bisher selbstverständlich war, gerät mit der Krise ins Wanken. Doch wie gehen die IWM mit dem Thema um und wie soll die Versorgung in Münsingen über den Winter gesichert werden?

- Schliessung von Kraftwerken in Deutschland
  - Reduzierte russische Gasimporte
- Der Bund und die Strombranche arbeiten intensiv an einer Lösung, können aber im Fall einer Mangellage die «Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen» OSTRAL aktivieren. Diese kann je nach Situation angepasste Massnahmen anordnen und überwachen.

Detaillierte Auskünfte zu den verschiedenen Szenarien sind unter [www.ostral.ch/de](http://www.ostral.ch/de) zu finden.



## STROMversorgung

Die Versorgungssicherheit im Bereich Stromversorgung ist aktuell gewährleistet. Allerdings ist nicht auszuschliessen, dass sich die Versorgungslage in den kommenden Wintermonaten verändert. Sie ist unter anderem von folgenden Faktoren abhängig:

- Temperaturen im kommenden Winter
- Füllstand der Speicherseen
- Revision zahlreicher Kraftwerke in Frankreich

## WÄRMEversorgung

Auch die Schweizer Gaswirtschaft arbeitet mit Hochdruck daran, die Gasreserve für den kommenden Winter aufzubauen (weitere Informationen dazu finden Sie unter <https://gazenergie.ch/de/>). Zudem hat der Bund den Verband der Schweizerischer Gasindustrie (VSG) mit dem Aufbau einer «Kriseninterventionsorganisation für die Gasversorgung in ausserordentlichen Lagen» KIO ([www.kio.swiss](http://www.kio.swiss)) betraut, welche die Aufgabe hat, die aktuellen Entwicklungen zu beobachten und im Falle einer Gasmangellage die Netzbetreiber bei der Umsetzung der vom Bund angeordneten Bewirtschaftungsmassnahmen zu unterstützen.

Ein kritischer Punkt bleibt allerdings die Abhängigkeit von den Nachbarländern und ob diese das Gas im Falle einer Mangellage auch tatsächlich in die Schweiz weiterleiten.

Um im Fall einer Mangellage die Fernwärmeproduktion der IWM, die zurzeit mit Gas (Blockheizkraftwerk) und Strom (Wärmepumpen) betrieben wird, aufrecht zu erhalten, trifft die IWM aktuell die notwendigen Vorkehrungen.

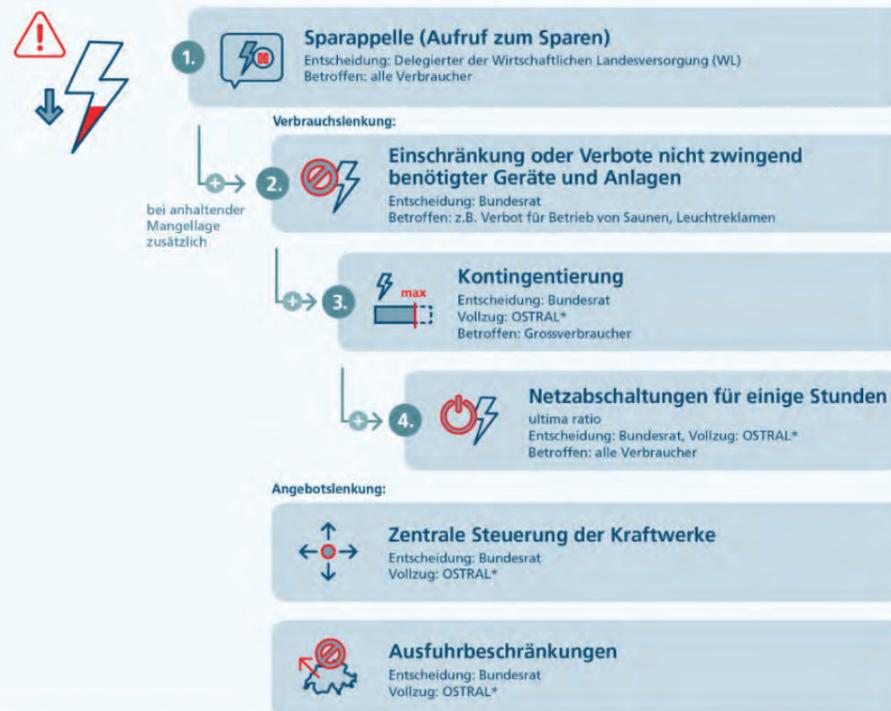
- Für den Fall eines Gasunterbruchs hat die IWM die Möglichkeit, die Fernwärmeproduktion auf Heizöl umzustellen. Zu diesem Zweck wurden die bestehenden Heizöltanks gefüllt und eine erste Nachlieferung beschafft.
- Auch steht der IWM eine Notheizung zur Verfügung, welche für die Unterstützung der Fernwärmeversorgung und für die Versorgung des Spitals Münsingen zum Einsatz kommt.

- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde werden die Sparmassnahmen in öffentlichen Gebäuden schrittweise vorbereitet und umgesetzt.

Wichtig ist aber auch die Mithilfe der Kunden und Verbraucher, die schon jetzt aufgerufen sind, Sparmassnahmen in ihren Alltag einzubauen. Das Absenken der Raumtemperatur um 2 Grad beispielsweise spart in der Masse viel Energie ein. Auch alltägliche Tätigkeiten, wie beispielsweise das Duschen, sind «Energiefresser». Speziell hier sollte auf die Dauer und die Temperatur geachtet werden. Mehr Informationen und ein Gewinnspiel finden Sie auf Seite 67.

Alles in allem ist die IWM gut gerüstet, sodass zwar Einsparungen notwendig sind, die Fernwärmekunden aber auch im Winter 2022/23 warme Wohnungen haben werden.

### Wenn der Strom knapp wird Mögliche Massnahmen bei einer Strom-Mangellage



\*Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen, gebildet durch den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE). OSTRAL wird beim Eintreten einer Strommangellage auf Anweisung der Wirtschaftlichen Landesversorgung (WL) aktiv.

### Wenn das Gas knapp wird Die vier Stufen an Massnahmen bei einer Gas-Mangellage



\*Organisation für Gasversorgung in ausserordentlichen Lagen, gebildet durch den Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG)

Sparappelle des Bundes:



Elektrizität



Gas

# Tarife 2023

Wie in den Medien bereits thematisiert, sind die Energiekosten in den letzten Monaten historisch stark angestiegen. Zusätzlich hat die nationale Netzgesellschaft Swissgrid die Tarife für das Übertragungsnetz und die allgemeinen Systemdienstleistungen (SDL) erhöht. Als Reaktion hat auch der vorgelagerte Netzbetreiber BKW die Tarife nach oben angepasst und hebt zudem die Unterscheidung nach Hoch- und Niedertarif auf. Aufgrund dieser Ausgangslage sind die IWM gezwungen, die Netz- und Stromtarife auf 2023 anzuheben. Über alle Kundensegmente und Produkte hinweg steigen die Strompreise für das nächste Jahr gesamthaft um 42%.

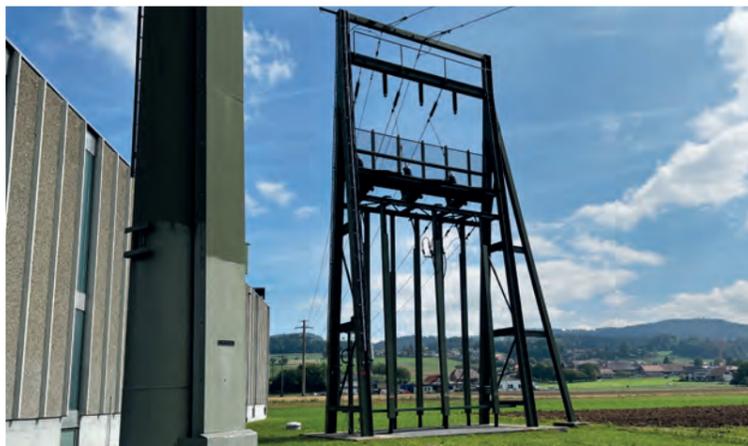
## Energie

Die Preise der IWM für die elektrische Energie richten sich nach den Beschaffungskosten am freien Strommarkt. Da die IWM selbst nur wenige Produktionsanlagen besitzen, folgen die Strombeschaffungskosten für die Kunden in der Grundversorgung den gestiegenen Marktpreisen. Durch die gestaffelte Beschaffung über mehrere Jahre konnte die Energie zwar günstiger als zum aktuellen Grosshandelspreis eingekauft werden; für 2023 sind die Beschaffungskosten aber dennoch deutlich gestiegen.

Konkret bedeutet das, dass beispielsweise ein durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt mit einem jährlichen Energieverbrauch von 4500 Kilowattstunden insgesamt CHF 405 mehr pro Jahr für den Strom bezahlt. Das sind rund CHF 34 monatlich.

## Systemdienstleistungen (SDL) und Abgaben

Der von der Swissgrid direkt verrechnete Tarif für die allgemeinen Systemdienstleistungen (SDL) steigt per 1. Januar von 0,16 Rp./kWh auf 0,46 Rp./kWh. Der Netzzuschlag wird für 2023 gemäss der gesetzlichen Grundlage unverändert bei 2,3 Rp./kWh liegen. Die Abgabe an die Gemeinde für die Benützung des öffentlichen Grunds und Bodens bleibt im Vergleich zu 2022 unverändert.



## Rückliefervergütung der IWM steigt auf 14 Rp./kWh zzgl. 4 Rp./kWh (HKN)

Die Vergütung der IWM richtet sich dabei gemäss Art. 15 Abs. 3a EnG nach den vermiedenen Kosten des Netzbetreibers für die Beschaffung gleichwertiger Elektrizität. Da die IWM den Strom für die grundversorgten Kunden in mehreren Tranchen am Markt beschafft, bildet sich der Durchschnittspreis durch die gestaffelte Beschaffung über 2 bis 3 Jahre.

Im Vergleich dazu produzieren die BKW den Strom für ihre grundversorgten Kunden (Tägertschi und Trimstein) mit den eigenen Kraftwerken. Für die Bewertung der Rücklieferung wird der kurzfristige Spotmarkt herangezogen und quartalsweise abgerechnet.

## Netznutzung

Die IWM kalkuliert ihre Netznutzungstarife unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie der einschlägigen Berechnungsmodelle und Branchendokumente. Die IWM erhöht die Netznutzung aufgrund der höheren Kosten vom vorgelagerten Verteilernetz BKW. Die Kosten vom Verteilernetz der IWM bleiben unverändert. Die Preise für die Netznutzung steigen durchschnittlich um 3%. Der Anstieg ist hauptsächlich durch die höheren Preise im Niedertarif begründet.

## Stromqualität

Entsprechend den diesbezüglichen Vorgaben der Einwohnergemeinde Münsingen (Reglement über das Gemeindeunternehmen InfraWerkeMünsingen) werden die Kunden in der Grundversorgung ausschliesslich mit Energie aus erneuerbaren Quellen beliefert. Seit 2019 stehen insgesamt 3 Stromqualitäten zur Auswahl. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite [www.inframuensingen.ch](http://www.inframuensingen.ch) (Rubrik Strom/Tarife und Produkte).

Die InfraWerkeMünsingen danken Ihnen für das Vertrauen und das Verständnis. Eine solche Botschaft fällt nicht leicht und wir hoffen, dass sich die Energiemärkte in naher Zukunft wieder beruhigen. Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

InfraWerkeMünsingen

# Tipps und Tricks verraten... ...und gewinnen!

Laut einer Studie der ETH Zürich und der Universität Bamberg aus dem Jahr 2017 macht die Warmwassernutzung einen erheblichen Teil des Energieverbrauchs in den Haushalten aus. Vielen Verbrauchern ist dies aber bisher noch nicht bewusst, sodass noch keine grossen Bemühungen um Energieeffizienz in diesem Bereich angestrebt werden. **Höchste Zeit, das zu ändern!**

Rund 70% des Warmwassers werden in der Dusche verbraucht. Ein hoher Prozentsatz, dachten sich auch Forscher der ETH Zürich und der Universität Bamberg. Sie haben ein Gerät entwickelt, das zu einem bewussten und effizienten Umgang mit Warmwasser motiviert.

Ziel des Geräts ist es, mit einem Echtzeitfeedback das Duschverhalten der Nutzenden und den damit zusammenhängenden Ressourcenverbrauch aufzuzeigen, um schlussendlich das Verhalten anzupassen und so Energie zu sparen. Die Studienergebnisse zeigen, dass es so zu signifikanten Einsparungen beim Wasser- und Energieverbrauch beim Duschen kommt.

## Weitere Informationen:

[www.amphiro.com/de/products/digital-hand-shower](http://www.amphiro.com/de/products/digital-hand-shower)



Im Zuge der Sparappelle verlosen die InfraWerkeMünsingen fünf von diesen digitalen Handbrausen!

Wir suchen aussergewöhnliche, lustige, neuartige Tipps und Ideen rund um das Thema «Energie sparen». Wie sparen Sie zuhause was ein? Lassen Sie es uns wissen und nehmen Sie am Gewinnspiel teil.

Schreiben Sie Victoria Gasser ([victoria.gasser@inframuensingen.ch](mailto:victoria.gasser@inframuensingen.ch)) eine Mail mit Ihren Tipps und Tricks und gewinnen mit etwas Glück einen von fünf digitalen Duschköpfen!

Viel Glück!



# Energieberatung

Ganz egal, ob Sie «nur Strom im Haushalt sparen» möchten, eine Solaranlage bauen, eine Heizung ersetzen oder ein ganzes Haus sanieren möchten – es lohnt sich gerade in der jetzigen Situation, Ihr Vorhaben mit unabhängigen Energieexpertinnen und Experten zu besprechen.

Diese können Ihnen dank jahrelanger Erfahrung und breitem Wissen wertvolle und neutrale Tipps geben. Dank guter Beratung entstehen sinnvolle, auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasste Lösungen, die einen langfristigen Mehrwert bieten.

Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland ([www.energieberatungbern.ch](http://www.energieberatungbern.ch)) bietet Beratung per Mail, Telefon und auch Beratungen bei Ihnen vor Ort an (Hausbesuche).

Die Kosten für die Energieberatung werden im Rahmen des Förderprogramms Energiewende vollständig von der Gemeinde Münsingen getragen (bis zu CHF 500.– pro Beratung). Ebenso beraten die Mitarbeitenden der Abteilung Bau und der InfraWerkeMünsingen Sie gerne bei Vorhaben im Energiebereich.



QR Code zum Förderprogramm Energiewende der Gemeinde Münsingen



# Einweihungsfest Gemeindesaal

Samstag, 29. Oktober 2022

## Musik- und Tanz-Darbietungen im Gemeindesaal

14.00 bis 14.15 Uhr	Majoretten Münsingen
14.15 bis 14.30 Uhr	Tanzgruppe ma-move
14.30 bis 15.00 Uhr	TempoMix
15.30 bis 15.45 Uhr	Kinderchor unter der Leitung von Adrian Abplanalp
16.30 bis 16.45 Uhr	LINE DANCE SHOWTEAM *crazy-fridays* des Tanzstudios Line Dancers Aaretal
16.45 bis 17.00 Uhr	Musikgruppe Opanonna

## Verschiedene Aktivitäten 14 bis 17 Uhr, laufend auf dem Schlossgut-Platz

- OL-Strecke für die ganze Familie rund ums Schlossgut, organisiert durch OL Norsk
- Jahrmarkt-Spiele für Gross und Klein, organisiert durch die Ludothek
- Wettbewerb mit kniffligen Fragen und erstaunlichen Antworten zu Münsingen
- Spiele und kleine Sportaktivitäten, organisiert durch den Elternrat
- Preis-Fischen, organisiert durch das Restaurant Schlossgut und die Ludothek
- Workshops mit ParkourOne. Einfaches Training für jedermann, ohne Anmeldung  
14.30 – 15 Uhr Kids/15.30 – 16 Uhr Erwachsene/  
16.30 – 17 Uhr Familien

## Museum Münsingen

Die Sonderausstellung «Stadt werden – Dorf bleiben» startet an diesem Tag. Das Museum ist von 14 bis 19 Uhr für alle geöffnet. Eröffnungs-Apéro um 17.30 Uhr

## Führungen im neu renovierten Schlossgut

Mit Gemeinderätin Stefanie Feller und  
Bauleiter René Boss  
Jeweils 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr (Dauer 20–30 Min.)

Alle Aktivitäten und Darbietungen sind kostenlos.

## Grosse Einweihungsfeier um 19.30 Uhr

Türöffnung um 19 Uhr

### Alle sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns, Ihnen ein stimmiges und abwechslungsreiches Programm zu bieten. Musik, Tanz, spoken word & Schlossgut-Rap, verbunden mit einem künstlerischen roten Faden, umrahmt mit der «obligaten», aber garantiert kurzweiligen Rede versprechen eine würdige und fröhliche Einweihungsfeier.

Nach der Feier offeriert die Gemeinde Münsingen zusammen mit den neuen Pächtern Schlossgut Münsingen GmbH einen Apéro.

Wir freuen uns, mit Ihnen auf den neuen Gemeindesaal Schlossgut anzustossen.